

Kreisausschuss des Vogelsbergkreises

- Rechnungsprüfungsamt -



Bericht

über die Prüfung

des Jahresabschlusses

der Gemeinde Mücke

zum 31.12.2015

Inhaltsübersicht

INHALTSÜBERSICHT	2
1 RECHTLICHE GRUNDLAGEN.....	3
2 GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN.....	4
2.1 LAGE DER KOMMUNE	4
2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung und zum Verlauf des Haushaltsjahres.....	4
2.1.2 Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen	6
2.2 UNREGELMÄßIGKEITEN	6
3 GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG.....	7
4 FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	13
4.1 ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER RECHNUNGSLEGUNG	13
4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen.....	13
4.1.2 Jahresabschluss	13
4.1.3 Rechenschaftsbericht	14
4.1.4 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft.....	15
4.1.4.1 Haushaltssatzung, Haushaltsplan.....	15
4.1.4.2 Kreditermächtigung / Kreditaufnahmen.....	18
4.1.4.3 Verpflichtungsermächtigungen.....	18
4.1.4.4 Kassenkredite	18
4.1.4.5 Planvergleich	19
4.1.4.6 Haushaltsüberschreitungen	19
4.1.4.7 Verfügungsmittel.....	21
4.1.4.8 Stellenplan	22
4.2 GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES.....	23
4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	23
4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen	23
4.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen	24
4.2.4 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	24
5 PRÜFUNGSVERMERK DES RECHNUNGSPRÜFUNGSAMTES.....	25

1 Rechtliche Grundlagen

Das Land Hessen hat den Prozess der Einführung eines neuen kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems (NKRS) durch die Änderung der Hessischen Gemeindeordnung vom 01.04.2005 (zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.04.2018) eingeleitet und mit dem Erlass der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) vom 02.04.2006 fortgesetzt und zuletzt geändert durch die Verordnung vom 25.04.2018.

Mit dem Erlass über die "Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppelischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2015" vom 29.06.2016 besteht für den Gemeindevorstand im Rahmen des ihm zustehenden Ermessens die Möglichkeit die dort aufgeführten Erleichterungen zur Beschleunigung der Aufstellungsarbeiten zu nutzen.

Die Hinweise zur Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) in der derzeit gültigen Fassung enthalten Richtlinien für die Anwendung und Auslegung der in der GemHVO verwendeten Rechtsbegriffe. Sie sollen das Verständnis der gemeindehaushaltsrechtlichen Vorschriften erleichtern.

2 Grundsätzliche Feststellungen

Die Verpflichtung zur Erstellung des Jahresabschlusses (inklusive Anlagen) sowie des Rechenschaftsberichtes ergibt sich aus § 112 HGO. Danach soll der Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufgestellt sein. Der Jahresabschluss ist nach § 128 HGO vom zuständigen Rechnungsprüfungsamt zu prüfen. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nicht fristgerecht.

Die Kompatibilität der gemeindlichen Richtlinien mit den gesetzlichen Bestimmungen wurde überprüft und ergab keine Beanstandungen.

Grundsätzlich gilt für die nachstehenden Ausführungen, dass die dort angeführten Werte und Sachverhalte den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Eventuelle Abweichungen sind in den Berichtspunkten zu den jeweiligen Jahresabschlusspositionen im Bericht der Gemeinde Mücke detailliert beschrieben.

2.1 Lage der Kommune

2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung und zum Verlauf des Haushaltsjahres

Die Lagebeurteilung durch den Verantwortlichen der Kommune ist durch das Rechnungsprüfungsamt im Rahmen einer Stellungnahme zu beurteilen. Diese gibt das Rechnungsprüfungsamt aufgrund der im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts gewonnenen Erkenntnisse ab. Die nachfolgende Stellungnahme ist so abgefasst, dass sie den Berichtsadressaten als Grundlage ihrer eigenen Einschätzungen der Lagebeurteilung dienen kann.

a) Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

(siehe Rechenschaftsbericht der Gemeinde Mücke)

Der Rechenschaftsbericht der Kommune enthält nach Auffassung des Rechnungsprüfungsamtes folgende Kernaussagen zum Verlauf des Haushaltsjahres und zur Lage der Kommune:

Im Haushaltsjahr 2015 wurde das Jahresergebnis mit einem Überschuss von € 25.106 geplant. Das Haushaltsjahr 2015 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von € 1.083.904,85 ab und somit um einen € 1.058.798,85 höheren Jahresüberschuss gegenüber dem der Kommunalaufsicht mit dem Haushalt vorgelegten veranschlagten Jahresüberschuss (€ 25.106,00).

Der Jahresüberschuss in Höhe von € 1.083.904,85 setzt sich aus einem Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 716.990,38 € und einem Überschuss aus dem Bereich des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 366.914,47 € zusammen.

Der Jahresüberschuss resultiert im Wesentlichen aus höheren Erträgen aus öffentlich – rechtlichen Leistungsentgelten, Steuern und steuerähnlichen Erträgen, höheren Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen, sowie den niedrigeren Personalaufwendungen und höheren Versorgungsaufwendungen gegenüber dem Planansatz.

Stellungnahme:

Die Aussagen des Gemeindevorstandes zur wirtschaftlichen Lage und zum Verlauf der Haushaltswirtschaft geben insgesamt eine zutreffende Beurteilung der Lage der Kommune wieder. Auch die Analyse der Haushaltsführung deckt sich mit den in diesem Bericht wiedergegebenen Ergebnissen des Rechnungsprüfungsamtes.

b) Künftige Entwicklungen und entwicklungsbezogene Chancen und Risiken

(siehe Rechenschaftsbericht der Gemeinde Mücke)

Nach Auffassung des Rechnungsprüfungsamtes enthält der Rechenschaftsbericht des Gemeindevorstandes die nachstehenden Kernaussagen:

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 weist, im Gegensatz zu dem letzten doppischen Jahresabschluss (2014) wieder ein deutliches positives Ergebnis aus.

Stellungnahme:

Die Darstellung der zukünftigen Entwicklung sowie deren Chancen und Risiken durch den Gemeindevorstand scheinen plausibel, insbesondere aufgrund des zwischenzeitlich bekannten Konjunktur- und Haushaltsverlaufs der Folgejahre. Nach den Feststellungen des Rechnungsprüfungsamtes wurden die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen - bzw. durch die deutlich verspätete Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 zwischenzeitlich bekannten - Entwicklung der Kommune zutreffend dargestellt und gewichtet.

2.1.2 Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen

Tatsachen, welche die Entwicklung der Kommune wesentlich beeinträchtigen können, hat das Rechnungsprüfungsamt bei der Jahresabschlussprüfung nicht festgestellt.

2.2 Unregelmäßigkeiten

Im Rahmen unserer Prüfung wurden keine Unrichtigkeiten und Verstöße festgestellt.

3 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Am 12.12.2007 hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Mücke beschlossen, gemäß § 92 Abs. 3 Satz 2 HGO a.F. die Haushaltswirtschaft der Gemeinde ab dem 01.01.2008 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) zu führen. Dies wurde durch Änderung von § 8 (Haushaltswirtschaft) der Hauptsatzung der Gemeinde vollzogen.

Mit Änderung der HGO durch Gesetz vom 16. Dezember 2011 ist die Haushaltswirtschaft gem. § 92 Abs. 2 HGO sparsam und wirtschaftlich nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung zu führen.

Die Kommune hat für jedes Haushaltsjahr gemäß § 94 Abs. 1 HGO eine Haushaltssatzung zu erlassen.

Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan ist der Aufsichtsbehörde gemäß § 97 Abs. 4 HGO spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres vorzulegen. Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Kommune (§ 95 Abs.1 Satz 1 HGO).

Die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2015 und 2016 erfolgte am 01.04.2015 und wurde am 29.04.2015 durch die Kommunalaufsicht des Vogelsbergkreises, ohne Auflage, genehmigt. Die Bekanntmachung erfolgte am 07.05.2015 und die Auslegung in der Zeit vom 11.05.2015 bis 20.05.2015.

Gemäß § 112 Abs.1 Satz 1 HGO sind die Kommunen verpflichtet, für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Gemeindevorstand soll den Jahresabschluss gemäß § 112 Abs. 9 HGO innerhalb von vier Monaten aufstellen. Der Beschluss über die Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 erfolgte in der Sitzung am 15.05.2017.

Gemäß § 128 HGO ist der Jahresabschluss vom zuständigen Rechnungsprüfungsamt (§ 129 HGO) zu prüfen. Das Ergebnis dieser Prüfung fasst das Rechnungsprüfungsamt in diesem Bericht zusammen.

Nach Abschluss der Prüfung 2014 im März 2019 teilte die Gemeinde Mücke durch Vorlage der prüffähigen Unterlagen für den Jahresabschluss 2015 die Prüfbereitschaft am 04.04.2019 mit.

Die Prüfung wurde mit Unterbrechungen in der Zeit vom 17.04.2019 bis 20.11.2019 durchgeführt.

Die Gesamtwesentlichkeitsgrenze für das Haushaltsjahr 2015 lag bei € 282.835,00. Die Nichtaufgriffsgrenze für Umbuchungen lag bei € 14.142,00 und für Umgliederungen bei € 28.284,00.

Als Auskunftsperson wurde uns folgende Person genannt:

Herr Sang

Die Auskunftsbereitschaft der Verwaltung war uneingeschränkt.

Die vollständige Mitteilung von für den Jahresabschluss relevanten Sachverhalten wurde uns mit Erklärung vom 25.09.2019 schriftlich durch den Bürgermeister der Gemeinde Mücke bestätigt.

Grundlage für die Durchführung der Prüfung waren insbesondere § 128 HGO, die GemHVO vom 02.04.2006 und die Hinweise zur GemHVO in der derzeit gültigen Fassung. Soweit die Vorschriften der HGO und der GemHVO sowie die Hinweise zu einem konkreten Sachverhalt keine Regelungen enthalten, können bei der Beurteilung von Zweifelsfragen die entsprechenden handels- und steuerrechtlichen Regelungen sowie die „Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung“ einbezogen werden.

Die Prüfung wurde gemäß eines risikoorientierten Prüfungsansatzes so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und seiner Anlagen vermittelten Bildes der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Sachverhalte unter der Wesentlichkeitsgrenze werden im Bericht nicht aufgeführt, sondern der Verwaltung in Form eines Management Letters zur Kenntnis gegeben.

Die Prüfung umfasste auch die Gesetzmäßigkeit. Dabei sollte festgestellt werden, ob die Vorschriften und Grundsätze des Gemeindefinanzrechts einschließlich der lokalen Verfügungen und Richtlinien eingehalten worden sind.

Gemäß § 128 Abs. 1 HGO prüfte das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss mit allen Unterlagen daraufhin, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
3. bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
4. die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
5. die Jahresabschlüsse nach § 112 HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage darstellen und
6. ob der Bericht nach § 112 Abs. 3 HGO (Rechenschaftsbericht) eine zutreffende Vorstellung von der Lage vermittelt.

Die Prüfung beinhaltet die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses, sowie des Anhangs (§ 50 GemHVO) und des Rechenschaftsberichts (§ 51 GemHVO).

Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich gegliedert sein. Er hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten.

Es gilt die Inventurrichtlinie in der Fassung vom 22.04.2010, die vom Gemeindevorstand am 27.10.2010 beschlossen wurde und mit Wirkung zum 01.01.2006 in Kraft getreten ist.

Um eine transparente, einheitliche, nachvollziehbare und überprüfbare Bewertung aller Bilanzpositionen sicherzustellen, hat der Gemeindevorstand am 27.10.2010 eine Bewertungsrichtlinie in der Fassung vom 24.08.2010 beschlossen.

Mit Bezug auf den Erlass des HMdLuS zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppelischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2015 vom 29. Juni 2016 haben sich die hessischen Rechnungsprüfungsämter mit der Ausarbeitung von Mindeststandards positioniert und sich damit über die in diesem Erlass erwähnten Vorstellungen zur Beschleunigung der Prüfungsverfahren hinaus mit konkreten Vorschlägen in das Verfahren eingebracht.

Die ausgearbeiteten und mit der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften des Hessischen Rechnungshofes abgestimmten Unterlagen wurden in der gemeinsamen Tagung der Arbeitsgemeinschaften der Leiter/innen der Rechnungsprüfungs-/Revisionsämter am 08./09.11.2016 in Marburg zur Anwendung empfohlen.

Vor dem Hintergrund unserer Prüfungsplanung ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:

- Anwendung KVKR
- Abgleich von Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung mit den gesetzlichen Mustern
- Abgleich der Ergebnisse lt. aufgestellten Jahresabschluss inkl. Rechenschaftsbericht (vorgelegter Ausdruck) mit Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung lt. System
- Durchführung Buchungsschluss/Nullstellung
- Saldenübernahme Vermögensrechnung Vorjahr
- Abstimmung Vermögensrechnung mit Übersichten (Anlagenspiegel, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Forderungen, ggf. Sonderposten etc.)
- Abstimmung Übersicht Einzeldarlehen mit Verbindlichkeitenübersicht

- Abstimmung OPOS-Listen Debitor und Kreditor mit Sachkonten Forderungen und Verbindlichkeiten
- Plausibilitätsprüfung gebildeter Rückstellungen
- Prüfung wesentlicher Zu- und Abgänge im Anlagevermögen/AiB i.V.m. Prüfung entsprechender Sonderposten
- Eigenkapital / Ergebnisverwendung
- Abgleich Summe Teilergebnisse mit Gesamtergebnis
- Abgrenzung wesentlicher Instandhaltungsaufwendungen zu Investitionen
- wesentliche Buchungen im ao-Bereich, Abgrenzungen zum ordentlichen Ergebnis
- Abstimmung Lohnbuchhaltung mit FiBu
- Abstimmung Ergebnisrechnung mit Übersichten (Anlagenspiegel, Rückstellungen, Forderungen, ggf. Sonderposten etc.)
- Abstimmung Bestände flüssige Mittel
- Plausibilitätsprüfung von Zahlungsfluss aus Investitionstätigkeit mit Zahlungsfluss aus Finanzierungstätigkeit
- Abgleich Teilfinanzrechnungen mit der Gesamtfinanzrechnung
- Abgleich der Haushaltsansätze (Haushaltsplan) mit den fortgeschriebenen Ansätzen der Ergebnisrechnung und Finanzrechnung
- Einhaltung Haushaltssatzung/-plan

Weiterhin wurde geprüft, ob der Jahresabschluss, der Anhang und der Rechenschaftsbericht unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den eingeräumten Wahlrechten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage vermitteln.

Führen besondere Umstände dazu, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild nicht vermittelt, so sind im Anhang zusätzliche Angaben zu machen.

Die steuerliche Beurteilung der Geschäftsvorfälle ist zunächst nicht Gegenstand unserer Prüfung. Wir möchten jedoch aufgrund der aktuellen EUGH und BFH Rechtspre-

chungen bezüglich der Steuerpflicht von hoheitlichen Beistandsleistungen die nicht aufgrund hoheitlichem Zwangsrecht erbracht werden und dies hieraus resultierenden Risiken der Umsatzsteuerpflicht gem. § 2b UStG hinweisen.

4 Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Es wurde festgestellt, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

- **Buchführung und Software**

Die Gemeinde Mücke verwendet das Buchführungsprogramm INFOMA newsystem modul newsystem kommunal NKR/NKFSsystem. Im Einsatz befindet sich zurzeit die Programmversion 7. Ein Prüfzertifikat für das Land Hessen (gültig bis 31.12.2020) der TÜV Informationstechnik GmbH mit Datum vom 12.01.2018 über die Erfüllung der Prüfanforderungen aus den Katalogen OKKSA FÜ.B V5.02 und DP.HE V7.00 für das Land Hessen liegt vor.

Die formelle Freigabe der Software gemäß § 33 Absatz 5 Nr. 1 GemHVO erfolgte durch die Behördenleitung mit Datum vom 31.01.2005.

Das Programm beinhaltet die geprüften Module NKR/NKFsystem Basis, newsystem kommunal Basis und Anlagenbuchhaltung Basis.

4.1.2 Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Alle für die Rechnungslegung geltenden

gesetzlichen Vorschriften und landesrechtlichen Regelungen wurden unter Berücksichtigung des Beschleunigungserlasses beachtet.

Die Vermögensrechnung und die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert.

Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital, die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet.

Für erkennbare Risiken wurden, unter Berücksichtigung des Beschleunigungserlasses, Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Der Anhang enthält die gemäß § 50 GemHVO notwendigen Erläuterungen der Vermögens-, der Ergebnis- und der Finanzrechnung, insbesondere die von der Gemeinde angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

4.1.3 Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht vermittelt im Wesentlichen eine zutreffende Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde. Er entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen grundsätzlich der gesetzlichen Vorschrift des § 51 Abs. 1 GemHVO.

Die Prüfung ergab, dass der Rechenschaftsbericht

- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht;
- insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde vermittelt;
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt;

- bedeutsame produktorientierte Ziele und Kennzahlen nach § 10 Abs. 3 GemHVO einbezieht und erläutert;
- alle weiteren nach § 51 GemHVO erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Dem Rechnungsprüfungsamt sind keine weiteren nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt, über die zu berichten ist.

4.1.4 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

Im Rahmen der Berichterstattung über die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ist eine Feststellung zu treffen, ob diese insgesamt den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprochen hat. Dabei ist insbesondere darauf einzugehen, ob dem Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit entsprochen wurde und ob die haushaltswirtschaftliche Lage geeignet ist, eine nachhaltige, d. h. stetige Aufgabenerledigung sicherzustellen.

Durch die Prüfung war sicherzustellen, dass auch die haushaltsrechtlichen Vorschriften, die sich nicht explizit auf den Jahresabschluss beziehen, beachtet wurden.

Hierzu zählen insbesondere Vorschriften zu den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen, dem Haushaltssicherungskonzept, den Grundsätzen der Einnahmebeschaffung, der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan. Darüber hinaus sind ortsrechtliche Bestimmungen zu beachten.

4.1.4.1 Haushaltssatzung, Haushaltsplan

Nach § 95 HGO bildet der Haushaltsplan die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde. Er ist nach Maßgabe dieses Gesetzes und der hierzu erlassenen Vorschriften für die Haushaltsführung verbindlich.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mücke hat am 01.04.2015 den Haushalt für das Haushaltsjahr 2015 und 2016 beschlossen. In der Satzung wurden für den Haushaltsplan 2015 nachfolgende Festsetzungen getroffen:

im Ergebnishaushalt	
<u>im ordentlichen Ergebnis</u>	
Gesamtbetrag der Erträge	17.317.282,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	17.292.176,00 €
<u>im außerordentlichen Ergebnis</u>	
Gesamtbetrag der Erträge	0,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	0,00 €
Überschuss	25.106,00 €
im Finanzhaushalt	
<u>aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	
der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen	853.185,00 €
<u>aus Investitionstätigkeit</u>	
Gesamtbetrag der Einzahlungen	1.818.440,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen	-3.447.300,00 €
<u>aus Finanzierungstätigkeit</u>	
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	560.000,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-580.500,00 €
Finanzmittelfehlbedarf	-796.175,00 €
Kreditemächtigungen	
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (2015)	560.000,00 €
darin enthalten Kredite des Hess. Investitionsfonds (bereits in _____ genehmigt)	0,00 €
Verpflichtungsermächtigungen	
Verpflichtungsermächtigungen	0,00 €
Höchstbetrag der Kassenkredite	
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde festgesetzt auf	1.600.000,00 €
Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	365 v.H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B)	365 v.H.
Gewerbsteuer	
Gewerbsteuer nach dem Gewerbeertrag	380 v. H.

Für das Haushaltsjahr 2015 hat die Aufsichtsbehörde die Genehmigung des Gesamtbetrages der Kredite gemäß § 103 Abs. 2 HGO für die Haushaltssatzung mit Schreiben vom 29.04.2015 erteilt.

4.1.4.2 Kreditermächtigung / Kreditaufnahmen

Gemäß § 2 der Haushaltssatzung 2015 vom 01.04.2015 wurde die Kreditermächtigung für die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf € 560.000 festgesetzt.

Aus dem Vorjahr standen Kreditermächtigungen in Höhe von 400.000,00 € zur Verfügung.

Kreditermächtigungen aus der Haushaltssatzung 2015	560.000,00 €
Kreditermächtigungen a. Vj.	400.000,00 €
Insgesamt	960.000,00 €

Im Haushaltsjahr 2015 wurde von den Kreditermächtigungen wie folgt Gebrauch gemacht:

Kredite vom Kreditmarkt	0,00 €
Kredite des Hess. Investitionsfond (HIF)	0,00 €

4.1.4.3 Verpflichtungsermächtigungen

Zur Sicherstellung der Durchführung mehrjähriger Investitionsmaßnahmen wurden gemäß § 3 der Haushaltssatzung 2015 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt € 0,00 veranschlagt.

4.1.4.4 Kassenkredite

Nach § 4 der Haushaltssatzung war der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2015 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden durften, auf € 1.600.000,00 festgesetzt.

Zum 31.12.2015 bestand eine Verbindlichkeit aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung von € 0,00.

4.1.4.5 Planvergleich

Zum Abschluss des Haushaltsjahres 2015 waren nachfolgende Abweichungen der ordentlichen Erträge / Finanzerträge und ordentlichen Aufwendungen / Zinsen und ähnlichen Finanzaufwendungen (ordentliches Ergebnis) zwischen den Haushaltsansätzen und den tatsächlichen Ergebnissen in den einzelnen Teilhaushalten festzustellen:

Ordentliches Ergebnis Teilhaushalte		Plan	Ist	Abweichung:
		Euro	Euro	Euro
1 Innere Verwaltung	Ertrag:	11.529,00	16.428,74	4.899,74
	Aufwand:	679.400,00	739.256,65	-59.856,65
	Saldo:	-667.871,00	-722.827,91	-54.956,91
2 Kultur, Soziales u. Wirtschaft	Ertrag:	1.032.719,00	1.197.682,71	164.963,71
	Aufwand:	3.296.310,00	3.342.462,03	-46.152,03
	Saldo:	-2.263.591,00	-2.144.779,32	118.811,68
3 Ordnungsangelegenheiten und Personenstandswesen	Ertrag:	506.619,00	493.953,01	-12.665,99
	Aufwand:	911.806,00	930.541,08	-18.735,08
	Saldo:	-405.187,00	-436.588,07	-31.401,07
4 Finanzen und Steuern	Ertrag:	11.970.912,00	14.017.198,14	2.046.286,14
	Aufwand:	6.796.036,00	8.237.192,40	-1.441.156,40
	Saldo:	5.174.876,00	5.780.005,74	605.129,74
5 Gemeindekasse	Ertrag:	24.280,00	19.617,57	-4.662,43
	Aufwand:	121.485,00	111.797,55	9.687,45
	Saldo:	-97.205,00	-92.179,98	5.025,02
6 Technisches Baumanagement	Ertrag:	3.713.452,00	3.643.151,87	-70.300,13
	Aufwand:	3.917.156,00	3.937.859,49	-20.703,49
	Saldo:	-203.704,00	-294.707,62	-91.003,62
7 Bauverwaltung und Liegenschaftsmanagement	Ertrag:	45.043,00	49.047,03	4.004,03
	Aufwand:	379.724,00	261.313,69	118.410,31
	Saldo:	-334.681,00	-212.266,66	122.414,34
8 Bauhof	Ertrag:	12.728,00	21.522,67	8.794,67
	Aufwand:	1.190.259,00	1.181.188,47	9.070,53
	Saldo:	-1.177.531,00	-1.159.665,80	17.865,20

Ordentliches Ergebnis Gesamthaushalt		Plan	Ist	Abweichung:
		Euro	Euro	Euro
Ertrag:		17.317.282,00	19.458.601,74	2.141.319,74
Aufwand:		17.292.176,00	18.741.611,36	-1.449.435,36
Saldo:		25.106,00	716.990,38	691.884,38

4.1.4.6 Haushaltsüberschreitungen

Soweit nicht anders geregelt, sind alle Aufwendungen innerhalb eines Teilhaushaltes

gegenseitig deckungsfähig (§ 20 Abs. 1 GemHVO).

Darüber hinaus sind bisher keine Aufwendungen innerhalb des gesamten Ergebnishaushaltes für gegenseitig deckungsfähig erklärt worden (§ 20 Abs. 2 GemHVO).

Die Gemeinde Mücke hat in ihrer Haushaltssatzung 2015 § 7 folgende Regelungen getroffen:

- (1) Als nicht erheblich im Sinne des § 100 Abs. 1 Satz 3 HGO und damit nicht der Zustimmung der Gemeindevertretung bedürftig gelten
 - a) alle über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und/oder Auszahlungen, die aufgrund gesetzlicher, tariflicher oder bestehender vertraglicher Verpflichtungen zu leisten sind,
 - b) unerheblich im Sinne des § 100 Abs. 1 HGO sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und/oder Auszahlungen, wenn sie bis zu 75 % und mehr durch Erträge und/oder Einzahlungen im gleichen Budget gedeckt sind,
 - c) alle über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und/oder Auszahlungen bis zu 3.000,00 EUR.
- (2) Anstelle der Grenze von 3.000,00 EUR nach Abs. 1 Buchstabe c) gilt für überplanmäßige Aufwendungen und/oder Auszahlungen
 - a) im Ergebnishaushalt die Grenze von 6.000,00 EUR, sofern dadurch nicht 25 v.H. der Aufwendungen des Budgets überschritten werden,
 - b) bei Investitionen im Finanzhaushalt die Grenze von 13.000,00 EUR, sofern dadurch nicht 25 v. H. des Ansatzes und der in früheren Jahren bereitgestellten Mittel überschritten werden.
- (3) In den Fällen des Abs. 1 Buchstabe c) wird der Bürgermeister bis zum Höchstbetrag von 600,00 EUR zur Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und/oder Auszahlungen ermächtigt.

Insgesamt ergaben sich im Haushaltsjahr 2015 im Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen, in Höhe von 649.539,11 € welche gemäß § 100 HGO der Gemeindevertretung zur Kenntnis zu bringen bzw. von ihr zu genehmigen sind.

In der Sitzung vom 12.07.2017 wurden der Gemeindevertretung die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis bzw. zur Zustimmung gegeben.

Zur Kenntnis:	
Ergebnisrechnung:	
Teilhaushalt 1 (Innere Verwaltung)	10,00 €
Teilhaushalt 2 (Kultur, Soziales und Wirtschaft)	71.788,17 €
Teilhaushalt 3 (Ordnungsangelegenheiten u. Personenstandswesen)	17.135,14 €
Teilhaushalt 4 (Finanzen und Steuern)	369.518,15 €
Teilhaushalt 5 (Gemeindekasse)	4,58 €
Teilhaushalt 6 (Technisches Baumanagement)	2.755,26 €
Teilhaushalt 7 (Bauverwaltung und Liegenschaftsmanagement)	517,64 €
Teilhaushalt 8 (Bauhof)	1.040,65 €
	462.759,59 €

Zur Genehmigung	
Ergebnisrechnung	
Teilhaushalt 2 (Kultur, Soziales und Wirtschaft)	15.935,63 €
Finanzrechnung	
Teilhaushalt 2 (Kultur, Soziales und Wirtschaft)	48.905,37 €
Teilhaushalt 8 (Bauhof)	121.938,52 €
	170.843,89 €

Nach § 13 GemHVO dürfen die Verfügungsmittel nicht für deckungsfähig erklärt werden.

Die Mittel für Fraktionen (§ 36 a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung) dürfen nicht für deckungsfähig erklärt werden (§ 20 Abs. 4 GemHVO).

4.1.4.7 Verfügungsmittel

Gemäß den Hinweisen Komm. Rz. 6 zu § 13 GemHVO sollten die Verfügungsmittel insgesamt 0,5 vom Tausend der ordentlichen Erträge der Gesamtergebnisrechnung des letzten vorliegenden Jahresabschlusses nicht übersteigen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 beinhaltet ein Gesamtergebnis der ordentlichen Erträge in Höhe von € 17.220.648,35. Hieraus ergeben sich Verfügungsmittel in Höhe von € 8.610,32. Der sich hieraus ergebende Richtwert wurde nicht überschritten.

4.1.4.8 Stellenplan

Wie aus der nachstehenden Aufstellung zur Entwicklung des Stellenplanes zu entnehmen ist, wurde die Anzahl der Planstellen 2015 gegenüber 2014 um 1 VK verändert.

	Planstellen		Stellenbesetzung jeweils zum 30.06.	
	2014	2015	2014	2015 *)
Beamte	9	8	9	
<u>Beschäftigte</u>	66,9	66,9	63,9	
<u>Zusammen</u>	<u>75,9</u>	<u>74,9</u>	<u>72,9</u>	

*) die tatsächlich besetzten Stellen zum 30.06.2015 wurden nicht ermittelt. Der Doppelhaushalt 2015 /2016 wurde erst am 01.04.2015 beschlossen.

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Anhang vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung insgesamt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune.

4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Wir verweisen auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss. Der Anhang beinhaltet die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte wurden wie folgt ausgeübt:

- das Anlagevermögen wird grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten mit einbezogen. Die Abschreibung erfolgt gemäß § 43 GemHVO ausschließlich linear. Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauern in Anlehnung an die hessische NKRS-Abschreibungstabelle festgelegt.
- Die flüssigen Mittel sind mit dem Nominalwert ausgewiesen.
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Lag der zu erwartende Zahlbetrag unter dem Nennwert, wurden die Forderungen entsprechend wertberichtigt. Zunächst wurden die Forderungen einer Einzelbewertung unterzogen. Auf den nicht wertberichtigten Forderungsbestand wurde zur Berücksichtigung des allgemeinen Kreditrisikos eine Pauschalwertberichtigung vorgenommen.
- Die Sonderposten werden mit dem Nominalwert jedoch maximal mit den An-

schaffungskosten des bezuschussten Anlagegutes passiviert und über die Nutzungsdauer des jeweiligen Investitionsgutes ertragswirksam aufgelöst. Allgemeine Investitionspauschalen werden generell über einen Zeitraum von 10 Jahren aufgelöst.

- Rückstellungen wurden auf Grund vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet. Im Bereich der Personalrückstellungen lagen entsprechende Gutachten vor. Für die Bildung der Pensionsrückstellungen wurden als Rechnungsgrundlage die Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Klaus Heubeck eingesetzt. Gemäß § 41 Abs. 5 GemHVO wurde für die Berechnung des Teilwerts ein Zinsfuß von 6% angesetzt.
- Die Bildung der Rückstellung für Kreis- und Schulumlage erfolgt lediglich bei ungewöhnlich hohen Steuereinnahmen. Maßstab hierfür bildet der Durchschnitt der letzten 5 Jahre und ein Schwellenwert von 10 %.
- Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgte zum tatsächlichen Rückzahlungsbetrag.

4.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen

Grundsätzlich sind die gewählten Bewertungsmethoden beizubehalten. Durchbrechungen der Ansatz- und Bewertungsstetigkeit sind im Anhang anzugeben, zu begründen und die Auswirkungen zu erläutern.

Änderungen in den Bewertungsgrundlagen wurden im Prüfungsjahr nicht vorgenommen.

4.2.4 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses festgestellt.

5 Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes

Uneingeschränkter Prüfungsvermerk

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat das Rechnungsprüfungsamt dem als Anlage zu diesem Bericht beigefügten Jahresabschluss sowie dem Rechenschaftsbericht der Gemeinde Mücke zum 31.12.2015 den folgenden uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt:

"Prüfungsvermerk " des Rechnungsprüfungsamtes:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht nach den gemeindegewirtschaftlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Gemeindevorstandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 128 HGO vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde sowie die Erwartungen möglicher Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung

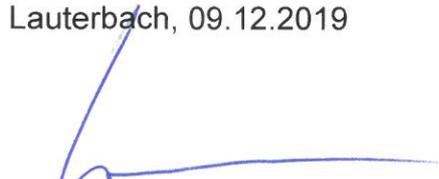
umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Gemeindevorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Der Gemeindevorstand hat den Jahresabschluss unter Anwendung des Erlasses des HMdLuS vom 29. Juni 2016 aufgestellt. Er hat nach Möglichkeit alle dort aufgeführten Erleichterungen angewendet.

Unsere Prüfung hat unter Berücksichtigung des Erlasses über die „Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2015“ vom 29. Juni 2016 zu keinen Einwendungen geführt.

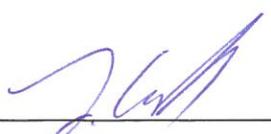
"Nach unserer Beurteilung, aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der kommunalen Satzungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde. Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Lauterbach, 09.12.2019



Häse
Amtsleiter
Rechnungsprüfungsamt





Eidt
Sachgebietsleiter
Kreis- und Gemeindeprüfung
Rechnungsprüfungsamt

Anlagen zum Prüfungsbericht

- Bericht über die Erstellung des JA 2015
- Vermögensrechnung
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Anhang (inklusive Anlagen)
- Rechenschaftsbericht
- Teilergebnisrechnungen
- Teilfinanzrechnungen

MÜCKE



HESSENS MITTE

**Jahresabschluss
der Gemeinde Mücke
zum
31. Dezember 2015**

Gemeinde Mücke - Schlussbilanz zum 31. Dezember 2015

Aktivseite		31.12.2015		31.12.2014		Passivseite		31.12.2015		31.12.2014	
1	Anlagevermögen	47.105.211,95 €	47.231.562,68 €	1	Eigenkapital	19.208.134,61 €	18.124.229,76 €				
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	3.570.054,01 €	3.772.585,45 €	1.1	Netto-Position	10.094.363,72 €	10.094.363,72 €				
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	54.219,88 €	68.367,28 €	1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen	9.113.770,89 €	8.029.866,04 €				
1.1.2	geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.515.834,13 €	3.668.831,77 €	1.2.1	Rücklagen aus den Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	8.212.393,12 €	7.495.402,74 €				
1.1.3	geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	- €	35.386,40 €	1.2.2	Rücklagen aus den Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	901.377,77 €	534.463,30 €				
1.2	Sachanlagen	39.765.763,64 €	39.921.312,33 €	1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	- €	- €				
1.2.1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.222.260,04 €	7.324.574,01 €	1.2.4	Sonderrücklagen	- €	- €				
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	9.153.644,33 €	9.445.253,58 €	1.2.4.1	Stiftungskapital	- €	- €				
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	20.214.286,70 €	20.916.766,59 €	1.2.4.2	sonstige Sonderrücklagen	- €	- €				
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	91.784,32 €	94.886,32 €	1.3	Ergebnisverwendung	- €	- €				
1.2.5	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.624.767,06 €	1.584.126,19 €	1.3.1	Ergebnisvortrag	- €	- €				
1.2.6	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.459.021,19 €	555.705,64 €	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	- €	- €				
1.3	Finanzanlagen	3.769.394,30 €	3.537.664,90 €	1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	- €	- €				
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	- €	- €	1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- €	- €				
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	- €	- €	1.3.2.1	ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- €	- €				
1.3.3	Beteiligungen	3.181.096,47 €	2.946.096,47 €	1.3.2.2	außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- €	- €				
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	- €	- €	2	Sonderposten	16.796.712,43 €	17.436.011,16 €				
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	58.759,72 €	51.365,25 €	2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	16.796.712,43 €	17.436.011,16 €				
1.3.6	sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	529.538,11 €	540.203,18 €	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	8.911.891,30 €	9.182.381,63 €				
2	Umlaufvermögen	3.970.412,46 €	2.563.128,01 €	2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	3.804.874,90 €	3.933.919,49 €				
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	96.774,80 €	114.913,01 €	2.1.3	Investitionsbeiträge	4.079.946,23 €	4.319.710,04 €				
2.2	fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	- €	- €	2.2	Sonstige Sonderposten	- €	- €				
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.308.971,10 €	1.622.235,35 €	3	Rückstellungen	5.584.317,39 €	4.345.572,11 €				
2.3.1	Forderung aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	722.842,19 €	763.789,15 €	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.262.233,00 €	3.224.775,00 €				
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	733.550,43 €	603.433,47 €	3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	1.690.206,67 €	648.157,62 €				
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	102.858,12 €	37.640,61 €	3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	- €	- €				
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	- €	- €	3.4	Rückstellung für die Sanierung von Altlasten	- €	- €				
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	749.720,36 €	217.372,12 €	3.5	Sonstige Rückstellungen	631.877,72 €	472.639,49 €				
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens	- €	- €	4	Verbindlichkeiten	9.068.445,70 €	9.516.861,47 €				
2.4	Flüssige Mittel	1.564.666,56 €	825.979,65 €	4.1	Anleihen	- €	- €				
2.4.1	Flüssige Mittel	1.564.666,56 €	825.979,65 €	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	8.102.950,88 €	8.686.314,97 €				
3	Rechnungsabgrenzungsposten	59.615,56 €	68.611,26 €	4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	7.651.958,15 €	8.175.385,71 €				
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	- €	- €	4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	540.642,44 €	523.427,56 €				
				4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	403.920,44 €	455.049,64 €				
						51.129,20 €	51.129,20 €				
				4.3	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	47.072,29 €	55.879,62 €				
						47.072,29 €	25.895,80 €				
				4.4	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	1.017,44 €	1.244,87 €				
				4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	152.608,57 €	205.465,09 €				
				4.6	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	495.177,47 €	368.779,89 €				
				4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsvermögen besteht und Sondervermögen	- €	- €				
				4.8	sonstige Verbindlichkeiten	2.913,52 €	2.913,52 €				
				5	Rechnungsabgrenzungsposten	313.777,82 €	252.143,13 €				
						477.629,84 €	440.627,45 €				
	Summe Aktiva	51.135.239,97 €	49.863.301,95 €		Summe Passiva	51.135.239,97 €	49.863.301,95 €				

Ergebnisrechnung 2015

Gemeinde Mücke

MÜCKE



HESSENS | MITTE

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.15..31.12.15, Gemeindefilter: 01

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.15..31.12.15
 Geschäftsjahr Startdatum 01.01.15
 Kontenschema ERGEBNISJA Ergebnisrechnung Muster 15
 Spaltenlayout ERGEBNIS Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HHJ	Vergl. Ansatz/ Ergebnis HHJ
01	privatrechtl. Leistungsentg.	-204.661,96	-197.940,00	-165.351,01	32.588,99
02	öffentl.rechtl. Leistungsentg.	-3.527.642,37	-3.643.277,00	-3.532.733,07	110.543,93
03	Kosteners.leist. u. -erstatt.	-268.244,79	-176.600,00	-219.350,38	-42.750,38
04	Bestandsveränderungen				
05	Steuern u. steuerähn. Erträge	-8.224.148,07	-8.619.100,00	-10.741.907,32	-2.122.807,32
06	Erträge aus Transferleistungen	-275.857,02	-295.100,00	-288.607,21	6.492,79
07	Ertr. Zuweisungen u.Zuschüssen	-3.294.140,22	-3.049.370,00	-3.162.677,75	-113.307,75
08	Ertr. Aufl. SoPo Inv.-zuw.	-1.017.026,56	-991.945,00	-996.702,41	-4.757,41
09	sonstige ordentliche Erträge	-408.927,36	-292.500,00	-317.537,30	-25.037,30
10	Summe der ordentlichen Erträge	-17.220.648,35	-17.265.832,00	-19.424.866,45	-2.159.034,45
11	Personalaufwendungen	3.941.491,07	4.171.160,00	4.052.899,78	-118.260,22
12	Versorgungsaufwendungen	776.794,63	127.340,00	167.078,96	39.738,96
13	Aufwend. für Sach- u. Dienstl.	2.872.528,27	2.977.845,00	2.940.649,57	-37.195,43
14	Abschreibungen	1.884.890,69	1.836.221,00	1.901.081,50	64.860,50
15	Aufw. f. Zuweisungen u. Zusch.	1.693.465,30	1.607.350,00	1.706.904,74	99.554,74
16	Steueraufw. u. Umlageverpfl.	6.608.306,82	6.229.500,00	7.636.169,10	1.406.669,10
17	Transferaufwendungen	2.026,76	2.000,00	1.957,44	-42,56
18	sonstige ordentl. Aufwendungen	13.044,23	12.810,00	13.228,70	418,70
19	Summe ordentliche Aufwendungen	17.792.547,77	16.964.226,00	18.419.969,79	1.455.743,79
20	Verwaltungsergebnis	571.899,42	-301.606,00	-1.004.896,66	-703.290,66
21	Finanzerträge	-55.535,28	-51.450,00	-33.735,29	17.714,71
22	Finanzaufwendungen	351.673,13	327.950,00	321.641,57	-6.308,43
23	Finanzergebnis	296.137,85	276.500,00	287.906,28	11.406,28
24	Gesamtbetrag ordentl. Erträge	-17.276.183,63	-17.317.282,00	-19.458.601,74	-2.141.319,74
25	Gesamtbetrag ordentl. Aufwendungen	18.144.220,90	17.292.176,00	18.741.611,36	1.449.435,36
26	Ordentliches Ergebnis	868.037,27	-25.106,00	-716.990,38	-691.884,38
27	außerordentliche Erträge	-125.115,41		-381.740,15	-381.740,15
28	außerordentliche Aufwendungen	4,59		14.825,68	14.825,68
29	Außerordentliches Ergebnis	-125.110,82		-366.914,47	-366.914,47
30	Jahresergebnis	742.926,45	-25.106,00	-1.083.904,85	-1.058.798,85

Finanzrechnung 2015

Gemeinde Mücke

MÜCKE



HESSENS | MITTE

Gesamtfinanzrechnung

Rechnungsjahr 2015

Filter:

Datumsfilter: 01.01.15..31.12.15

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz Ergebnis
00	Finanzhaushalt				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	207.745,64	197.940,00	161.171,70	-36.768,30
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.513.324,13	3.627.080,00	3.578.236,27	-48.843,73
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	257.278,30	176.600,00	247.174,47	70.574,47
04	Steuern u. steuerähnl.Ertr.einschl.Ertr.a.ges.Uml.	8.383.737,34	8.619.100,00	10.622.738,43	2.003.638,43
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	275.857,02	295.100,00	288.607,21	-6.492,79
06	Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	3.163.546,16	3.049.370,00	3.203.340,20	153.970,20
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	41.353,04	51.450,00	26.703,21	-24.746,79
08	Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.o.Einz,nicht a.Inv.tätig.	276.882,20	292.500,00	320.289,01	27.789,01
09	SU Einzahlungen aus lfd Verwaltungstätigkeit (1-8)	16.119.723,83	16.309.140,00	18.448.260,50	2.139.120,50
10	Personalauszahlungen	-3.986.834,41	-4.171.160,00	-4.059.330,00	111.830,00
11	Versorgungsauszahlungen	-130.987,29	-127.340,00	-129.620,96	-2.280,96
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.780.812,73	-2.977.845,00	-2.937.054,87	40.790,13
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-2.081,86	-2.000,00	-1.957,44	42,56
14	Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sow.bes.Finanzausz	-1.362.805,24	-1.607.350,00	-1.732.652,08	-125.302,08
15	Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	-6.012.609,00	-6.229.500,00	-7.087.897,66	-858.397,66
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-339.155,81	-329.150,00	-321.819,29	7.330,71
17	Sonst.ord.Ausz.u.sonst.a.o.Ausz.d.s.n.a.Inv.tät.er	-13.651,01	-12.810,00	-12.884,54	-74,54
18	SU Auszahlungen lfd Verwaltungstätigkeit (10-17)	-14.628.937,35	-15.457.155,00	-16.283.216,84	-826.061,84
19	Zahlungsm.übersch/-fehlbetr.a.lfd.Verw.tätigk.	1.490.786,48	851.985,00	2.165.043,66	1.313.058,66
20	Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	431.347,88	1.327.090,00	389.868,24	-937.221,76
21	Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanl.verm.u.d.imm.Anl.ve	60.666,00	430.350,00	451.061,15	20.711,15
22	Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	29.716,55	61.000,00	29.716,55	-31.283,45
23	Summe Einzahlungen Investitionstätigkeit (20-22)	521.730,43	1.818.440,00	870.645,94	-947.794,06
24	Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-270.577,63	-2.603.200,00	-316.963,78	2.286.236,22
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-389.571,03	-260.000,00	-837.405,54	-577.405,54
26	Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.verm.u.imm.Anl.ver	-262.831,51	-349.100,00	-366.976,27	-17.876,27
27	Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	-18.543,81	-235.000,00	-242.382,01	-7.382,01
28	SU Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (24-27)	-941.523,98	-3.447.300,00	-1.763.727,60	1.683.572,40
29	Zahlungsm.übersch/-fehlbetr.a.Inv.tätigk.	-419.793,55	-1.628.860,00	-893.081,66	735.778,34
30	Zahlungsmittelüberschuss/-mittelbedarf (19 + 29)	1.070.992,93	-776.875,00	1.271.962,00	2.048.837,00
31	Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u.wirtschl.verglb.Vorg.f.Inv.	0,00	560.000,00	0,00	-560.000,00
32	Ausz.Tilg.v.Kred.u.wirtschl.verglb.Vorg.f.Inv.+HK	-677.483,32	-580.500,00	-577.447,27	3.052,73
33	Zahlungsm.übersch/-fehlbedarf.a.Finanz.tätigk.	-677.483,32	-20.500,00	-577.447,27	-556.947,27
34	Änderung Zahlungsmittelbestand Ende HHJ (30 +	393.509,61	-797.375,00	694.514,73	1.491.889,73
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	19.192,97	0,00	47.912,79	47.912,79
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-1.317,33	0,00	-6.672,98	-6.672,98
37	Summe Haushaltsunwirksame Zahlungsvorgänge	17.875,64	0,00	41.239,81	41.239,81
38	gepl. Anfangsbestand an Zahlungsmitteln Beginn HHJ	436.629,08	848.014,00	848.014,33	0,33
38B	Berechnung 38	0,00	0,00	0,00	0,00
39	gepl. Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	411.385,25	-797.375,00	735.754,54	1.533.129,54
40	Gepl. Endbestand an Zahlungsm. Ende HHJ (35 +	848.014,33	51.839,00	1.583.768,87	1.531.929,87

Gemeinde Mücke

**Anhang zum Jahresabschluss
2015**

MÜCKE



HESENS MITTE

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	2
2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	3
3 Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz).....	4
3.1 Aktiva	5
3.2 Passiva.....	15
4 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung.....	23
4.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung	23
4.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung.....	27
4.2.1 Allgemeine Entwicklung	28
4.2.2 Investitionstätigkeit.....	30
5 Sonstige Angaben.....	30
5.1 Rechtsstellung und Wirkungskreis	30
5.2 Organe und Vertretungsbefugnis	30
5.3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	33
5.4 Steuerliche Verhältnisse.....	33
5.5 Sonstige Prüfungen.....	33
5.6 Sonstige Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse.....	34
5.7 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	34
5.8 Fremde Finanzmittel nach § 15 GemHVO.....	35
5.9 Übertragungen von Investitionsauszahlungen gem. § 21 GemHVO	36
5.10 Weitere Angaben	37
6 Übersichten zum Anhang.....	37

1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss 2015 ist der achte Jahresabschluss der Gemeinde Mücke nach Umstellung ihres Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik (kaufmännische Buchführung) zum 01. Januar 2008.

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 wurde vom Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 15. Mai 2017 festgestellt.

Bis heute liegt die, vom Revisionsamt des Vogelsbergkreises geprüfte, Schlussbilanz zum 31. Dezember 2014 vor. Sie erhielt im Prüfbericht vom 18. März 2019 einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk.

Der Gemeindevertretung der Gemeinde Mücke wurde dieser vorgelegt, in ihrer Sitzung am 12. Juni 2019 wurde dem Gemeindevorstand Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss der Gemeinde Mücke beinhaltet alle Rechnungslegungskomponenten, die die GemHVO vorsieht:

- Auf Ebene der so genannten Dreikomponenten-Rechnung
 1. Vermögensrechnung (entspricht einer Bilanz)
 2. Ergebnisrechnung (entspricht einer Gewinn- und Verlustrechnung)
 3. Finanzrechnung (entspricht einer Kapitalflussrechnung)

- Auf Ebene der Teilhaushalte

Die Teilhaushalte wurden entsprechend der Produktstruktur der Gemeinde Mücke aufgestellt. Die Teilhaushalte entsprechen damit organisatorischen Verantwortungsbereichen der Gemeinde Mücke und haben die Funktion von Budgets.

2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wurden die Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO vom 02. April 2006 und (soweit keine Widersprüche zur GemHVO vorliegen) die Verwaltungsvorschriften vom 02. Juni 2008 zur GemHVO und ergänzend die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) zugrunde gelegt.

In der Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2008 ist das Anlagevermögen, soweit möglich, zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, ansonsten mit Bodenrichtwerten und nach Brandversicherungswerten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Anlagenzugänge ab dem Jahr 2008 wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfasst.

Die Abschreibungen wurden nach Maßgabe der Abschreibungstabelle für Kommunale Gebietskörperschaften unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauern festgelegt. Bei den Zugängen wurden bei den beweglichen Wirtschaftsgütern des Sachanlagevermögens im Anschaffungsjahr gemäß § 43 Abs. 2 GemHVO die monatsgenaue Abschreibung durchgeführt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Einzelwertberichtigungen wurden in notwendiger Höhe gebildet. Auf Forderungen wurden zur Berücksichtigung des allgemeinen Kreditrisikos Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Die Rückstellungen umfassen ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwandsrückstellungen. Ihr Ansatz erfolgt in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

3 Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzwerte im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

Bilanz im Jahresvergleich - Alternativdarstellung incl. Anteile

Bilanzposition	31.12.2014	Ant. [%]	31.12.2015	Ant. [%]	Veränderung [€]
1 - Anlagevermögen	47.231.562,68	94,72	47.105.211,95	92,12	-126.350,73 →
1.1 - Immaterielles Vermögen	3.772.585,45	7,57	3.570.054,01	6,98	-202.531,44 ↘
1.2 - Sachanlagevermögen	39.921.312,33	80,06	39.765.763,64	77,77	-155.548,69 →
1.3 - Finanzanlagevermögen	3.537.664,90	7,09	3.769.394,30	7,37	231.729,40 ↗
2 - Umlaufvermögen	2.563.128,01	5,14	3.970.412,46	7,76	1.407.284,45 ↗
2.1 - Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	114.913,01	0,23	96.774,80	0,19	-18.138,21 ↘
2.3 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.622.235,35	3,25	2.308.971,10	4,52	686.735,75 ↗
2.5 - Flüssige Mittel	825.979,65	1,66	1.564.666,56	3,06	738.686,91 ↗
3 - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	68.611,26	0,14	59.615,56	0,12	-8.995,70 ↘
Aktiva	49.863.301,95	100,00	51.135.239,97	100,00	1.271.938,02 ↗
1 - Eigenkapital	18.124.229,76	36,35	19.208.134,61	37,56	1.083.904,85 ↗
1.1 - Nettoposition	10.094.363,72	20,24	10.094.363,72	19,74	0,00 →
1.2 - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	8.029.866,04	16,10	9.113.770,89	17,82	1.083.904,85 ↗
2 - Sonderposten	17.436.011,16	34,97	16.796.712,43	32,85	-639.298,73 ↘
2.1 - SoPo für Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Beiträge	17.436.011,16	34,97	16.796.712,43	32,85	-639.298,73 ↘
3 - Rückstellungen	4.345.572,11	8,71	5.584.317,39	10,92	1.238.745,28 ↗
3.1 - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	3.224.775,00	6,47	3.262.233,00	6,38	37.458,00 ↗
3.2 - Rückstellung für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	648.157,62	1,30	1.690.206,67	3,31	1.042.049,05 ↗
3.5 - Sonstige Rückstellungen	472.639,49	0,95	631.877,72	1,24	159.238,23 ↗
4 - Verbindlichkeiten	9.516.861,47	19,09	9.068.445,70	17,73	-448.415,77 ↘
4.1 - Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 →
4.2 - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	8.686.314,97	17,42	8.102.950,88	15,85	-583.364,09 ↘
4.4 - Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	1.244,87	0,00	1.017,44	0,00	-227,43 ↘
4.5 - Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Beiträgen	205.465,09	0,41	152.608,57	0,30	-52.856,52 ↘
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	368.779,89	0,74	495.177,47	0,97	126.397,58 ↗
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	2.913,52	0,01	2.913,52	0,01	0,00 →
4.9 - Sonstige Verbindlichkeiten	252.143,13	0,51	313.777,82	0,61	61.634,69 ↗
5 - Passive Rechnungsabgrenzungsposten	440.627,45	0,88	477.629,84	0,93	37.002,39 ↗
Passiva	49.863.301,95	100,00	51.135.239,97	100,00	1.271.938,02 ↗

3.1 Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
1.1 - Immaterielles Vermögen	3.772.585,45	3.570.054,01	-202.531,44 

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensgegenstände, die nicht körperlich bzw. nicht gegenständlich sind (z. B. Konzessionen, Nutzungsrechte und EDV-Software), sondern Rechte oder andere wirtschaftliche Werte darstellen.

Als immaterielle Vermögensgegenstände werden Softwarelizenzen und an Dritte gegebene Investitionszuschüsse in der Bilanz aktiviert.

Konzessionen, Lizenzen u. ä. Rechte

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
1.1.1 - Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	68.367,28	54.219,88	-14.147,40 

Der Ausweis betrifft Software-Lizenzen und Software im Bereich der Verwaltung. Die Bewertung erfolgte zu den um die Abschreibung verminderten Anschaffungskosten. Konzessionen und ähnliche Rechte bestehen nicht.

Die Nutzungsdauer für Lizenzen und Softwareprogramme wurde auf drei bis fünf Jahre festgelegt. Wir verweisen auf den Anlagennachweis.

Geleistete Investitionszuwendungen und -zuschüsse

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
1.1.2 - Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.668.831,77	3.515.834,13	-152.997,64 

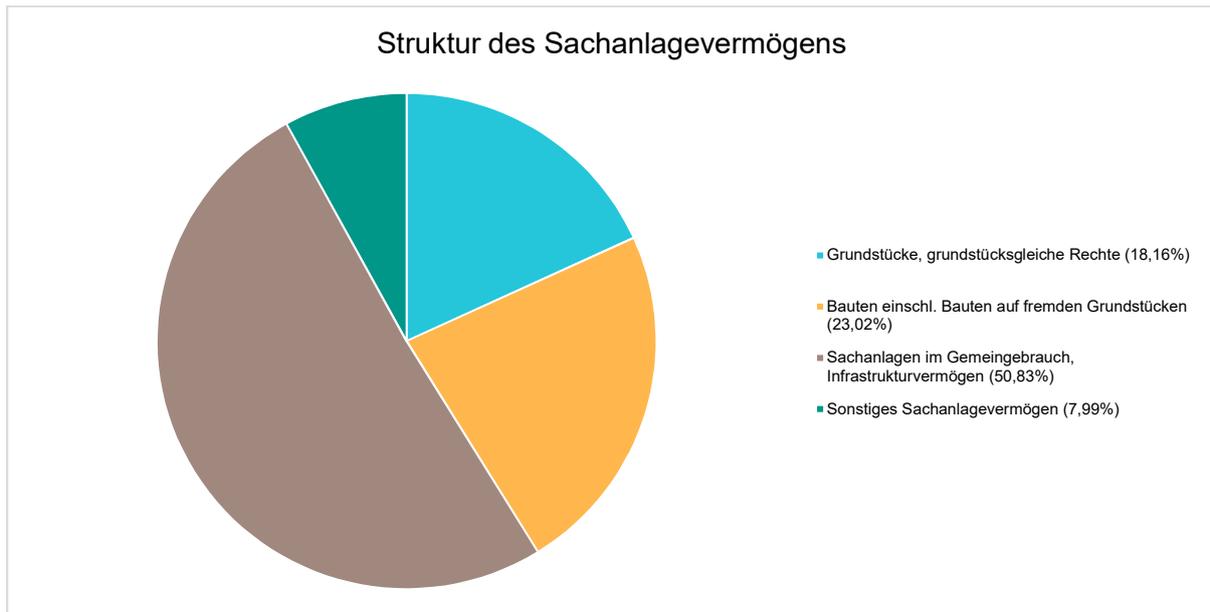
Der Ausweis betrifft im Wesentlichen die von der Gemeinde Mücke an den Abwasserverband Ohm-Seenbach geleisteten Investitionszuschüsse. Die Investitionszuschüsse werden einzeln erfasst und bewertet. Die Abschreibung der geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse erfolgt nach der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes. Die an den Abwasserverband Ohm-Seenbach geleisteten Investitionszuschüsse werden spiegelbildlich zu den Auflösungen des Abwasserverbandes abgeschrieben.

Ausgewiesen wird hier auch der aktivierte Investitionszuschuss an die Stadt Grünberg für die Renaturierungsmaßnahme der Seenbach.

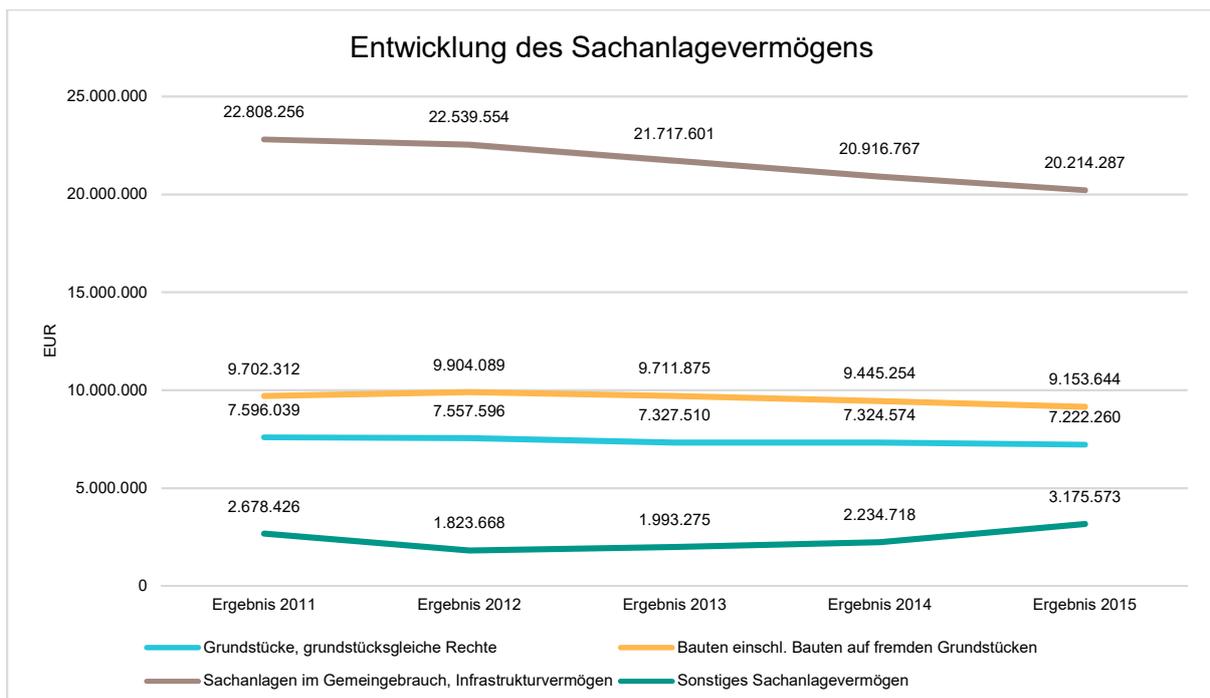
Sachanlagen

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
1.2 - Sachanlagevermögen	39.921.312,33	39.765.763,64	-155.548,69 →

Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:



Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:



Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
1.2.1 - Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.324.574,01	7.222.260,04	-102.313,97 ↘

Unter dieser Position erfolgt der Ausweis der gemeindeeigenen Grundstücke.

Unbebaute Grundstücke	2.302.070,21 €
Acker- und Grünland	1.216.980,23 €
bebaute Grundstücke mit eigenen Bauten	3.600.063,93 €
bebaute Grundstücke mit fremden Bauten	102.339,78 €
grundstücksgleiche Rechte	805,89 €
<u>Gesamt</u>	<u>7.222.260,04 €</u>

Die Veränderungen im Berichtsjahr betrafen im Wesentlichen den Verkauf von Bauplätzen im Baugebiet „Wallenbach“, OT Nieder-Ohmen (88.719,84 €) und im Industriegebiet „Gottesrain“, OT Atzenhain (49.548,35 €) in Höhe von insgesamt 138.268,19 €.

Im Rahmen der Erschließung des Baugebietes „Auf dem Stein/Auf der Tannenwiese“, OT Bernsfeld (61.371,56 €) und der Endvermessung im Baugebiet „Wallenbach“, OT Nieder-Ohmen (15.920,78 €) ergaben sich weitere Veränderungen.

Bauten

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
1.2.2 - Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstück	9.445.253,58	9.153.644,33	-291.609,25 ↘

Die Position betrifft die Gebäude einschl. der Außenanlagen und setzt sich wie folgt zusammen:

Kindergarten, Jugendraum	2.412.557,18 €
Alten- und Betreuungseinrichtungen	185.236,84 €
Sportanlagen, Hallenbad	2.566.370,98 €
Dorfgemeinschaftshäuser	1.652.455,05 €
Feuerwehrgerätehäuser	657.204,94 €
Leichenhallen, sonst. Friedhofsgebäude	262.438,04 €
sonstige Betriebsgebäude	517.712,65 €
Verwaltungsgebäude	677.681,28 €
andere Bauten	4.967,63 €
Grundstückseinrichtungen (Außenanlagen)	217.012,74 €
Wohngebäude	7,00 €
<u>Gesamt</u>	<u>9.153.644,33 €</u>

Sachanlagen im Gemeindegebrauch

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
1.2.3 - Sachanlagen im Gemein- gebrauch, Infrastrukturvermögen	20.916.766,59	20.214.286,70	-702.479,89 ↘
Gemeindestraßen			2.994.119,11 €
Wege, Plätze			1.317.048,45 €
sonst. allg. Infrastrukturvermögen			2.064.040,20 €
öffentliche Grünflächen			13.940,97 €
Friedhofsanlagen			60.685,84 €
Meßeinrichtungen			354,19 €
Anlagen u. Einrichtungen der Abfalleinsammlungen			3.653,14 €
Deponien			29.644,54 €
Kanalisation			9.455.888,38 €
Nutzwasseranlagen			1.506.714,38 €
sonst. öffentl. Ver- u. Entsorgungseinrichtungen			960.757,01 €
Wald (Grundstück incl. Aufwuchs)			1.807.440,49 €
Gesamt			20.214.286,70 €

Die Waldgrundstücke wurden mit je 0,34 €/m² Grundstück und 0,17 €/m² Aufwuchs bewertet.

Anlagen und Maschinen

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
1.2.4 - Maschinen und Anlagen zur Leistungserstellung	94.886,32	91.784,32	-3.102,00 ↘
Anlagen der Energieversorg. u. Betriebstechnik			59.683,82 €
Anlagen der Materiallagerung			26.024,31 €
Anlagen für Arbeitssicherheit und Umweltschutz			5.290,78 €
sonstige Anlagen			785,41 €
Gesamt			91.784,32 €

Die Ausweise betreffen den Nahwärmeanschluss in der Sporthalle Mücke, das Streugutsilo, eine Gaswarnanlage am Bauhof und eine Einbruchmeldeanlage im „DEA Bernsfeld“. Die Bewertungen erfolgten zu Anschaffungskosten unter Abzug der angefallenen Abschreibungen.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
1.2.5 - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.584.126,19	1.624.767,06	40.640,87 
Werkstatteinrichtungen und -geräte			5.918,60 €
Werkzeuge, Werksgewerkzeuge, Modelle, Prüf- u. Meßmittel			40.762,76 €
Lager- und Transporteinrichtungen			2.465,53 €
sonstige andere Anlagen			128.371,77 €
Fuhrpark			963.756,78 €
sonstige Betriebsausstattung			243.833,23 €
Büromaschinen, Orga-Mittel, DV- u. Kommunikationsanl.			104.331,83 €
Büromöbel u. sonstige Ausstattungsgegenstände			66.397,63 €
sonstige Geschäftsausstattung			3.734,99 €
Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG) der BGA			64.424,14 €
Gesamt			1.624.767,06 €

Im Berichtsjahr betrafen die wesentlichen Anschaffungen den Fuhrpark Bauhof (169.400 €), die Umgestaltung des Spielplatz Kindergarten Merlau (33.000 €), sowie die Anschaffung von Digitalfunkgeräten (33.700 €).

gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
1.2.6 - Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	555.705,64	1.459.021,19	903.315,55 
gel. Anzahlungen auf Bauten Infrastrukturanlagen			6.336,63 €
gel. Anzahlungen sonstige Infrastrukturanlagen			30.095,37 €
Anlagen im Bau - Hochbau			425.489,89 €
Anlagen im Bau - Tiefbau			331.013,47 €
Anlagen im Bau - sonstige Baumaßnahmen			186.273,82 €
Baumaßnahmen Wasserversorgung			67.859,00 €
Infrastrukturmaßnahmen im Bau			411.953,01 €
Gesamt			1.459.021,19 €

Investitionsmaßnahmen, die bis zum Bilanzstichtag nicht abgeschlossen sind, sind mit den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt. Planmäßige Abschreibungen erfolgen erst ab Inbetriebnahme der Anlagen.

Finanzanlagen

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
1.3 - Finanzanlagevermögen	3.537.664,90	3.769.394,30	231.729,40 

Beteiligungen

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
1.3.3 - Beteiligungen	2.946.096,47	3.181.096,47	235.000,00 
Zweckverbände			2.934.596,47 €
sonstige Anteile			246.500,00 €
Gesamt			<u>3.181.096,47 €</u>

Die wesentlichen Positionen sind hier bei den Zweckverbänden der Anteil am Abwasserverband Ohm-Seenbach i. H. v. 2.860.501,61 €, bei den Beteiligungen die Breitbandgesellschaft Vogelsberg GmbH (BBV) mit 245.000,00 €. Dieser Wert wurde im Berichtsjahr um 235.000,00 € gesteigert.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
1.3.5 - Wertpapiere des Anlagevermögens	51.365,25	58.759,72	7.394,47 

Der Ausweis betrifft die Anteile (zum Stichtag 30. Dezember 2015 = 810,255 Stücke) der Gemeinde kommunalen Versorgungsrücklagen-Fonds (KVR-Fonds). Die Bewertung erfolgte entsprechend der geleisteten Einzahlungen zu Anschaffungskosten. Hierbei handelt es sich um Wertpapiere, die langfristig angelegt wurden und zur Finanzierung von Versorgungspflichtigen bestimmt sind.

Sonstige Ausleihungen

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
1.3.6 - sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	540.203,18	529.538,11	-10.665,07 
Genossenschaftsanteile			76.805,00 €
gesicherte Ausleihungen an Land			109.084,94 €
gesicherte Ausleihungen an sonst. öffentl. Bereich			1,00 €
ungesicherte Ausleihungen an sonst. inländ. Bereich			340.755,14 €
übrige sonstige Finanzanlagen			2.892,00 €
Gesamt			<u>529.538,11 €</u>

Die wesentlichen Positionen sind hierbei:

- Genossenschaftsanteile Bürgergenossenschaft Hallenbad Mücke eG (75.000,00 €),
- Darlehen an das Land Hessen (KIM) betreffend die grundhafte Erneuerung der Landstraße 3325 in der Ortsdurchfahrt Höckersdorf. Die Gemeinde hat von 2003 bis 2005 die Vorfinanzierung der Maßnahme übernommen. Die jährliche Tilgung des Landes beträgt 29.716,55 EUR. Das Darlehen ist unverzinslich und hat noch eine Laufzeit von vier Jahren. Gemäß VV Nr. 10 zu § 41 GemHVO wird das Darlehen mit 3 %-Punkte über dem Euribor abgezinst. Für die Bauwertberechnung unverzinslicher Forderungen gilt der Basiszinssatz nach § 247 BGB für das Jahr 2015 von ./ 0,83 %.
- Darlehen an die Bürgergenossenschaft Hallenbad Mücke eG, Mücke, betrifft das von der Gemeinde Mücke in Höhe von 613.550,26 EUR aufgenommene und an die Genossenschaft weitergereichte Investitionsfonds B Darlehen. Das Darlehen ist zweckgebunden für den Umbau und die Modernisierung des Hallenbades zu verwenden. Das Darlehen wurde ab dem Jahr 2010 bis zum Jahr 2013 mit je 1/20 getilgt. Gemäß Beschluss vom Gemeindevorstand vom 27. Oktober 2014 wurde die Tilgungsleistung für 2014 ausgesetzt.

Die Tilgungen für die Jahre 2016 bis 2021 sind ebenfalls nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 16. November 2016 ausgesetzt.

Gemäß VV Nr. 10 zu § 41 GemHVO wird das Darlehen mit 3 %-Punkte über dem Euribor abgezinst. Für die Bauwertberechnung unverzinslicher Forderungen gilt der Basiszinssatz nach § 247 BGB für das Jahr 2015 von ./ 0,83 %.

Umlaufvermögen

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
2 - Umlaufvermögen	2.563.128,01	3.970.412,46	1.407.284,45 

Das Umlaufvermögen umfasst alle Vermögensgegenstände, die dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde nicht dauerhaft dienen sollen (§ 58 Nr. 35 GemHVO). Dies sind insbesondere Vorräte, Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel.

Vorräte

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
2.1 - Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	114.913,01	96.774,80	-18.138,21 

Ziffer 27 der VV zu § 49 GemHVO-Doppik gewährt ein Ansatzwahlrecht in der Vermögensrechnung bei Vorräten, deren Wert 10.000,00 EUR (ohne Umsatzsteuer) je Lager nicht überschreitet. Die Gemeinde Mücke nahm dieses Ansatzwahlrecht, mit Ausnahme des Heizöl- und Gasbestandes sowie des Streusalzes, in Anspruch.

Die in den einzelnen Liegenschaften der Gemeinde Mücke vorhandenen Heizöl- und Gasbestände wurden Ende Dezember 2015 durch die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs abgelesen und mit den aus den dazugehörigen Eingangsrechnungen für die einzelnen Liegenschaften bewertet.

Die Menge des im Streugutsilo vorhandenen Streusalzes wurde durch eine qualifizierte Schätzung zum Ende des Jahres ermittelt.

Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
2.3 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.622.235,35	2.308.971,10	686.735,75 

Forderungen aus Transferleistungen und Zuschüssen

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
2.3.1 - Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Beiträgen	763.789,15	722.842,19	-40.946,96 

Zuweisungen und Transferleistungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereiches, z. B. Bund, Land, Kreis.

Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen.

Die wesentlichen Forderungen zum 31. Dezember 2015 sind:

Land Hessen, Tilgungszuschüsse Konjunkturprogramm 2009	498.723,86 €
Land Hessen, Tilgungszuschüsse Sofortprogramm Abwasserbeseitigung	29.420,32 €
Vogelsbergkreis, Förderung Integrationsmaßnahmen Kindergärten	68.311,61 €
RP Gießen, Zuwendung Landesausgleichsstock für Flüchtlinge	17.500,00 €

Forderungen aus Steuern und Umlagen

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
2.3.2 - Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	603.433,47	733.550,43	130.116,96 

Zu den Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben zählen vor allem Steuer-, Gebühren und Beitragsforderungen die auf einer öffentlich-rechtlichen Basis bestehen.

Die wesentlichen Positionen hierbei sind:

Forderungen aus Einkommensteueranteilen	219.971,49 €
Forderungen aus Gewerbesteuer	29.609,70 €
Forderungen aus Grundsteuer B	20.813,92 €
Forderungen aus Spielapparatesteuer	29.292,43 €
Forderungen aus Frisch- u. Schmutzwassergebühren	243.357,98 €
Forderungen aus Niederschlagswassergebühren	21.960,60 €

Für Forderungen, bei denen bereits eine Niederschlagung nach dem 31. Dezember 2014 durchgeführt wurde bzw. von einem Totalausfall ausgegangen wird, wurde eine Einzelwertberichtigung von 100 % durchgeführt.

Auf die verbleibenden Forderungen wurde eine Pauschalwertberichtigung von 1,5 % vorgenommen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
2.3.3 - Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.640,61	102.858,12	65.217,51 

Zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zählen u. a. Forderungen aus Mietverhältnissen, Pachten sowie Kostenersatzleistungen.

Die verbleibenden Forderungen wurden mit 1,5 % pauschalwertberichtigt.

Sonstige Vermögensgegenstände

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
2.3.5 - Sonstige Vermögensgegenstände	217.372,12	749.720,36	532.348,24 

Die wesentlichen Positionen sind hier die Erstattungen aus den Jahresabrechnungen des Abwasserverbandes Ohm-Seenbach (2010 = 208.490,15 €; 2011 = 161.551,19 €), sowie das Guthaben aus der zu viel gezahlten Gewerbesteuerumlage im 4. Quartal 2015 (543.960,06 €).

Flüssige Mittel

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
2.4 - Flüssige Mittel	825.979,65	1.564.666,56	738.686,91 

Die flüssigen Mittel zum 31. Dezember 2015 setzen sich wie folgt zusammen:

Guthaben bei Kreditinstituten	1.583.007,65 €
Barkasse	761,22 €
Frankiermaschine	1.786,30 €
Geldtransit	./ 20.888,61 €
Gesamt	<u>1.564.666,56 €</u>

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind durch Saldenbestätigungen und Kontoauszüge nachgewiesen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
3 - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	68.611,26	59.615,56	-8.995,70 
Anspardarlehen			35.017,26 €
Beamtenbezüge (Januar 2016)			24.598,30 €
<u>Gesamt</u>			<u>59.615,56 €</u>

Zu Anspardarlehen (Zinsvorauszahlungen):

In Höhe von 20 % auf die Darlehenssumme der Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds wurden Ansparraten gezahlt. Die reguläre Ansparzeit betrug vier Jahre. Die Ansparraten sind entsprechend der Tilgungszeit bzw. regulären Laufzeit der Darlehen digital aufzulösen (20 Jahre). Die beiden betreffenden Darlehen werden in den Jahren 2021 bzw. 2025 endgültig getilgt.

Zu den Beamtenbezügen:

Der Ausweis betrifft die Beamtenbezüge für den Januar 2016, die bereits im Dezember 2015 ausgezahlt wurden (vgl. § 45 Abs. 1 GemHVO).

3.2 Passiva

Eigenkapital

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
1 - Eigenkapital	18.124.229,76	19.208.134,61	1.083.904,85 

Eigenkapital ist die Differenz von Vermögen und Schulden; man bezeichnet es auch als Reinvermögen.

Netto-Position

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
1.1 - Nettoposition	10.094.363,72	10.094.363,72	0,00 

Die Gemeinde Mücke hat kein durch Satzung festgelegtes Eigenkapital. Das Eigenkapital ist auf der Grundlage der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO als Netto-Position ausgewiesen. Diese ermittelt sich aus dem Saldo von Vermögen, Rücklagen und Schulden zum Bilanzstichtag.

Die Netto-Position wurde im Berichtsjahr nicht verändert.

Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
1.2 - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	8.029.866,04	9.113.770,89	1.083.904,85 

Der Ausweis betrifft zum einen die vorhandenen Mittel der allgemeinen, früher kamerale Rücklage, (388.224,61 €) die entsprechend eines Schreibens des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom August 2010 in Anlehnung an die §§ 24 und 25 GemHVO im Rahmen der Umstellung der Haushaltswirtschaft von der Kameralistik auf die Doppik als Rücklage ausgewiesen werden dürfen.

Zum anderen sind hier zur Abschlussbilanz 2012 die Rückstellungen für Kreis- (5.295.701,00 €) und Schulumlage (1.746.435,00 €) aufgrund einer Rechtsänderung (§ 39 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO) der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt worden.

Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	7.495.402,74	8.212.393,12	716.990,38 

Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	Betrag
Übernahme aus Kameralistik JA 2007	388.224,61 €
Umwandlung Rückstellung Kreisumlage in 2012	5.295.701,00 €
Umwandlung Rückstellung Schulumlage in 2012	1.746.435,00 €
Aus Jahresergebnis 2012	65.042,13 €
Aus Jahresergebnis 2015	716.990,38 €
Gesamt	<u>8.212.393,12 €</u>

In den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen sowie außerordentlichen Ergebnisses sind bisher nur die Werte aus den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften und von der Gemeindevertretung beschlossenen Jahre eingebucht.

Die Jahresergebnisse der noch nicht beschlossenen Jahre sind in der Bilanzposition 1.3.1 - Ergebnisvortrag aufgeführt.

Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
1.2.2 - Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	534.463,30	901.377,77	366.914,47 

Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	Betrag
Aus Jahresergebnis 2010	138.008,86 €
Aus Jahresergebnis 2011	50.785,46 €
Aus Jahresergebnis 2012	107.382,66 €
Aus Jahresergebnis 2013	113.175,50 €
Aus Jahresergebnis 2014	125.110,82 €
Aus Jahresergebnis 2015	366.914,47 €
Gesamt	<u>901.377,77 €</u>

Sonderposten

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
2 - Sonderposten	17.436.011,16	16.796.712,43	-639.298,73 ↘

Die Bildung von Sonderposten dient der periodengerechten Verrechnung von zugeflossenem Eigenkapital. Neben Eigenmitteln und Fremdkapital werden zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen Zuschüsse herangezogen.

Die Bildung von Sonderposten in der Bilanz führt zu einer Passivierung der eingezahlten Zuschüsse und dient somit der Einhaltung des Grundsatzes der Vollständigkeit.

Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
2.1 - Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	17.436.011,16	16.796.712,43	-639.298,73 ↘

Als Sonderposten werden Zuweisungen und Zuschüsse im Rahmen von Investitionsförderungen bzw. Investitionsbeiträgen passiviert.

Soweit möglich, wurden die erhaltenen Investitionszuweisungen und –zuschüsse und Investitionsbeiträge den einzelnen Vermögensgegenständen zugeordnet und über deren Nutzungsdauer aufgelöst.

In den Fällen, in denen eine Zuordnung der Zuschüsse und Zuweisungen zu den einzelnen Maßnahmen nicht möglich war, erfolgte eine pauschale Auflösung über 10 Jahre.

Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
2.1.1 - Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	9.182.381,63	8.911.891,30	-270.490,33 ↘

Der ausgewiesene Wert stellt sich in folgenden Positionen dar:

Zuweisungen vom Bund	134.440,00 €
Zuweisungen vom Land	6.265.827,23 €
Zuweisungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden	2.244.228,14 €
Zuweisungen vom sonst. öffentl. Bereich	42.158,26 €
Sonderposten im Bau	225.237,67 €
<u>Gesamt</u>	<u>8.911.891,30 €</u>

Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
2.1.2 - Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	3.933.919,49	3.804.874,90	-129.044,59 ↘

Investitionsbeiträge

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
2.1.3 - Investitionsbeiträge	4.319.710,04	4.079.946,23	-239.763,81 ↘

Rückstellungen

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
3 - Rückstellungen	4.345.572,11	5.584.317,39	1.238.745,28 ↗

Rückstellungen sind im Rechnungswesen Verbindlichkeiten, die hinsichtlich ihres Bestehens oder der Höhe ungewiss sind, aber mit hinreichend großer Wahrscheinlichkeit erwartet werden. In der Bilanz gehören sie zu den Passivpositionen. Rückstellungen dürfen nicht mit Rücklagen verwechselt werden, die zum Eigenkapital gehören.

Pensionsrückstellungen

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
3.1 - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	3.224.775,00	3.262.233,00	37.458,00 ↗

Für Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen wurden folgende Beträge zurückgestellt:

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	2.561.646,00 €
Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen	700.587,00 €
Gesamt	3.262.233,00 €

Eine detailliertere Aufstellung ist als Übersicht über den Stand der Rückstellungen diesem Bericht als Anhang beigelegt.

Rückstellungen für Umlageverpflichtungen

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
3.2 - Rückstellung für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	648.157,62	1.690.206,67	1.042.049,05 

Für Rückstellungen für Finanzausgleich werden folgende Beträge ausgewiesen:

Rückstellungen für Kreisumlage	1.080.569,40 €
Rückstellungen für Schulumlage	609.637,27 €
Gesamt	1.690.206,67 €

Sonstige Rückstellungen

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
3.5 - Sonstige Rückstellungen	472.639,49	631.877,72	159.238,23 

Für ungewisse Verbindlichkeiten wurden gemäß § 39 Abs. 1 GemHVO folgende Rückstellungen gebildet:

Rückstellungen für Erstellung/Prüfung Jahresabschlüsse	213.500,00 €
Rückstellung HLG Wallenbach	226.020,72 €
Rückstellung für Archivierungskosten	22.357,00 €
Rückstellung für unterlassene Instandhaltung Kanal 2015	170.000,00 €
Gesamt	631.877,72 €

Verbindlichkeiten

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
4 - Verbindlichkeiten	9.516.861,47	9.068.445,70	-448.415,77 

Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
4.2 - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	8.686.314,97	8.102.950,88	-583.364,09 

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
4.2.1 - Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.175.385,71	7.651.958,15	-523.427,56 

Der Stand der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen gegenüber Kreditinstituten ist durch Saldenbestätigungen nachgewiesen.

Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
4.2.2 - Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	455.049,64	403.920,44	-51.129,20 

Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
4.2.3 - Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	55.879,62	47.072,29	-8.807,33 

Folgende Werte werden hier aufgeführt:

Flurbereinigungsverfahren Mücke-Atzenhain	29.983,82 €
Zinsabgrenzungen	17.088,47 €
Gesamt	47.072,29 €

Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
4.4 - Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	1.244,87	1.017,44	-227,43 

Hierbei handelt es sich um zwei Abschreibungsdarlehen (DGH Merlau u. Flensungen) der Bitburger Braugruppe GmbH.

Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
4.5 - Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Beiträgen	205.465,09	152.608,57	-52.856,52 

Zuweisungen und Zuschüsse sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers.

Die größten Positionen in diesem Bilanzpunkt betreffen Abrechnung der Abwasserbeiträge 2015 zugunsten des Abwasserverbandes Ohm-Seenbach (12.757,15 €), Kostenausgleiche an andere Kommunen gem. § 28 HKJG (6.359,47 €) sowie eine Kostenerstattung an die OVAG für Straßenlaternen (5.142,81 €).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	368.779,89	495.177,47	126.397,58 

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um Verbindlichkeiten für bereits erbrachte Leistungen Dritter zum Bilanzstichtag. Unabhängig vom Eingang der Rechnung sind die erbrachten Leistungen dem tatsächlichen Leistungszeitraum zuzuordnen.

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	2.913,52	2.913,52	0,00 

Der Ausweis betrifft Verbindlichkeiten gegenüber dem Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV). Seit 2010 führt der ZAV die Abrechnung der Müllgebühren in Eigenregie.

Sonstige Verbindlichkeiten

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
4.9 - Sonstige Verbindlichkeiten	252.143,13	313.777,82	61.634,69 

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden sämtliche Verbindlichkeiten ausgewiesen, die keinen anderem Bereich zugeordnet werden können. Einen Großteil hierbei machen die "kreditorischen Debitoren" (überzahlte Forderungen aus z. B. Steuern und Abgaben) aus.

Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzposition	31.12.2014 [€]	31.12.2015 [€]	Veränderung [€]
5 - Passive Rechnungsabgrenzungsposten	440.627,45	477.629,84	37.002,39 

Der Ausweis betrifft die Grabnutzungsrechte der einzelnen Grabarten. Die Gebühren für die Grabnutzungsrechte werden seit dem Jahr 1998 anhand der Belege einzeln aufgenommen. Für die Jahre 1978 bis 1997 wurden die Einnahmen summarisch für jedes Jahr erfasst und pauschal aufgelöst. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer mit 30 Jahren (vgl. § 45 Abs. 2 GemHVO). Zusätzlich werden seit dem Jahr 2010 Gebühren für die Grabräumung erhoben, die ebenfalls zu passivieren sind. Die Auflösung erfolgt zum Zeitpunkt der tatsächlich durchgeführten Grabräumung.

Entwicklung:

	Grabnutzungsgeb.	Grabräumung	Gesamt
	EUR	EUR	EUR
Stand 31.12.2014	390.347,45	50.280,00	440.627,45
Zugänge 2015	45.415,00	10.150,00	55.565,00
Auflösung 2015	17.665,61	897,00	18.562,61
Stand 31.12.2015	418.096,84	59.533,00	477.629,84

4 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Nach der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen. Gemäß § 92 Abs. 3 HGO soll der Haushalt in jedem Jahr unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen sein.

Der Ergebnishaushalt gilt als ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge und der Zins- und sonstigen Finanzerträge mindestens ebenso hoch ist wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen oder der Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushalts und der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme von Mitteln der Rücklagen ausgeglichen werden können.

Grundsätzlich gilt, dass ein positives Jahresergebnis das Eigenkapital in der Bilanz erhöht und ein negatives Jahresergebnis das Eigenkapital belastet. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss 2015 weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 1.083.904,85 Euro aus.

Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes 2015 in Höhe von 25.106 Euro beträgt die Veränderung 1.058.798,85 Euro.

4.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Verwaltungsergebnis

+ Ergebnis der Finanzierungstätigkeit (Finanzergebnis)

= Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (Ordentliches Ergebnis)

+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (Außerordentliches Ergebnis)

–

= Jahresergebnis

Ergebnislage

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede – insbesondere auf kommunaler Ebene – gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt. Auch stellt sich der demographische Wandel zunehmend als Herausforderung für die deutschen Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts die Erfordernis, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Jahresergebnis 2015 im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung 2015 dargestellt:

Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung 2015	Abwei- chung 2015 %
Ordentliche Erträge	17.220.648,35	17.265.832	19.424.866,45	2.159.034,45	12,50
Ordentliche Aufwendungen	17.792.547,77	16.964.226	18.419.969,79	1.455.743,79	8,58
Verwaltungsergebnis	-571.899,42	301.606	1.004.896,66	703.290,66 	233,18
Finanzerträge	55.535,28	51.450	33.735,29	-17.714,71	-34,43
Zinsen u. sonstige Aufwendungen	351.673,13	327.950	321.641,57	-6.308,43	-1,92
Finanzergebnis	-296.137,85	-276.500	-287.906,28	-11.406,28 	-4,13
Ordentliches Ergebnis	-868.037,27	25.106	716.990,38	691.884,38 	2.755,85
Außerordentliche Erträge	125.115,41	0	381.740,15	381.740,15	--
Außerordentliche Aufwendungen	4,59	--	14.825,68	14.825,68	--
Außerordentliches Ergebnis	125.110,82	0	366.914,47	366.914,47 	--
Jahresergebnis	-742.926,45	25.106	1.083.904,85	1.058.798,85 	4.217,31

Verwaltungsergebnis

Das Verwaltungsergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen, wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Verwaltungsergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten wurden Korrekturbuchungen im Forderungsreich vorgenommen. Diese waren aufgrund von Umgliederungen der Wertberichtigungen aus Niederschlagungen notwendig. In der Wechselwirkung dieser Umbuchungen wurden ebenso Abschreibungen im Aufwandsbereich bebucht. Die Buchungen erfolgten in Summen und wurden im Aufwandsbereich zentral bei dem Kostenträger 111.05 (Haushalts- und Finanzwirtschaftliche Dienstleistungen) im Teilhaushalt 4 getätigt. Im Ergebnis sind die Aufwendungen aus Abschreibungen um 1.035,39 € reduziert worden, das Jahresergebnis fällt um diesen Betrag positiver aus.

Das Verwaltungsergebnis schließt in Höhe von 1.004.896,66 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 1.576.796,08 Euro. Gegenüber dem geplanten Verwaltungsergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 703.290,66 Euro.

Finanzergebnis

Neben dem Verwaltungsergebnis steht das Finanzergebnis in Höhe von -287.906,28 Euro. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 8.231,57 Euro und gegenüber dem Haushaltsplan um -11.406,28 Euro verändert.

Ordentliches Ergebnis

Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis ergeben das Ordentliche Ergebnis, was mit 716.990,38 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um 1.585.027,65 Euro abweicht.

Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung 691.884,38 Euro.

Jahresergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 366.914,47 Euro in das Jahresergebnis ein.

Das Jahresergebnis 2015 beträgt somit 1.083.904,85 Euro und verändert sich zum Vorjahresergebnis um 1.826.831,3 Euro. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von 25.106 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 1.058.798,85 Euro.

Eine detaillierte Darstellung des Jahresergebnisses kann dem Rechenschaftsbericht entnommen werden.

Rücklagen

Jahresergebnisse haben Auswirkungen auf das Eigenkapital. Grundsätzlich gilt: Negative Jahresergebnisse reduzieren das Eigenkapital. Positive Abschlüsse stärken das Eigenkapital.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung des Eigenkapitals in Gänze und in seinen Einzelpositionen dargestellt:

Rücklagenentwicklung

	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015
1. - Eigenkapital	11.209.453	19.125.437	18.867.156	18.124.230	19.208.135
1.1. - Nettosition	10.094.364	10.094.364	10.094.364	10.094.364	10.094.364
1.2. - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	418.225	9.031.073	8.772.792	8.029.866	9.113.771
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	388.225	8.734.896	8.363.440	7.495.403	8.212.393
1.2.2. - Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	296.177	409.352	534.463	901.378
1.2.3. - Sonderrücklagen	30.000	0	0	0	0
1.2.4. - Stiftungskapital	0	0	0	0	--
1.3. - Ergebnisverwendung	696.864	0	0	0	0
1.3.1. - Ergebnisvortrag	1.457.843	0	0	0	0
1.3.1.1 - Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	1.341.507	0	0	0	0
1.3.1.2 - Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	116.337	0	0	0	0
1.3.2. - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-760.979	0	0	0	0
1.3.2.1. - Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-811.764	0	0	0	0
1.3.2.2. - Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	50.785	0	0	0	0

4.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

4.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung 2015	Abwei- chung 2015 %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.119.723,83	16.309.140	18.448.260,50	2.139.120,50 	13,12 
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.628.937,35	15.457.155	16.283.216,84	826.061,84 	5,34 
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.490.786,48	851.985	2.165.043,66	1.313.058,66 	154,12 
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	521.730,43	1.818.440	870.645,94	-947.794,06 	-52,12 
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	941.523,98	3.447.300	1.763.727,60	-1.683.572,40 	-48,84 
Saldo aus Investitionstätigkeit	-419.793,55	-1.628.860	-893.081,66	735.778,34 	45,17 
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (laufende Verwaltungs- und Investitionstätigkeit)	1.070.992,93	-776.875	1.271.962,00	2.048.837,00 	263,73 
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	560.000	--	-560.000,00 	-- 
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	677.483,32	580.500	577.447,27	-3.052,73 	-0,53 
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-677.483,32	-20.500	-577.447,27	-556.947,27 	-2.716,82 
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	17.875,64	--	41.239,81	41.239,81 	-- 
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf des Haushaltsjahres	411.385,25	-797.375	735.754,54	1.533.129,54 	192,27 

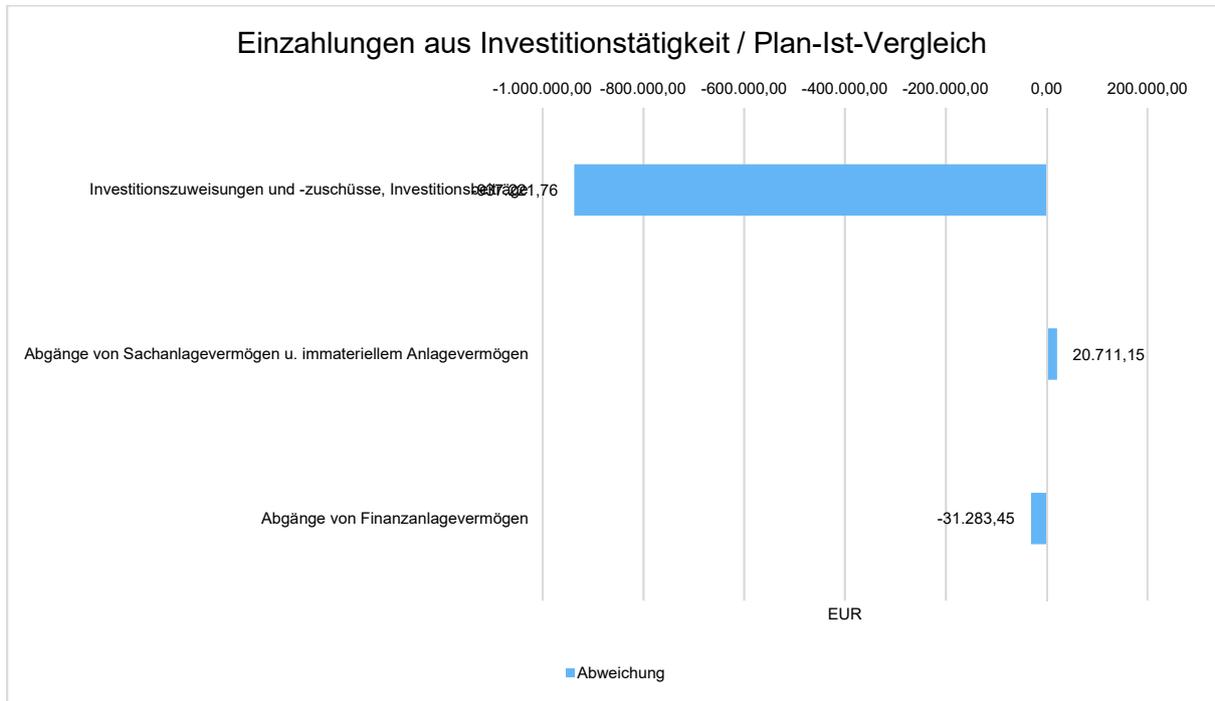
4.2.2 Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit, insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung, darstellen.

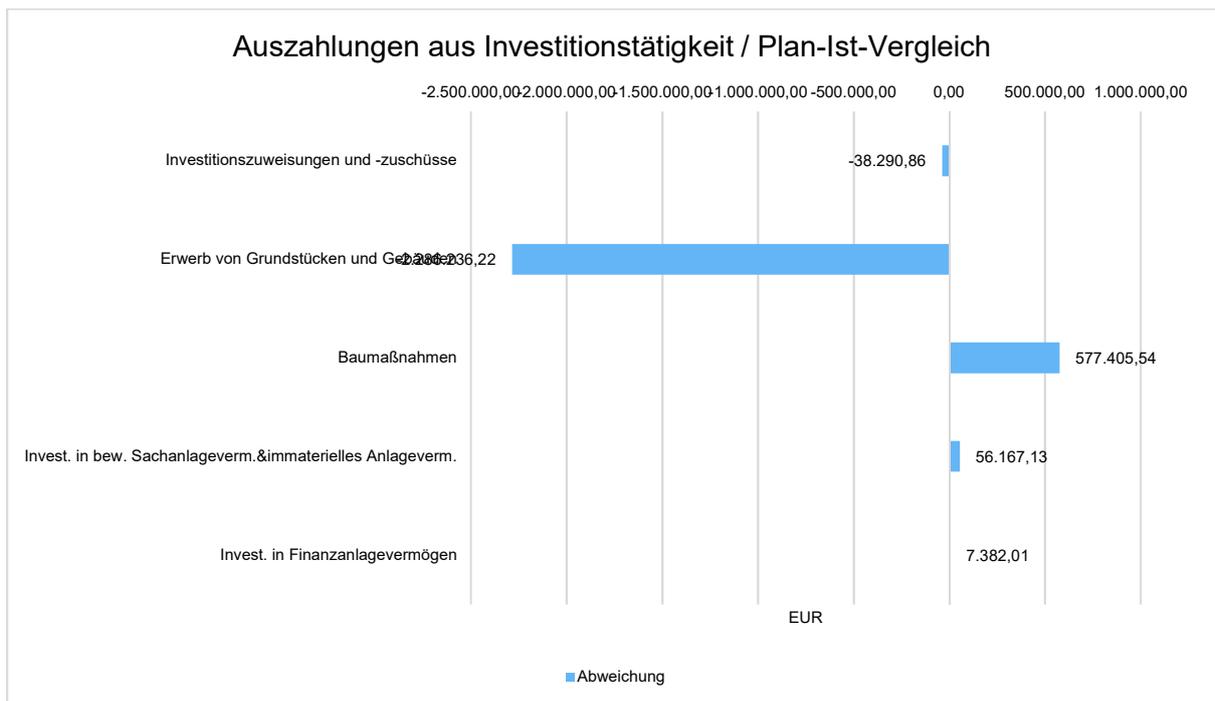
Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung 2015	Abwei- chung 2015 %
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	431.347,88	1.327.090	389.868,24	-937.221,76 	-70,62 
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellem Anlagevermögen	60.666,00	430.350	451.061,15	20.711,15 	4,81 
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	29.716,55	61.000	29.716,55	-31.283,45 	-51,28 
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	521.730,43	1.818.440	870.645,94	-947.794,06 	-52,12 
Auszahlungen für Investitionszuweisungen und -zuschüsse	86.780,78	83.300	45.009,14	-38.290,86 	-45,97 
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	270.577,63	2.603.200	316.963,78	-2.286.236,22 	-87,82 
Auszahlungen für Baumaßnahmen	389.571,03	260.000	837.405,54	577.405,54 	222,08 
Auszahlungen für Investitionen in bewegliches Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	176.050,73	265.800	321.967,13	56.167,13 	21,13 
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	18.543,81	235.000	242.382,01	7.382,01 	3,14 
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	941.523,98	3.447.300	1.763.727,60	-1.683.572,40 	-48,84 
Saldo aus Investitionstätigkeit	-419.793,55	-1.628.860	-893.081,66	735.778,34 	45,17 

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



5 Sonstige Angaben

5.1 Rechtsstellung und Wirkungsbereich

Die Gemeinde Mücke ist eine kreisangehörige Gebietskörperschaft im Vogelsbergkreis. Sie besteht aus den 12 Ortsteilen Atzenhain, Bernsfeld, Flensungen, Groß-Eichen, Höckersdorf, Ilsdorf, Merlau, Nieder-Ohmen, Ober-Ohmen, Ruppertenrod, Sellnrod und Wettssaasen.

Zum 31. Dezember 2015 waren 9.264 Einwohner mit Hauptwohnsitz gemeldet.

Die Gemeinde verwaltet als Gebietskörperschaft ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung.

Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Vogelsbergkreises. Die obere Aufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Gießen. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das Hessische Ministerium des Innern und für Sport.

Der Sitz der Gemeindeverwaltung befindet sich im Verwaltungsgebäude im Ortsteil Merlau.

Gemäß § 6 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Mücke am 20. Dezember 1993 die Hauptsatzung der Gemeinde Mücke beschlossen. Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 12. Dezember 2007 wurde die Hauptsatzung dahingehend geändert, dass ab dem 1. Januar 2008 die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Mücke auf die doppelte Buchführung umgestellt wird.

5.2 Organe und Vertretungsbefugnis

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Mücke nehmen durch die Wahl der Gemeindevertretung und der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie durch Bürgerentscheide an der Verwaltung teil.

Die Gemeindevertretung ist das oberste Organ der Gemeinde Mücke.

Die Gemeindevertretung hat nach § 38 HGO für Gemeinden bis 10.000 Einwohner 31 Mitglieder.

Die Gemeindevertretung wird für jeweils fünf Jahre gewählt.

Die Gemeindevertretung trifft die wichtigen Entscheidungen der Gemeinde. Sie kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten auf den Gemeindevorstand oder einen Ausschuss übertragen. Dies gilt nicht für die in § 51 HGO aufgeführten ausschließlichen Zuständigkeiten der Gemeindevertretung.

Die Gemeindevertretung überwacht die gesamte Verwaltung der Gemeinde und die Geschäftsführung des Gemeindevorstandes.

Der Gemeindevorstand hat die Gemeindevertretung über die wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und ihr wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

Die Gemeindevertretung kann zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse aus ihrer Mitte bilden und Aufgaben, Mitgliederzahl und Besetzung der Ausschüsse bestimmen.

Folgende Ausschüsse gibt es in der Gemeinde Mücke:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss
- Jugend-, Senioren-, Kultur und Sozialausschuss

Der Gemeindevorstand besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister als Vorsitzenden, dem ehrenamtlichen Ersten Beigeordneten und sieben weiteren ehrenamtlichen Beigeordneten.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sowie des Gemeindevorstandes werden nachfolgend namentlich genannt.

Der hauptamtliche Bürgermeister wird von den Bürgern der Gemeinde in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Die Amtszeit des Bürgermeisters beträgt sechs Jahre.

Die ehrenamtlichen Beigeordneten werden von der Gemeindevertretung für die Wahlzeit der Gemeindevertretung gewählt.

Der Erste Beigeordnete ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Der Gemeindevorstand ist die Verwaltungsbehörde der Gemeinde. Er besorgt nach den Beschlüssen der Gemeindevertretung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Gemeinde.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Gemeindevorstandes vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

Der Gemeindevorstand vertritt die Gemeinde.

Weiterhin besteht für alle Ortsteile ein gewählter Ortsbeirat. Ausnahme sind die Ortsteile Flensungen und Merlau, für diese beiden Ortsteile besteht ein gemeinsamer Ortsbeiratsbezirk „Mücke“.

Mitglieder der Gemeindevertretung

Name, Vorname	Partei	
Dr. Brunn, Anna-Elisabeth	CDU	
Dr. Heuser, Hans	CDU	
Horst, Klaus	CDU	
Prof. Dr. Brunn, Hubertus	CDU	
Schwab, Wilfried	CDU	
Bhatti, Irfan Ahmend	CDU	
Weicker, Katrin	CDU	
Merz, Karl Peter	CDU	
Röhrich, Thomas	SPD	Vorsitzender der Gemeindevertretung
Stiehler, Kurt	SPD	
Hackenberg, Peter	SPD	
Daniel, Dieter	SPD	
Traum, Ottmar	SPD	
Stock, Katja	SPD	
Ellrich, Wilfrid	SPD	bis Februar 2015
Bastian, Hartwig	SPD	ab Februar 2015
Rühl, Hannelore	SPD	
Hannig, Monika	SPD	
Stock, Bernd	SPD	
Zimmer, Hans-Jürgen	SPD	
Horst, Gerhard	SPD	
Dr. Ornik, Udo	Die Grünen/Bündnis 90	
Brand, Karin	Die Grünen/Bündnis 90	
Schäfer, Peter	Die Grünen/Bündnis 90	
Schwarz, Katharina	Die Grünen/Bündnis 90	
Zeuner, Günter	FW	
Bovensmann, Ulf-Immo	FW	
Wild, Wilhelm	FW	
Schütt-Frank, Jutta	FW	
Tröller, Albert	FW	
Peter, Hans-Jürgen	FW	
Müller, Klaus	FW	

Mitglieder des Gemeindevorstandes

Name, Vorname	Partei	
Weitzel, Matthias	SPD	Bürgermeister
Schwebel, Bernd	FW	1. Beigeordneter
Kratz, Norbert	FW	Beigeordneter
Hannig, Joachim	SPD	Beigeordneter
Tröller, Diethelm	SPD	Beigeordneter
Beckel, Helmut	Fraktionslos	Beigeordneter
Gückel, Johannes Georg	Die Grünen/Bündnis 90	Beigeordneter
Kornmann, Jürgen	CDU	Beigeordneter
Weicker, Siegfried	CDU	Beigeordneter

5.3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im Jahr 2015 wurden im Durchschnitt 136 Beschäftigte verzeichnet. Hierbei handelt es sich um Voll- und Teilzeitbeschäftigte. Die Zahlen beinhalten 9 Beamte, 124 Beschäftigte und 3 Ehrensoldempfänger. Im Stellenplan sind die Anzahl der Stellen benannt.

5.4 Steuerliche Verhältnisse

Die Gemeinde Mücke ist im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) steuerpflichtiger Unternehmer. Ihr Unternehmen im Sinne des UStG umfasst alle ihre Betriebe gewerblicher Art.

Die Gemeinde Mücke unterliegt auch der Körperschaftssteuer. Steuerobjekt sind hier jeweils die einzelnen Betriebe gewerblicher Art. Die Gemeinde hat im Sinne des KStG folgende Betriebe gewerblicher Art:

- Wasserversorgung
- Dorfgemeinschaftshäuser
- Zulassungsstelle (Schilderprägung)

Die Betriebe gewerblicher Art werden beim Finanzamt Fulda wie folgt zur Steuer veranlagt:

Körperschaftsteuer

BgA Wasserversorgung	Steuernummer 018 226 53154
BgA Schilderprägung	Steuernummer 018 226 01207

Umsatzsteuer

Gemeinde Mücke	Steuernummer 018 226 53154
----------------	----------------------------

5.5 Sonstige Prüfungen

Das Revisionsamt des Vogelsbergkreises hat die Schlussbilanz zum 31. Dezember 2014 der Gemeinde Mücke geprüft, dem Jahresabschluss 2014 wurde ein uneingeschränkter Prüfungsvermerk erteilt.

Hierüber liegt der Schlussbericht des Revisionsamtes vom 18. März 2019 vor. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mücke hat nach Vorlage des o. g. Schlussberichtes dem Gemeindevorstand der Gemeinde Mücke für die Schlussbilanz zum 31. Dezember 2014 mit Beschluss vom 12. Juni 2019 Entlastung erteilt.

Die letzte Lohn- und Kirchensteuer Außenprüfung fand im Zeitraum Juni bis August 2018 statt. Dabei wurden die Jahre 2014 bis einschließlich 2017 überprüft.

Es ergaben sich keine wesentlichen Beanstandungen.

Die letzte Prüfung durch die Deutsche Rentenversicherung fand ohne wesentliche Beanstandungen im Oktober 2015, für den Zeitraum 2011 bis 2014, statt.

Die letzte Umsatzsteuersonderprüfung wurde am 8. Mai 2008 durchgeführt und betraf den Vorsteuerabzug aus Rechnungen des Vogelsbergkreises über die Lieferung von Wärme und Strom für das Hallenbad im Zeitraum von 2005 bis 2006 und die Voranmeldungen I. bis IV. Quartal 2007.

Es ergaben sich keine Beanstandungen.

5.6 Sonstige Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mücke hat in ihrer Sitzung am 13. August 2008 beschlossen, ohne zeitliche Beschränkung eine Ausfallbürgschaft für alle Ansprüche, welche die Volksbank Mittelhessen eG, Gießen, aus der Darlehensgewährung in Höhe von 950.000,00 EUR an die Bürgergenossenschaft Hallenbad Mücke eG erhebt, zu übernehmen. Die Genehmigung für die Bürgschaftserklärung durch den Landrat des Vogelsbergkreises liegt mit Datum vom 15. Dezember 2008 vor.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mücke hat in ihrer Sitzung am 06. März 2013 beschlossen, ohne zeitliche Beschränkung eine Ausfallbürgschaft für alle Ansprüche, welche die Sparkasse Oberhessen, Friedberg, aus der Darlehensgewährung in Höhe von 1.500.000,00 EUR an die Bürgergenossenschaft Hallenbad Mücke eG erhebt, zu übernehmen. Die Genehmigung für die Bürgschaftserklärung durch den Landrat des Vogelsbergkreises liegt mit Datum vom 12. April 2013 vor.

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestehen nicht. Wesentliche Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften bestehen nicht.

5.7 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Die Gemeinde Mücke, Eigentümerin eines Hallenbades, hat mit Vertragsbeginn (31. Dezember 2008) den Betrieb dieses Hallenbades auf die Genossenschaft „Bürgergenossenschaft Hallenbad Mücke eG“ übertragen. Diese Genossenschaft soll im Auftrag der Gemeinde Mücke das Hallenbad weiterhin zur Nutzung durch die Öffentlichkeit, Schulen und Vereine betreiben. Das Vertragsverhältnis endet laut § 11 des Vertrages am 30. September 2028. Für die Betriebsführung des Hallenbades wird von der Gemeinde Mücke an den Verein über die gesamte Laufzeit des Vertrages von 20 Jahren jährlich ein Zuschuss in Höhe des Jahresfehlbetrages, maximal 185.000,00 EUR, gezahlt.

Damit bestand zum Bilanzstichtag hieraus eine voraussichtliche finanzielle Verpflichtung von 2.590.000,00 EUR.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mücke hat in ihrer Sitzung am 15. Juli 2015 beschlossen, die aufgelaufenen Verlustvorträge, aus der Betriebsführung des Hallenbades, von insgesamt ca. 45.000 € auszugleichen.

Weiterhin soll für Liquiditätsengpässe in den Jahren 2015 und 2016 eingestanden werden. Hierfür wird der Zuschussbedarf von den ursprünglichen 185.000,00 EUR auf max. 270.000,00 EUR für 2015 und 250.000 EUR für 2016 erhöht.

Unter Berücksichtigung dieser Zahlen ergibt sich daher eine voraussichtliche finanzielle Verpflichtung i. H. v. 2.785.000,00 EUR.

Zum 31. Dezember 2015 bestanden langfristige Verträge im Bereich Versicherung und Wartung. Nachfolgend sind die wesentlichen jährlichen Verpflichtungen genannt:

Nr.	Vertragsgegenstand	jährliche Verpflichtung	Gesamtverpfl. für die Restlaufzeit nach dem 31.12.2015
1	Telefonanlage "Octopus"; Telekom	5.006,09 €	offenes Vertragsende
2	Kopier- u. Drucksystem; Triumph-Adler	7.216,08 €	28.864,32 €
3	Volkswagen Leasing VB GM 4000; Autohaus Kratz	3.732,30 €	12.554,10 €
4	Unfallversicherung; Unfallkasse Hessen	35.348,30 €	offenes Vertragsende
5	Gebündelte Globalversicherung; GVV	19.701,88 €	offenes Vertragsende
6	Diverse Versicherungen; GVV	66.132,93 €	offenes Vertragsende
7	Softwareprogramme; ekom 21	4.129,76 €	offenes Vertragsende
8	Softwareprogramm Finanzwesen; Fa. Infoma	11.418,18 €	offenes Vertragsende
9	Lichtlieferungsvertrag; OVAG	178.787,16 €	offenes Vertragsende

Für die mittelbare Versorgungsverpflichtung für die Zusatzversorgung bei der Zusatzversorgungskasse der Gemeinden und Gemeindeverbände in Darmstadt wurde keine Rückstellung gebildet.

Der Umlagesatz betrug 2015 6,2 %; davon sind 0,5 % als Nettolohnzahlung vom Arbeitnehmer zu tragen und des Weiteren ein Sanierungsgeld von 2,3 %.

Die Summe der umlagefähigen Löhne und Gehälter betrug in 2015: 2.783.095,27 EUR.

5.8 Fremde Finanzmittel nach § 15 GemHVO

Die Verwahrgelder und allgemeinen Vorschüsse sind in der Finanzbuchhaltung auf dem Konto 4861050 „Durchlaufende Gelder Abfallbeseitigung ZAV“ in Höhe von 2.913,52 € erfasst und werden in der Vermögensrechnung unter der Position „Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen“ ausgewiesen.

5.9 Übertragungen von Investitionsauszahlungen gem. § 21 GemHVO

Folgende in 2015 geplante und nicht in Anspruch genommene Investitionsauszahlungen wurden nach 2016 übertragen:

KTR	Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	verbraucht 2015	Übertrag 2016
55101	0066	Ausbau Teilstrecke R6 Nieder-Ohmen/Gemünden	964.000 €	191.846,92 €	590.000 €
11108	0069	Sanierung Rathaus Nieder-Ohmen	260.000 €	96.206,78 €	142.000 €
12601	0113	Erwerb beweglicher Sachen Feuerwehr	51.500 €	40.028,00 €	3.000 €
11102	0158	Anschaffung Serveranlage u. Geräte	3.700 €	1.293,50 €	2.100 €
57302	0162	Errichtung Sozialanbau Bauhof	30.000 €	5.718,22 €	24.000 €
53801	0217	Kanalisation "Auf dem Stein", Bernsfeld	95.000 €	52.590,23 €	42.000 €
54101	0219	Straßenendausbau "Auf dem Stein", Bernsfeld	280.000 €	72.552,99 €	155.000 €
53301	0228	Wasserversorgung "Auf dem Stein", Bernsfeld Restleitung	31.000 €	14.297,38 €	15.000 €
54701	0235	Fahrradabstellanlagen Nieder-Ohmen/Merlau	11.000 €	0,00 €	11.000 €
57302	0236	EDV-Ausstattung Firewall Bauhof	1.400 €	0,00 €	1.000 €
53301	0240	Erweiterung Wasserversorgung Wallenbach	75.000 €	5.938,02 €	69.000 €
53301	0241	Erneuerung Wasserleitung Nieder-Ohmen R6	100.000 €	42.801,73 €	35.000 €
36201	0243	Laptop Jugendpfleger	1.500 €	0,00 €	1.500 €
12601	0247	Erweiterung Feuerwehr-Stützpunkt Nieder-Ohmen	470.000 €	125.297,18 €	344.000 €
54101	0251	Erweiterung Erschließung Baugebiet Wallenbach (Straße)	80.000 €	25.396,50 €	54.000 €
54101	0253	Erneuerung Fußwegbrücke Groß-Eichener Weg	16.000 €	0,00 €	16.000 €
54701	0259	Zuschuss Fußgängerbahnübergang Flensungen	20.000 €	0,00 €	20.000 €
55101	0260	Steg Windhain/Überlaufbauwerk	5.000 €	0,00 €	5.000 €
					<u>1.529.600 €</u>

5.10 Weitere Angaben

Die lineare Abschreibungsmethode wurde weiterhin beibehalten. Dies gilt auch für die bereits im Rahmen der Eröffnungsbilanz unterstellten Nutzungsdauern.

Bei den ZVK-Verpflichtungen handelt es sich um mittelbare Pensionsverpflichtungen, die nicht bilanziert wurden, da dies nach der GemHVO nicht zulässig ist.

Die Gemeinde Mücke verfügt zum 31. Dezember 2015 über einen Überhang an ökologischen Werteinheiten (Ökopunkte). Nach § 16 Abs. 1 HENatG bestehen aus dem Saldo der durchgeführten Ausgleichsmaßnahmen gegenüber der bewerteten Beeinträchtigung des Naturhaushalts, im Zuge von Bebauungen, in Höhe von 965,75 Ökopunkte.

6 Übersichten zum Anhang

Dem Anhang zur Schlussbilanz sind folgende Übersichten beigefügt:

- Anlagenspiegel
- Forderungsspiegel
- Sonderpostenspiegel
- Rückstellungsspiegel
- Verbindlichkeitsspiegel

Mücke, im November 2019



Sommer

Bürgermeister

**Übersicht über den Stand des
Anlagevermögens
(Anlagespiegel)
2015**

Gemeinde Mücke

MÜCKE



HESSENS MITTE

Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagespiegel)

Muster 21 zu § 52 Abs. 1 GemHVO

Bilanzposition	Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
		Gesamte AK/HK am Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Gesamte AK/HK am Ende des Haushaltsjahres	Kumulierte Abschreibungen am Beginn des Haushaltsjahres	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen am Ende des Haushaltsjahres	am 31.12.2015	am 31.12.2014
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände												
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	253.913,52 €	2.058,60 €	3.953,60 €	- €	252.018,52 €	185.546,24 €	- €	12.252,40 €	- €	197.798,64 €	54.219,88 €	68.367,28 €
1.1.2	geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	6.485.201,29 €	17.899,96 €	- €	35.386,40 €	6.538.487,65 €	2.816.369,52 €	- €	206.284,00 €	- €	3.022.653,52 €	3.515.834,13 €	3.668.831,77 €
1.1.3	geleistete Anzahlungen auf immaterielle Verm.Gegenstände	35.386,40 €	- €	- €	35.386,40 €	- €					- €	- €	35.386,40 €
	Summe 1.1	6.774.501,21 €	19.958,56 €	3.953,60 €	- €	6.790.506,17 €	3.001.915,76 €	- €	218.536,40 €	- €	3.220.452,16 €	3.570.054,01 €	3.772.585,45 €
1.2	Sachanlagen												
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	7.324.574,01 €	29.451,29 €	138.355,19 €	6.589,93 €	7.222.260,04 €	- €	- €	- €	- €	- €	7.222.260,04 €	7.324.574,01 €
1.2.2	Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	14.841.902,47 €	55.906,04 €	26.465,65 €	- €	14.871.342,86 €	5.396.648,89 €	- €	321.049,64 €	- €	5.717.698,53 €	9.153.644,33 €	9.445.253,58 €
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	37.550.983,81 €	177.449,60 €	324.414,54 €	157.865,51 €	37.561.884,38 €	16.634.217,22 €	- €	713.380,46 €	- €	17.347.597,68 €	20.214.286,70 €	20.916.766,59 €
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	109.897,32 €	- €	- €	- €	109.897,32 €	15.011,00 €	- €	3.102,00 €		18.113,00 €	91.784,32 €	94.886,32 €
1.2.5	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.323.383,92 €	330.326,26 €	232.752,15 €		4.420.958,03 €	2.739.257,73 €	- €	56.933,24 €	- €	2.796.190,97 €	1.624.767,06 €	1.584.126,19 €
1.2.6	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	555.705,64 €	1.067.770,99 €	- €	164.455,44 €	1.459.021,19 €	- €	- €	- €	- €	- €	1.459.021,19 €	555.705,64 €
	Summe 1.2	64.706.447,17 €	1.660.904,18 €	721.987,53 €	- €	65.645.363,82 €	24.785.134,84 €	- €	1.094.465,34 €	- €	25.879.600,18 €	39.765.763,64 €	39.921.312,33 €
1.3	Finanzanlagevermögen												
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1.3.3	Beteiligungen	2.946.096,47 €	235.000,00 €		- €	3.181.096,47 €	- €	- €	- €	- €	- €	3.181.096,47 €	2.946.096,47 €
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	51.365,25 €	7.394,47 €	- €	- €	58.759,72 €	- €	- €	- €	- €	- €	58.759,72 €	51.365,25 €
1.3.6	sonstige Ausleihungen	540.203,18 €	5.992,61 €	16.657,68 €	- €	529.538,11 €	- €	- €	- €	- €	- €	529.538,11 €	540.203,18 €
	Summe 1.3	3.537.664,90 €	248.387,08 €	16.657,68 €	- €	3.769.394,30 €	- €	- €	- €	- €	- €	3.769.394,30 €	3.537.664,90 €
	Gesamtsumme (1.1 bis 1.3)	75.018.613,28 €	1.929.249,82 €	742.598,81 €	- €	76.205.264,29 €	27.787.050,60 €	- €	1.313.001,74 €	- €	29.100.052,34 €	47.105.211,95 €	47.231.562,68 €

**Übersicht über den Stand
der Forderungen
(Forderungsspiegel)
2015**

Gemeinde Mücke

MÜCKE



HESSENS MITTE

Übersicht über den Stand der Forderungen (Forderungsspiegel) zum 31.12.2015

Bilanzposition	Art der Forderung	Buchwert		Restlaufzeiten		
		31.12.2014	31.12.2015	bis ein Jahr (2016)	zwei bis fünf Jahre (2017 bis 2020)	mehr als fünf Jahre (ab 2021)
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und aus Investitionen	763.789,15 €	722.842,19 €	221.333,73 €	106.685,80 €	394.822,66 €
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	603.433,47 €	733.550,43 €	733.550,43 €	- €	- €
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.640,61 €	102.858,12 €	102.858,12 €	- €	- €
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	- €	- €	- €	- €	- €
2.3.5	sonstige Vermögensgegenstände	217.372,12 €	749.720,36 €	749.720,36 €	- €	- €
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens			- €	- €	- €
		1.622.235,35 €	2.308.971,10 €	1.807.462,64 €	106.685,80 €	394.822,66 €

**Übersicht über den Stand
der Rückstellungen
(Rückstellungsspiegel)
2015**

Gemeinde Mücke

MÜCKE



HESSENS MITTE

Übersicht über den Stand der Rückstellungen zum 31.12.2015

	Stand zum 31.12.2014	Inanspruch- nahme 2015	Auflösung 2015	Zuführung 2015	Stand zum 31.12.2015
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen					
3.1.1 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen	2.507.292,00 €	117.942,00 €	- €	172.296,00 €	2.561.646,00 €
3.1.2 Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	717.483,00 €	45.397,00 €	- €	28.501,00 €	700.587,00 €
3.1.3 Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Alterszeit und ähnlichen Maßnahmen	- €	- €	- €	- €	- €
3.2 Rückstellungen für unbestimmte Aufwendungen für Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	648.157,62 €	- €	- €	1.042.049,05 €	1.690.206,67 €
3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	- €	- €	- €	- €	- €
3.4 Rückstellung für die Sanierung von Altlasten	- €	- €	- €	- €	- €
3.5 Sonstige Rückstellungen	472.639,49 €	20.394,00 €	15.367,77 €	195.000,00 €	631.877,72 €
davon: Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden sollen	- €	- €	- €	170.000,00 €	170.000,00 €
	<u>4.345.572,11 €</u>	<u>183.733,00 €</u>	<u>15.367,77 €</u>	<u>1.437.846,05 €</u>	<u>5.584.317,39 €</u>

**Übersicht über den Stand
der Sonderposten
(Sonderpostenspiegel)
2015**

Gemeinde Mücke

MÜCKE



HESSENS MITTE

Übersicht über den Stand der Sonderposten (Sonderpostenspiegel) zum 31.12.2015

	Stand 31.12.2014	Zugang 2015	Umbuchung 2015	Abgang 2015	Planmäßige Auflösung 2015	Stand 31.12.2015
Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	9.182.381,63 €	339.268,67 €	- €	- €	609.759,00 €	8.911.891,30 €
Zuweisung vom nicht öffentlichen Bereich	3.933.919,49 €	4.993,82 €	- €	1.977,53 €	132.060,88 €	3.804.874,90 €
Investitionsbeiträge	4.319.710,04 €	13.144,19 €	- €	- €	252.908,00 €	4.079.946,23 €
Summe	<u>17.436.011,16 €</u>	<u>357.406,68 €</u>	<u>- €</u>	<u>1.977,53 €</u>	<u>994.727,88 €</u>	<u>16.796.712,43 €</u>

**Übersicht über den Stand
der Verbindlichkeiten
(Verbindlichkeitspiegel)
2015**

Gemeinde Mücke

MÜCKE



HESSENS MITTE

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten (Verbindlichkeitspiegel) zum 31.12.2015

Bilanzposition	Art der Verbindlichkeit	Buchwert		bis ein Jahr (2016)	Restlaufzeiten	
		31.12.2014	31.12.2015		zwei bis fünf Jahre (2017 bis 2020)	mehr als fünf Jahre (ab 2021)
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.175.385,71 €	7.651.958,15 €	540.642,44 €	2.230.999,62 €	4.880.316,09 €
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	455.049,64 €	403.920,44 €	51.129,20 €	204.516,80 €	148.274,44 €
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	55.879,62 €	47.072,29 €	47.072,29 €	- €	- €
4.3	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	1.244,87 €	1.017,44 €	- €	- €	1.017,44 €
4.4	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionbeiträgen	205.465,09 €	152.608,57 €	53.871,23 €	98.737,34 €	- €
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	368.779,89 €	495.177,47 €	495.177,47 €	- €	- €
4.6	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	- €	- €	- €	- €	- €
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	2.913,52 €	2.913,52 €	- €	- €	2.913,52 €
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	252.143,13 €	313.777,82 €	313.777,82 €	- €	- €
		9.516.861,47 €	9.068.445,70 €	1.501.670,45 €	2.534.253,76 €	5.032.521,49 €

Gemeinde Mücke

Rechenschaftsbericht 2015

MÜCKE



HESSENS MITTE

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkung	2
2 Ablauf des Haushaltsjahres.....	2
2.1 Ergebnisentwicklung.....	2
2.1.1 Ergebnislage	3
2.1.2 Entwicklung der Ertragspositionen	5
2.1.3 Entwicklung der Aufwandspositionen	7
2.2 Finanzentwicklung	8
2.2.1 Allgemeine Entwicklung	8
2.2.2 Investitionstätigkeit.....	9
2.3 Vermögensentwicklung.....	111
3 Kennzahlen	11
3.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis	12
3.1.1 Steuern	12
3.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16
3.1.3 Personalaufwand	17
3.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19
3.1.5 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	21
3.1.6 Haushaltsergebnis	22
3.2 Kennzahlen zur Bilanz	25
3.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage	25
3.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation).....	27
3.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung	28
4 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	30
5 Prognosebericht - Ausblick auf die zukünftige Entwicklung	30
5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital	31
5.2 Entwicklung der Verschuldung.....	32
5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur.....	35
5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt.....	37
6 Ausblick über die zukünftige Entwicklung.....	39

1 Vorbemerkung

Der Rechenschaftsbericht soll den Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung so darstellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Dabei sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Planungsansätzen zu erläutern.

Des Weiteren sollen Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und die voraussichtliche Entwicklung sowie wesentliche Abweichungen von Investitionen erläutert werden.

2 Ablauf des Haushaltsjahres

Der Haushaltsplan 2015 wurde am 01. April 2015 von der Gemeindevertretung als Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 beschlossen und am 29. April 2015 von der Kommunalaufsicht des Vogelsbergkreises genehmigt.

Der Haushalt weist einen Überschuss im Ergebnishaushalt i. H. v. 25.106 € aus.

Kreditermächtigungen zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden i.H.v. 560.000,00 € für das Haushaltsjahr veranschlagt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, welche zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, beträgt 1.600.000 €.

2.1 Ergebnisentwicklung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Verwaltungsergebnis

+ Ergebnis der Finanzierungstätigkeit (Finanzergebnis)

= Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (Ordentliches Ergebnis)

+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (Außerordentliches Ergebnis)

= Jahresergebnis

Der Jahresabschluss 2015 weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 1.083.904,85 Euro aus.

Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsansatzes 2015 in Höhe von 25.106 Euro beträgt die Veränderung 1.058.798,85 Euro.

2.1.1 Ergebnislage

Verkürzte Ergebnisrechnung

Nachfolgend wird das Jahresergebnis 2015 im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung 2015 dargestellt:

Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung 2015	Abweichung 2015 %
Ordentliche Erträge	17.220.648,35	17.265.832	19.424.866,45	2.159.034,45	12,50
Ordentliche Aufwendungen	17.792.547,77	16.964.226	18.419.969,79	1.455.743,79	8,58
Verwaltungsergebnis	-571.899,42	301.606	1.004.896,66	703.290,66 	233,18
Finanzerträge	55.535,28	51.450	33.735,29	-17.714,71	-34,43
Zinsen und sonstige Aufwendungen	351.673,13	327.950	321.641,57	-6.308,43	-1,92
Finanzergebnis	-296.137,85	-276.500	-287.906,28	-11.406,28 	-4,13
Ordentliches Ergebnis	-868.037,27	25.106	716.990,38	691.884,38 	2.755,85
Außerordentliche Erträge	125.115,41	0	381.740,15	381.740,15	--
Außerordentliche Aufwendungen	4,59	--	14.825,68	14.825,68	--
Außerordentliches Ergebnis	125.110,82	0	366.914,47	366.914,47 	--
Jahresergebnis	-742.926,45	25.106	1.083.904,85	1.058.798,85 	4.217,31

Verwaltungsergebnis

Das Verwaltungsergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Verwaltungsergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Verwaltungsergebnis schließt in Höhe von 1.004.896,66 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 1.576.796,08 Euro. Gegenüber dem geplanten Verwaltungsergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 703.290,66 Euro.

Finanzergebnis

Neben dem Verwaltungsergebnis steht das Finanzergebnis in Höhe von -287.906,28 Euro. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 8.231,57 Euro und gegenüber dem Haushaltsansatz um -11.406,28 Euro verändert.

Ordentliches Ergebnis

Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis ergeben das Ordentliche Ergebnis, was mit 716.990,38 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um 1.585.027,65 Euro abweicht.

Gegenüber dem Haushaltsansatz beträgt die Abweichung 691.884,38 Euro.

Außerordentliches Ergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 366.914,47 Euro in das Jahresergebnis ein.

Dieses ergibt sich aus

Außerordentlichen Erträgen i.H.v. 381.740,15 € und

Außerordentlichen Aufwendungen i.H.v. 14.825,68 €.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis 2015 beträgt somit 1.083.904,85 Euro und verändert sich zum Vorjahresergebnis um 1.826.831,3 Euro. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von 25.106 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 1.058.798,85 Euro.

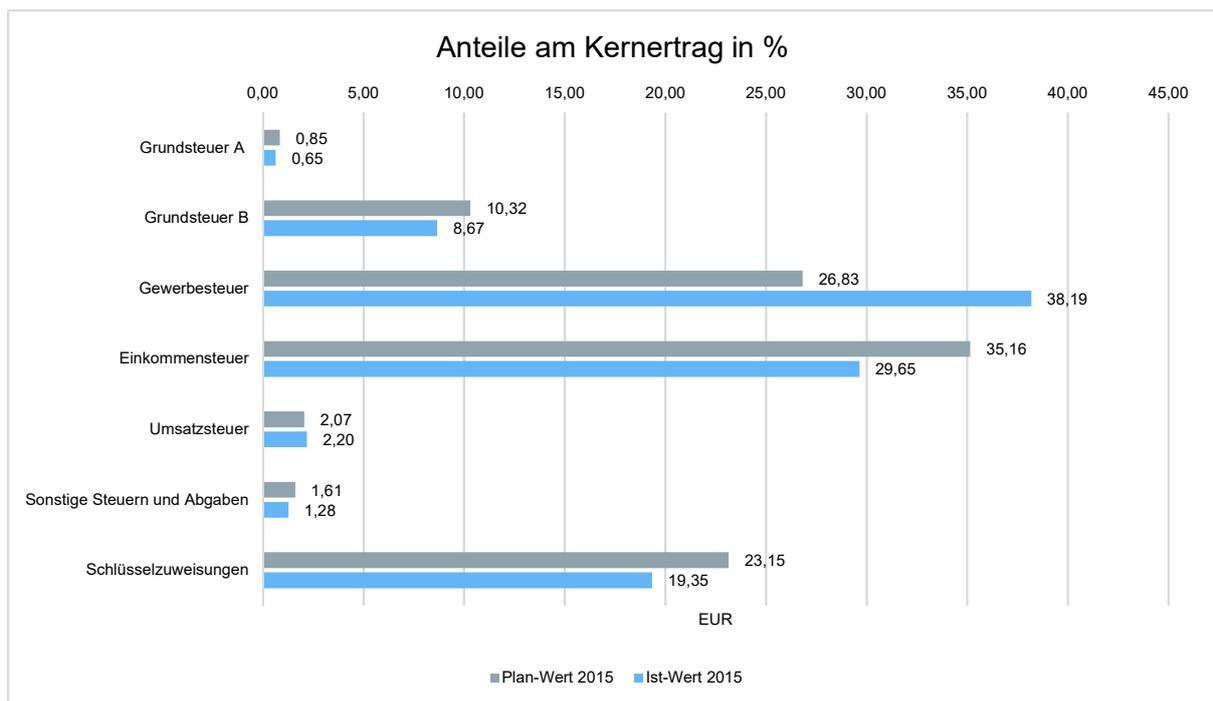
Nachfolgend sind die Entwicklungen der Aufwands- und Ertragspositionen näher erläutert.

2.1.2 Entwicklung der Ertragspositionen

Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.



Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zum Vorjahresergebnis sowie zu den Planwerten.

Ertragsarten im Überblick

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung 2015	Abwei- chung 2015 %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	204.661,96	197.940	165.351,01	-32.588,99	-16,46
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.527.642,37	3.643.277	3.532.733,07	-110.543,93	-3,03
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	268.244,79	176.600	219.350,38	42.750,38	24,21
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	8.224.148,07	8.619.100	10.741.907,32	2.122.807,32	24,63
Erträge aus Transferleistungen	275.857,02	295.100	288.607,21	-6.492,79	-2,20
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.294.140,22	3.049.370	3.162.677,75	113.307,75	3,72
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	1.017.026,56	991.945	996.702,41	4.757,41	0,48
Sonstige ordentliche Erträge	408.927,36	292.500	317.537,30	25.037,30	8,56
Ordentliche Erträge	17.220.648,35	17.265.832	19.424.866,45	2.159.034,45 	12,50
Finanzerträge	55.535,28	51.450	33.735,29	-17.714,71	-34,43
Außerordentliche Erträge	125.115,41	0	381.740,15	381.740,15	--
Summe	17.401.299,04	17.317.282	19.840.341,89	2.523.059,89 	14,57

Die Erträge insgesamt weichen um 2.439.042,85 Euro vom Vorjahresergebnis und um 2.523.059,89 Euro vom Haushaltsansatz ab.

Bei den ordentlichen Erträgen (ohne Finanzertrag) ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von 2.204.218,1 Euro. Gegenüber dem Haushaltsansatz beträgt die Veränderung 2.159.034,45 Euro.

Weitere Erläuterungen zur Ertragssituation werden im Anhang, unter Position 4 gegeben.

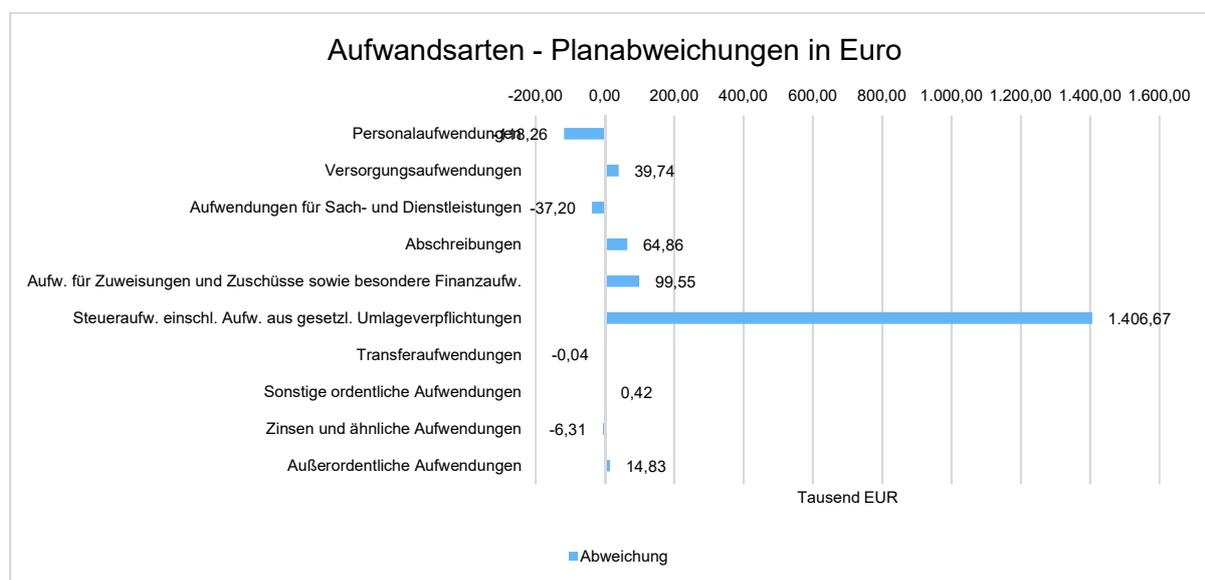
2.1.3 Entwicklung der Aufwandspositionen

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung 2015	Abweichung 2015 %
Personalaufwendungen	3.941.491,07	4.171.160	4.052.899,78	-118.260,22 ↘	-2,84 ↘
Versorgungsaufwendungen	776.794,63	127.340	167.078,96	39.738,96 ↗	31,21 ↗
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.872.528,27	2.977.845	2.940.649,57	-37.195,43 ↘	-1,25 ↘
Abschreibungen	1.884.890,69	1.836.221	1.901.081,50	64.860,50 ↗	3,53 ↗
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	1.693.465,30	1.607.350	1.706.904,74	99.554,74 ↗	6,19 ↗
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	6.608.306,82	6.229.500	7.636.169,10	1.406.669,10 ↗	22,58 ↗
Transferaufwendungen	2.026,76	2.000	1.957,44	-42,56 ↘	-2,13 ↘
Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.044,23	12.810	13.228,70	418,70 ↗	3,27 ↗
Ordentliche Aufwendungen	17.792.547,77	16.964.226	18.419.969,79	1.455.743,79 ↗	8,58 ↗
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	351.673,13	327.950	321.641,57	-6.308,43 ↘	-1,92 ↘
Außerordentliche Aufwendungen	4,59	--	14.825,68	14.825,68 ↗	-- ↗
Summe	18.144.225,49	17.292.176	18.756.437,04	1.464.261,04 ↗	8,47 ↗

Die Grafik veranschaulicht die Abweichungen der einzelnen Aufwandsarten vom Planansatz:



Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 612.211,55 Euro. Die Abweichung zum Haushaltsansatz beträgt 1.464.261,04 Euro.

Die ordentlichen Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen) weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 627.422,02 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen 1.455.743,79 Euro.

Weitere Erläuterungen zur Aufwandssituation werden im Anhang, unter Position 4 gegeben.

2.2 Finanzentwicklung

2.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung 2015	Abwei- chung 2015 %
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	16.119.723,83	16.309.140	18.448.260,50	2.139.120,50	13,12
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.628.937,35	15.457.155	16.283.216,84	826.061,84	5,34
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.490.786,48	851.985	2.165.043,66	1.313.058,66 	154,12
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	521.730,43	1.818.440	870.645,94	-947.794,06	-52,12
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	941.523,98	3.447.300	1.763.727,60	-1.683.572,40	-48,84
Saldo aus Investitionstätigkeit	-419.793,55	-1.628.860	-893.081,66	735.778,34 	45,17
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (laufende Verwaltungs- und Investitionstätigkeit)	1.070.992,93	-776.875	1.271.962,00	2.048.837,00 	263,73
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	560.000	--	-560.000,00	--
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	677.483,32	580.500	577.447,27	-3.052,73	-0,53
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-677.483,32	-20.500	-577.447,27	-556.947,27 	-2.716,82
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	17.875,64	--	41.239,81	41.239,81 	--
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf des Haushaltsjahres	411.385,25	-797.375	735.754,54	1.533.129,54 	192,27

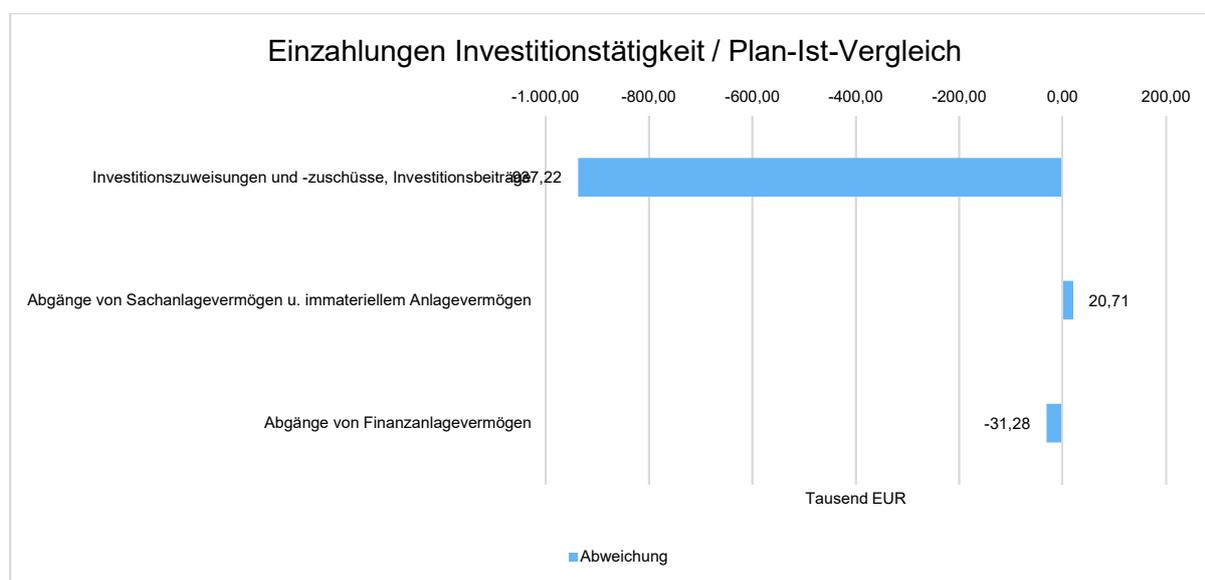
2.2.2 Investitionstätigkeit

Der Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit hat sich gegenüber dem Planansatz reduziert. Den Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 4.721.608,68 € stehen Einzahlungen aus Beiträgen, Zuschüssen und Verkäufen des Anlagevermögens in Höhe von 3.157.327,58 € gegenüber.

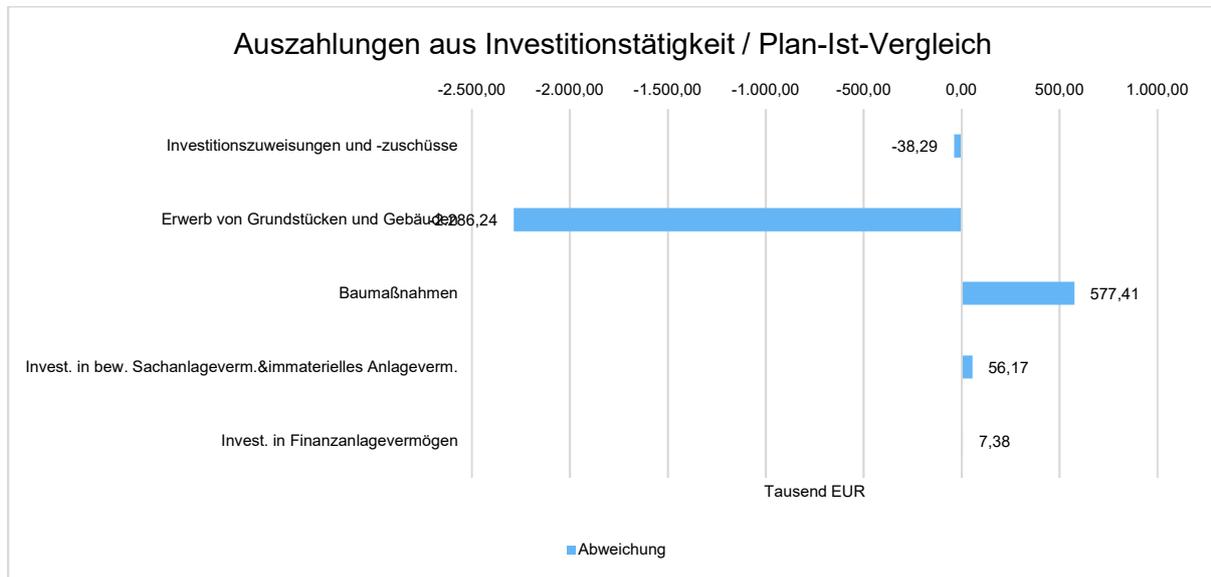
Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung 2015	Abweichung 2015 %
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	431.347,88	1.327.090	389.868,24	-937.221,76 ↘	-70,62 ↘
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellem Anlagevermögen	60.666,00	430.350	451.061,15	20.711,15 ↗	4,81 ↗
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	29.716,55	61.000	29.716,55	-31.283,45 ↘	-51,28 ↘
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	521.730,43	1.818.440	870.645,94	-947.794,06 ↘	-52,12 ↘
Auszahlungen für Investitionszuweisungen und -zuschüsse	86.780,78	83.300	45.009,14	-38.290,86 ↘	-45,97 ↘
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	270.577,63	2.603.200	316.963,78	-2.286.236,22 ↘	-87,82 ↘
Auszahlungen für Baumaßnahmen	389.571,03	260.000	837.405,54	577.405,54 ↗	222,08 ↗
Auszahlungen für Investitionen in bewegliches Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	176.050,73	265.800	321.967,13	56.167,13 ↗	21,13 ↗
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	18.543,81	235.000	242.382,01	7.382,01 ↗	3,14 ↗
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	941.523,98	3.447.300	1.763.727,60	-1.683.572,40 ↘	-48,84 ↘
Saldo aus Investitionstätigkeit	-419.793,55	-1.628.860	-893.081,66	735.778,34 ↗	45,17 ↗

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Die größten Investitionsauszahlungen des Haushaltsjahres stellen sich wie folgt dar:

- Hydraulik Mobilbagger	130.929,75 €
- Sanierung u. Vertiefung Brunnen Ruppertenrod	162.598,55 €
- Grundhafte Sanierung Rathaus Nieder-Ohmen	104.036,56 €
- Fernradweg R6 Nieder-Ohmen/Gemünden	194.909,42 €
- Kanalerschließung Baugebiet "Wallenbach", Nieder-Ohmen	202.486,44 €
- Straßenendausbau "Auf der Tannenwiese", Bernsfeld	113.587,34 €

2.3 Vermögensentwicklung

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wider. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzwerte im Vergleich zum Vorjahr abgelesen werden.

Bilanz im Jahresvergleich

Bilanzposition	2014	2015	Veränderung absolut
1.1 - Immaterielles Vermögen	3.772.585	3.570.054	-202.531 
1.2 - Sachanlagevermögen	39.921.312	39.765.764	-155.549 
1.3 - Finanzanlagevermögen	3.537.665	3.769.394	231.729 
2.1 - Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	114.913	96.775	-18.138 
2.3 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.622.235	2.308.971	686.736 
2.4 - Flüssige Mittel	825.980	1.564.667	738.687 
3.1 - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	68.611	59.616	-8.996 
Aktiva	49.863.302	51.135.240	1.271.938 
1 - Eigenkapital	18.124.230	19.208.135	1.083.905 
2 - Sonderposten	17.436.011	16.796.712	-639.299 
3 - Rückstellungen	4.345.572	5.584.317	1.238.745 
4 - Verbindlichkeiten	9.516.861	9.068.446	-448.416 
5 - Passive Rechnungsabgrenzungsposten	440.627	477.630	37.002 
Passiva	49.863.302	51.135.240	1.271.938 

Detailliertere Erläuterungen zu den Bilanzpositionen sind im Anhang gegeben.

3 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen.

Die in den nachfolgenden Balkendiagrammen aufgeführten Daten vergleichen die Zahlen der Gemeinde Mücke (blaue Balken) mit den zur Verfügung stehenden Werten aus 343 hessischen kreisangehörigen Städten und Gemeinden mit einer Größe bis zu 25.000 Einwohnern (graue Balken).

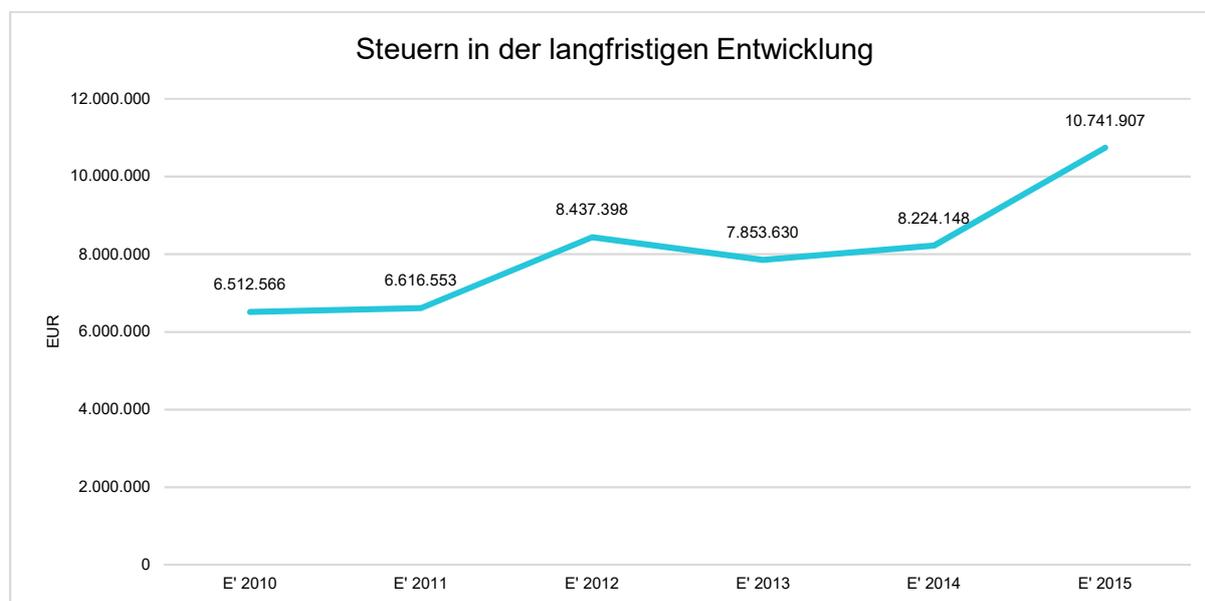
3.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

3.1.1 Steuern

Steuern im Zeitverlauf

	E' 2014	E' 2015	P' 2016	P' 2017	P' 2018
Grundsteuer A	86.364,38	86.134,56	95.700	91.200	92.600
Grundsteuer B	1.026.255,84	1.155.366,04	1.180.900	1.170.200	1.182.000
Gewerbesteuer	2.859.315,00	5.087.012,00	3.099.700	4.734.700	2.750.000
Anteil Einkommenssteuer	3.854.266,44	3.949.703,54	4.160.400	4.111.100	5.128.700
Anteil Umsatzsteuer	224.096,09	292.995,44	240.000	373.500	542.900
Vergnügungssteuer	117.905,92	111.840,09	125.000	120.000	120.000
Hundesteuer	55.944,40	58.855,65	56.000	60.000	60.000
Summe	8.224.148,07	10.741.907,32	8.957.700	10.660.700	9.876.200

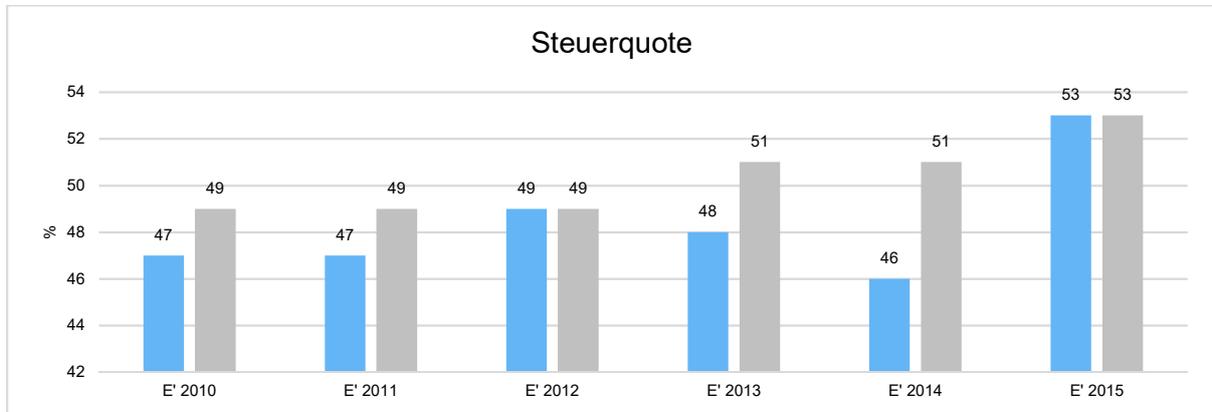
Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im langfristigen Verlauf:



Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die ordentlichen Erträge der Kommune aus Steuererträgen bestehen. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen. Diese werden deshalb sowohl von den Steuererträgen (ohne Er-

träge aus gesetzlichen Umlagen) als auch von den ordentlichen Erträgen bei der Berechnung der Kennzahl abgezogen.



3.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

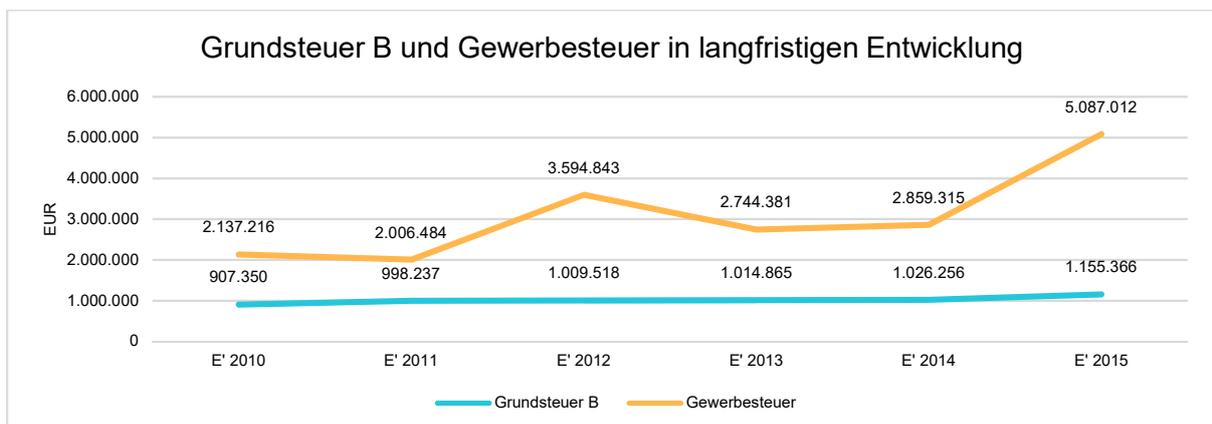
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

Entwicklung der Hebesätze

Steuerart	2011	2012	2013	2014	2015
Hebesatz Grundsteuer A	330	330	330	330	365
Hebesatz Grundsteuer B	330	330	330	330	365
Hebesatz Gewerbesteuer	380	380	380	380	380

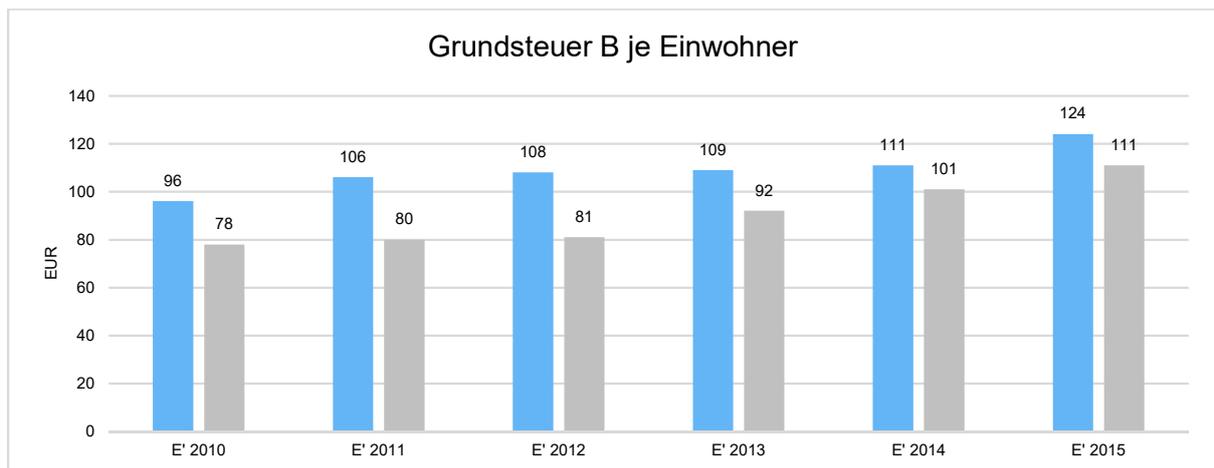
Grundsteuer B und Gewerbesteuer in der langfristigen Entwicklung

Aufgrund ihres finanziellen Volumens sind die Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer tragende Säulen auf der Ertragsseite des Haushalts. Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung ergibt folgendes Bild:



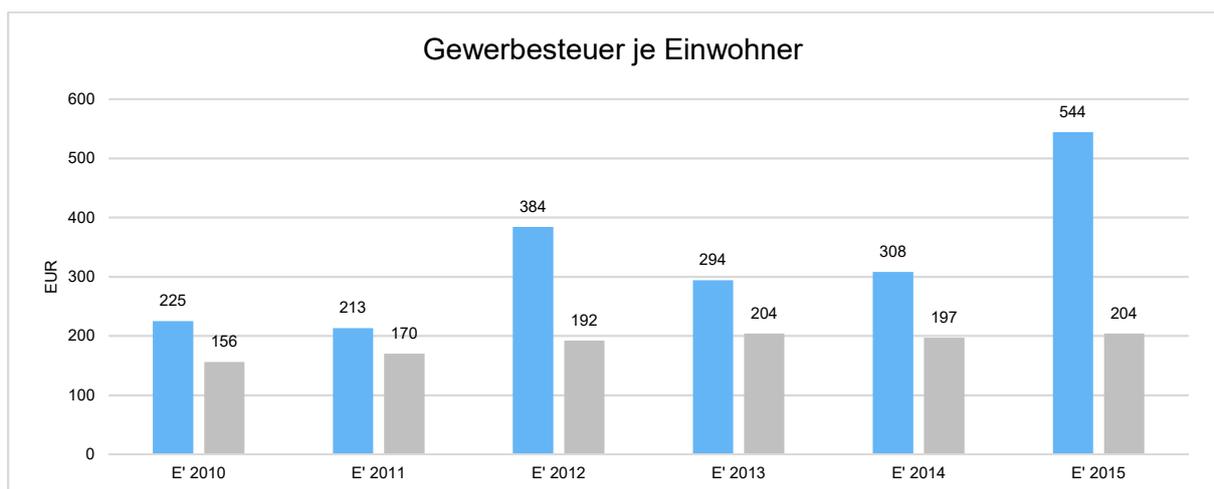
Grundsteuer B je Einwohner

Um das Steueraufkommen der Grundsteuer B in seiner Höhe besser einordnen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an:



Gewerbsteuer je Einwohner

Nachfolgend wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



3.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

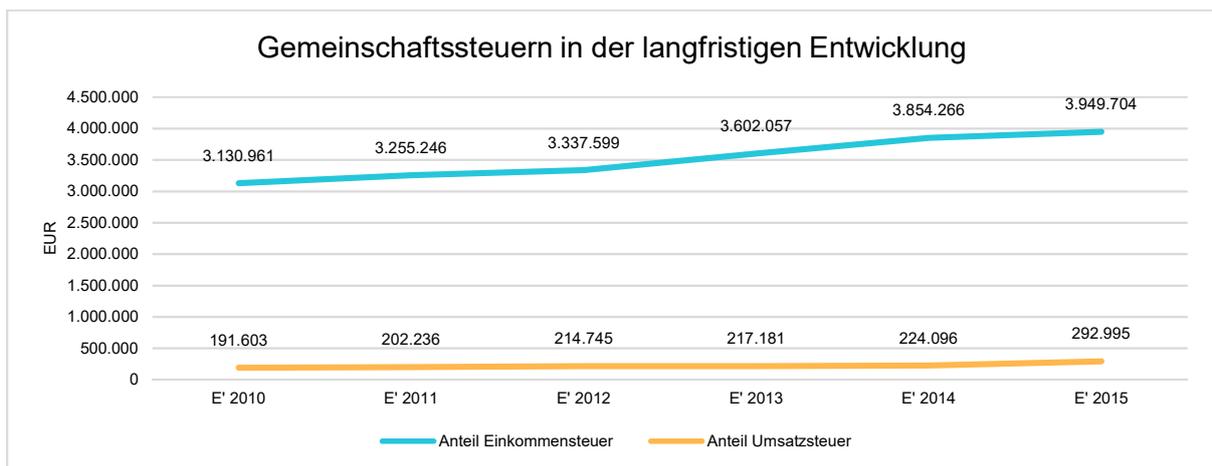
Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer zusammen:

Gemeinschaftssteuern

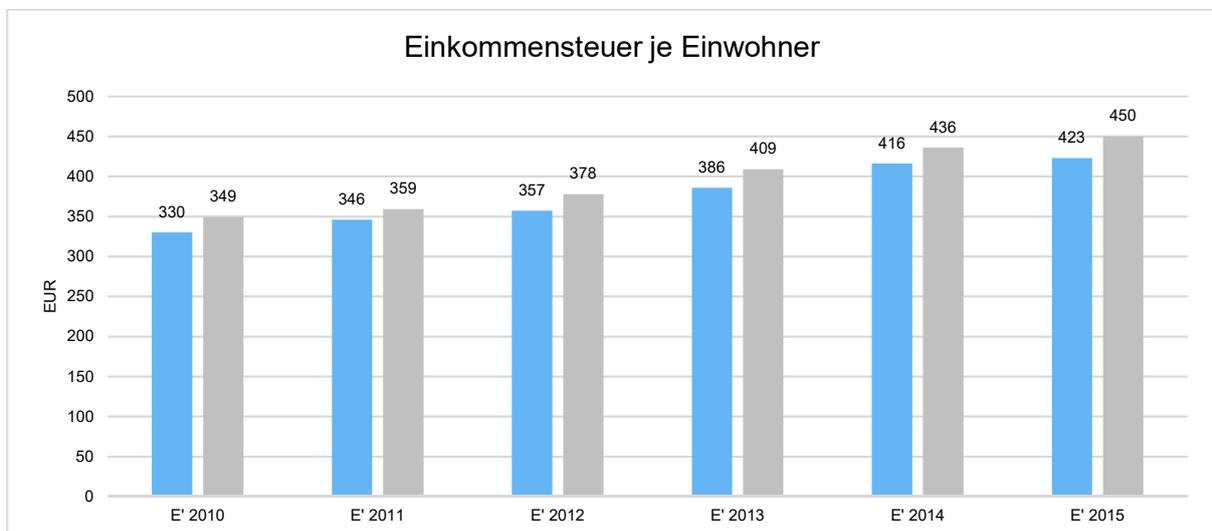
	E' 2014	E' 2015	P' 2016	P' 2017	P' 2018
Anteil Einkommensteuer	3.854.266,44	3.949.703,54	4.160.400	4.111.100	5.128.700
Anteil Umsatzsteuer	224.096,09	292.995,44	240.000	373.500	542.900

Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

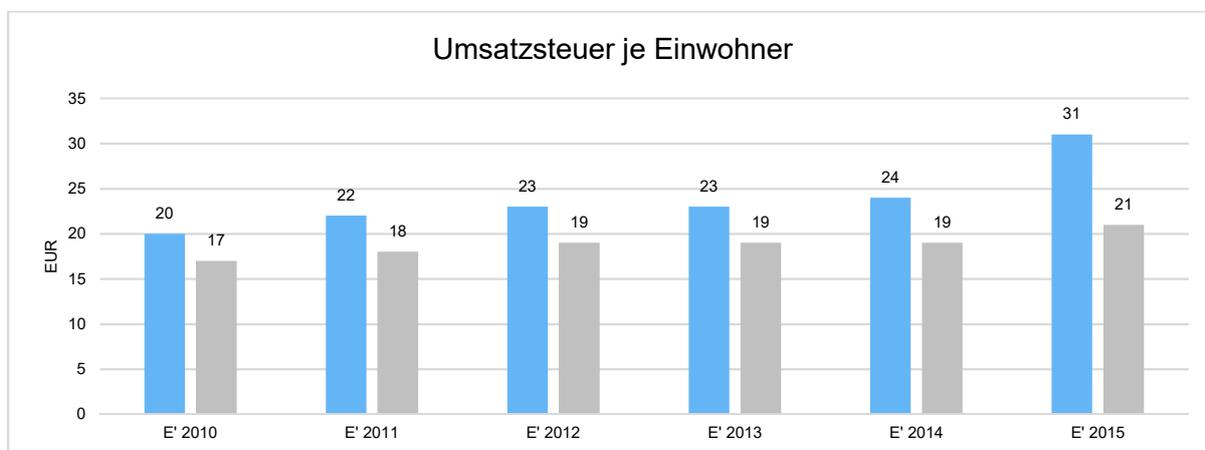
In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:



Anteil Einkommensteuer je Einwohner



Anteil Umsatzsteuer je Einwohner



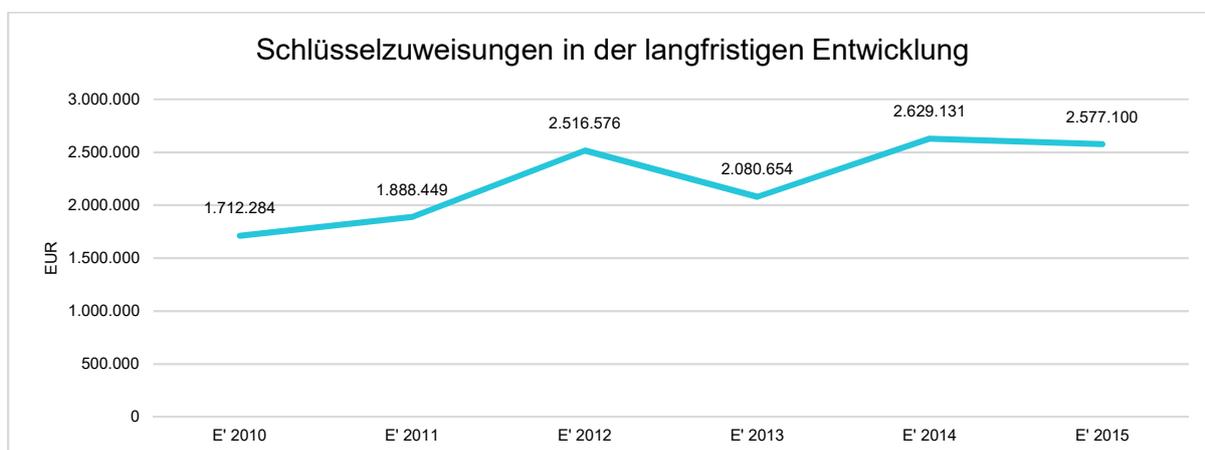
3.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	E' 2014	E' 2015	P' 2016	P' 2017	P' 2018
Zuweisungen, Zuschüsse und allg. Umlagen	4.311.166,78	4.159.380,16	4.087.127	3.831.326	4.517.341
davon Schlüsselzuweisungen	2.629.131,00	2.577.100,00	2.726.900	2.350.500	3.105.645
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	665.009,22	567.136,71	382.070	429.620	395.870
davon Auflösung SoPo für Zuwendungen	1.017.026,56	996.702,41	978.157	1.051.206	1.015.826
davon sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	18.441,04	0	0	0

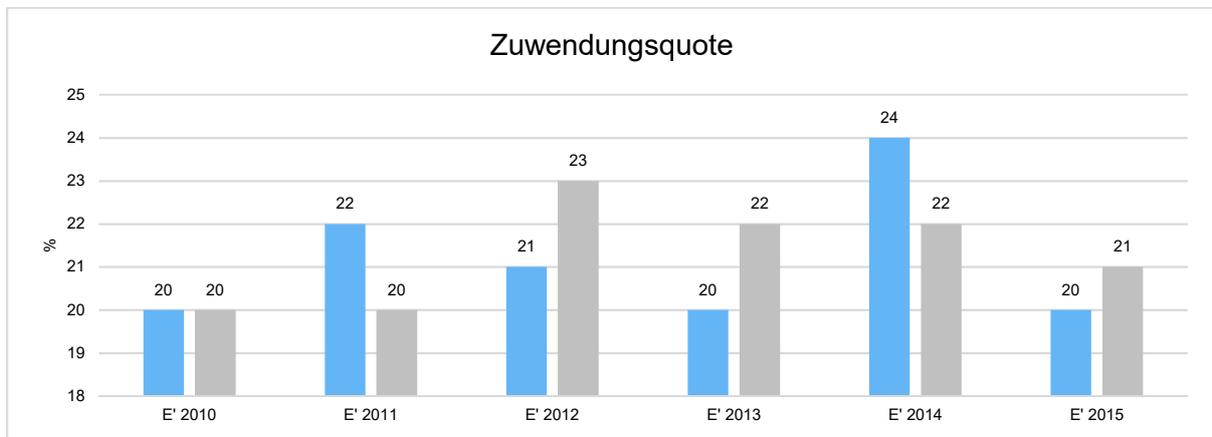
Schlüsselzuweisungen in der langfristigen Entwicklung



Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.

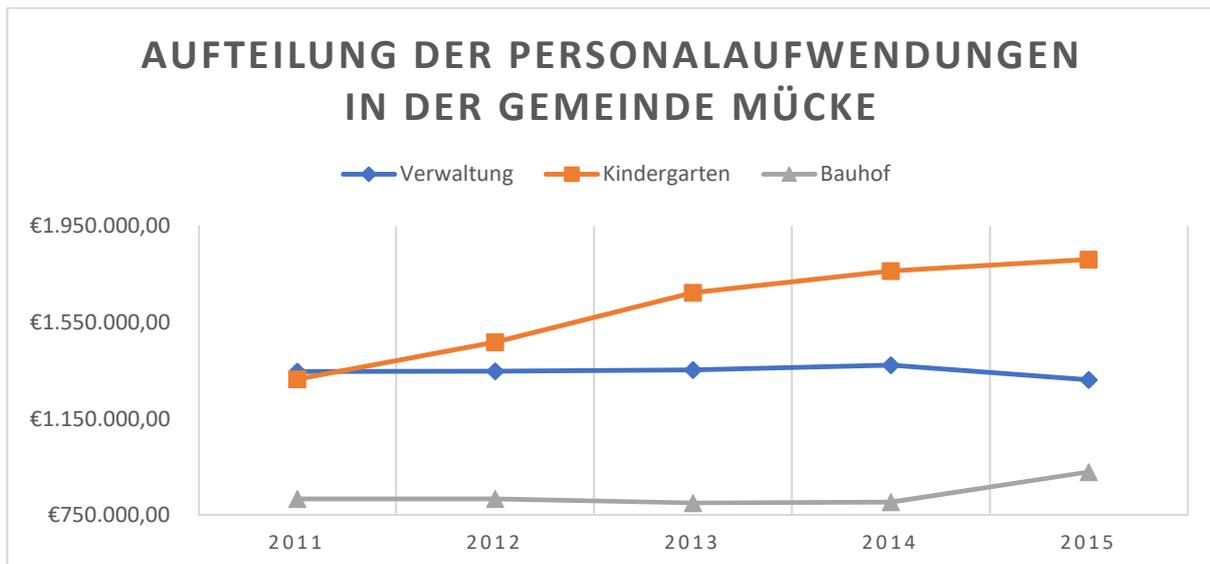
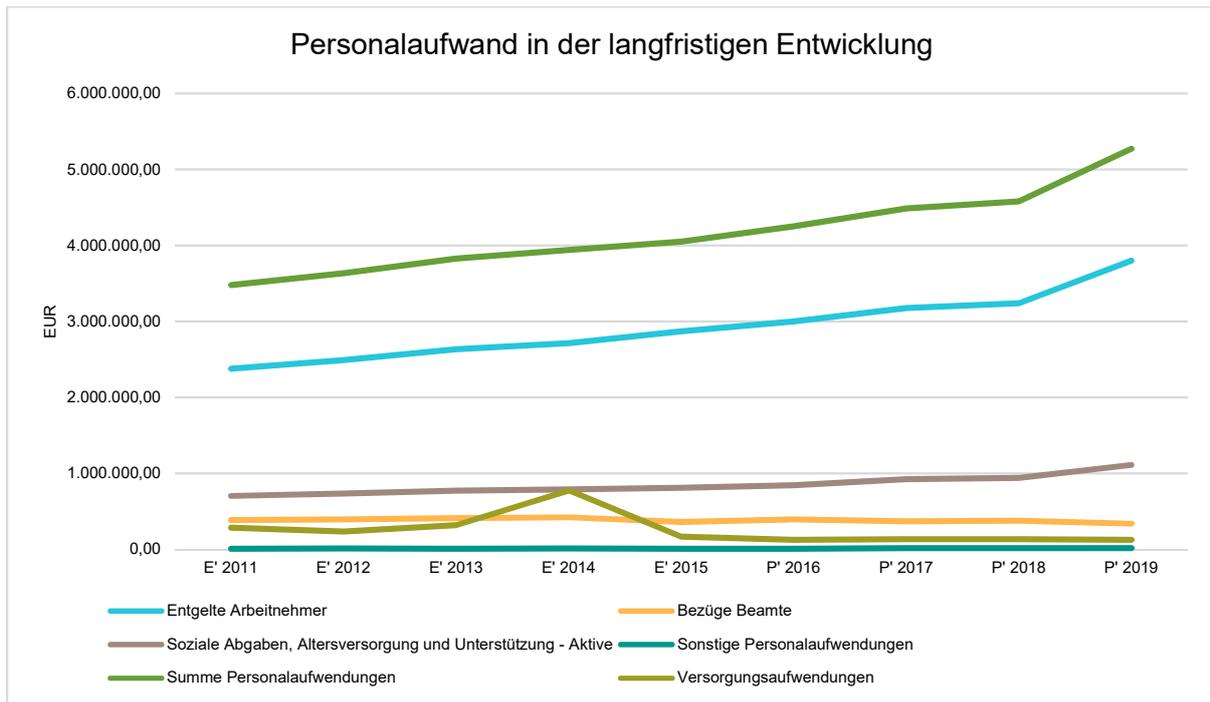


3.1.3 Personalaufwand

Die Entwicklung der Personalaufwendungen stellt sich im Beobachtungszeitraum wie folgt dar:

Personalaufwand

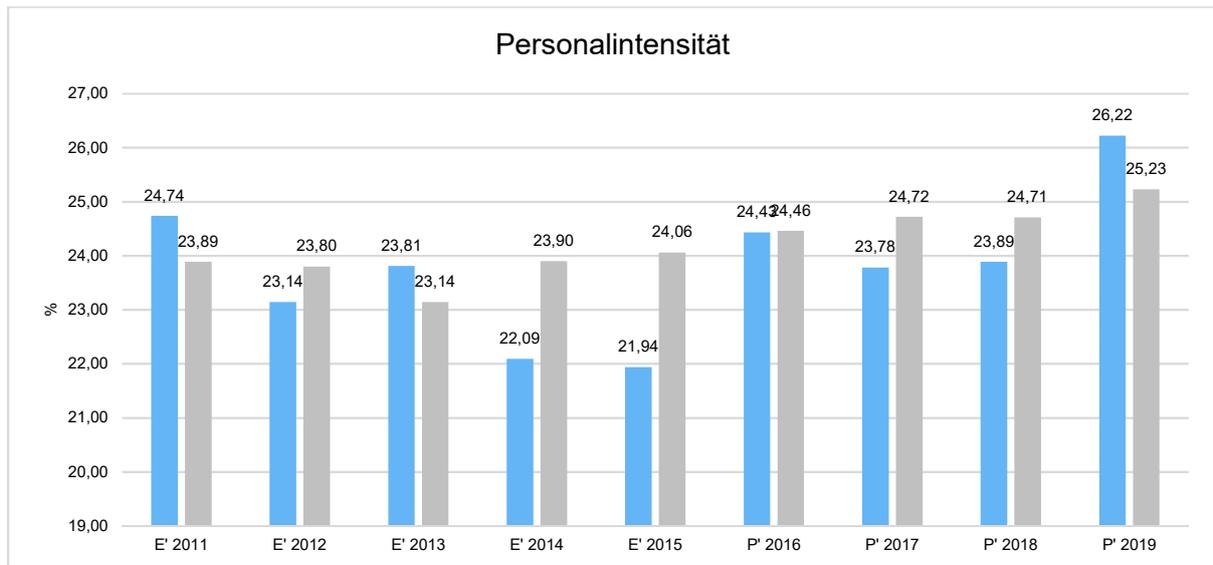
	E' 2014	E' 2015	P' 2016	P' 2017	P' 2018
Entgeltete Arbeitnehmer	2.713.547,16	2.869.181,51	3.000.320	3.177.030	3.240.650
Bezüge Beamte	423.250,16	363.827,24	395.060	370.940	378.360
Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung - Aktive	792.707,73	810.670,63	847.250	924.500	943.130
Sonstige Personalaufwendungen	11.986,02	9.220,40	11.270	17.050	17.050
Summe Personalaufwendungen	3.941.491,07	4.052.899,78	4.253.900	4.489.520	4.579.190
Versorgungsaufwendungen	776.794,63	167.078,96	127.340	134.680	134.680



Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen (ohne sonstige Personalaufwendungen der Kontengruppe 65) an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



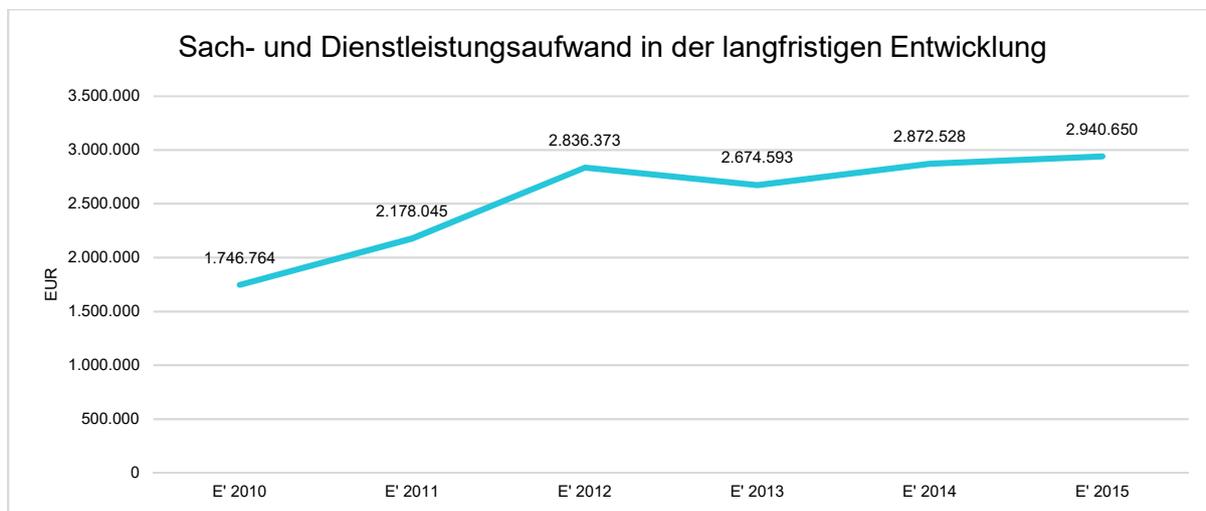
3.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

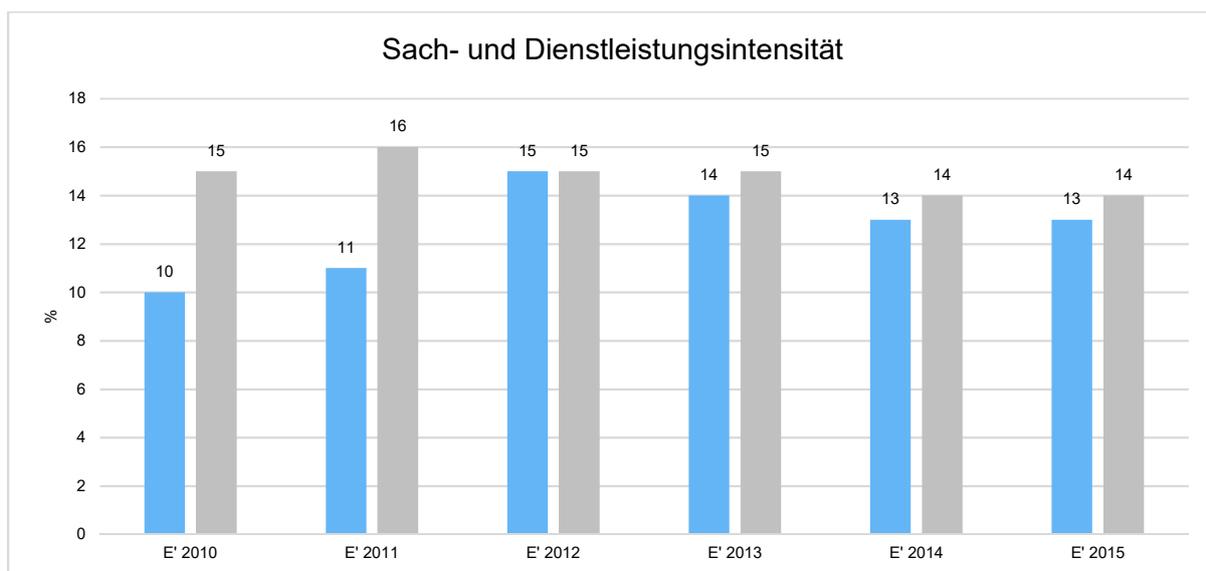
	E' 2014	E' 2015	P' 2016	P' 2017	P' 2018
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.872.528,27	2.940.649,57	3.091.256	3.344.144	3.435.473
davon Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	1.202.931,08	1.186.198,91	1.160.646	1.331.008	1.261.677
davon Aufw. für bezogene Leistungen	1.041.489,07	1.122.101,93	1.286.292	1.300.363	1.478.871
davon Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	287.800,81	294.921,07	270.845	302.561	298.433
davon Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	116.141,22	109.646,18	135.218	160.717	146.997
davon Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	224.166,09	227.781,48	238.255	249.495	249.495

Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung



Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.



3.1.5 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

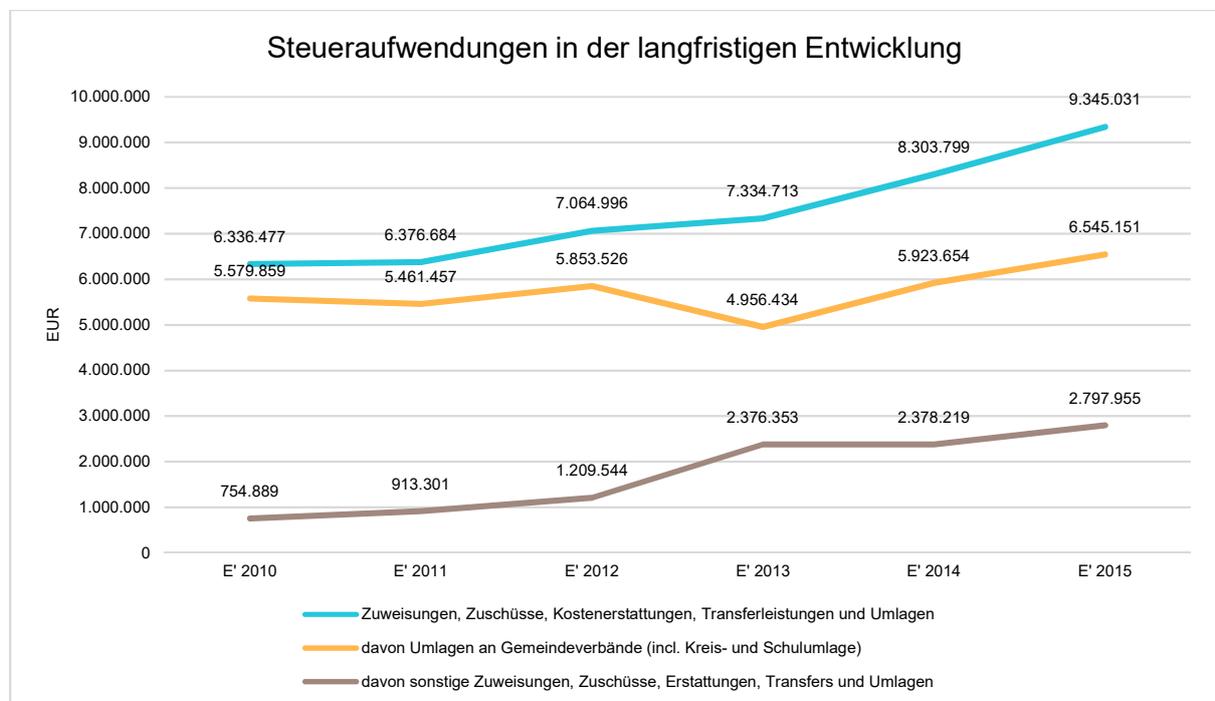
Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Steueraufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände. Zu den gesetzlichen Umlageverpflichtungen zählen u.a. die Gewerbesteuerumlage sowie die Kreis- und Schulumlage.

Nachfolgend ist die Entwicklung der wichtigsten Positionen abzulesen:

Entwicklung der Steueraufwendungen

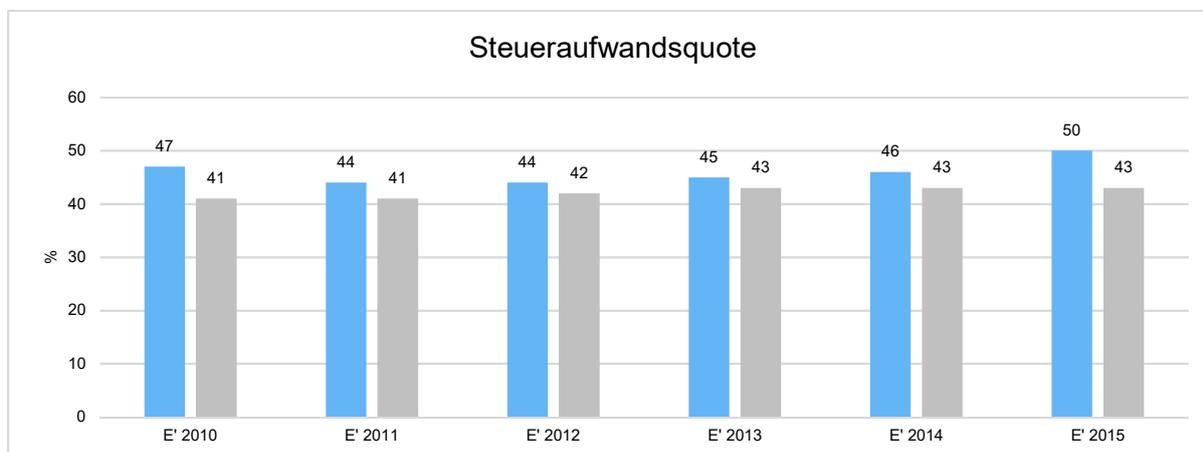
	E' 2014	E' 2015	P' 2016	P' 2017	P' 2018
Zuweisungen, Zuschüsse, Kostenerstattungen, Transferleistungen und Umlagen	8.303.798,88	9.345.031,28	8.087.900	8.971.564	9.115.064
davon Umlagen an Gemeindeverbände (incl. Kreis- und Schulumlage)	5.923.654,34	6.545.150,53	5.790.600	6.443.800	6.962.000
davon sonstige Zuweisungen, Zuschüsse, Erstattungen, Transfers und Umlagen	2.378.218,54	2.797.954,75	2.295.300	2.525.764	2.151.064

Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung



Steueraufwandsquote

Die Steueraufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Steueraufwendungen sowie der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



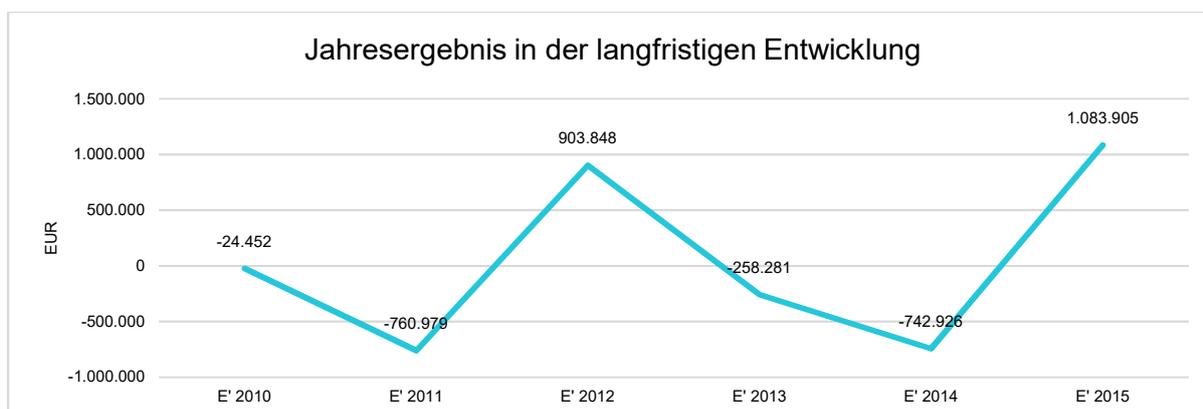
3.1.6 Haushaltsergebnis

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses

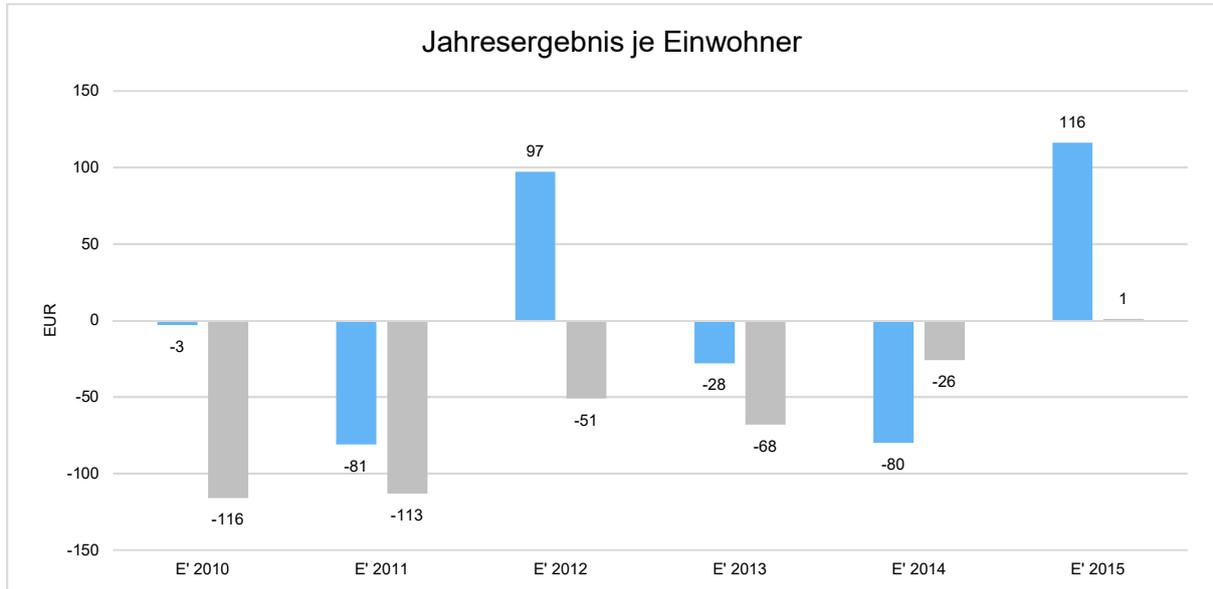
	E' 2014	E' 2015	P' 2016	P' 2017	P' 2018
Verwaltungsergebnis	-571.899,42	1.004.896,66	298.488	329.880	-59.384
Finanzergebnis	-296.137,85	-287.906,28	-261.700	-246.200	-229.000
Ordentliches Ergebnis	-868.037,27	716.990,38	36.788	83.680	-288.384
Außerordentliches Ergebnis	125.110,82	366.914,47	--	--	2.360.000
Jahresergebnis	-742.926,45	1.083.904,85	36.788	83.680	2.071.616

Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung



Jahresergebnis je Einwohner

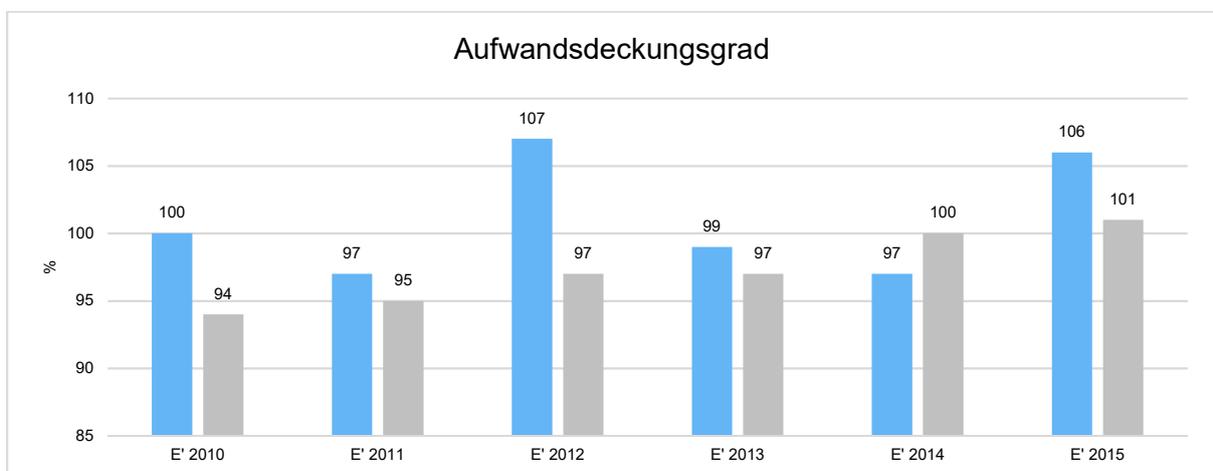
Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis als Saldo von Ergebnis aus ordentlichem Ergebnis und außerordentlichem Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.



Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das außerordentliche Ergebnis sondern das ordentliche Ergebnis relevant. Da sich dies aus dem Verwaltungsergebnis sowie dem Finanzergebnis zusammensetzt, werden nachfolgend auch Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt.

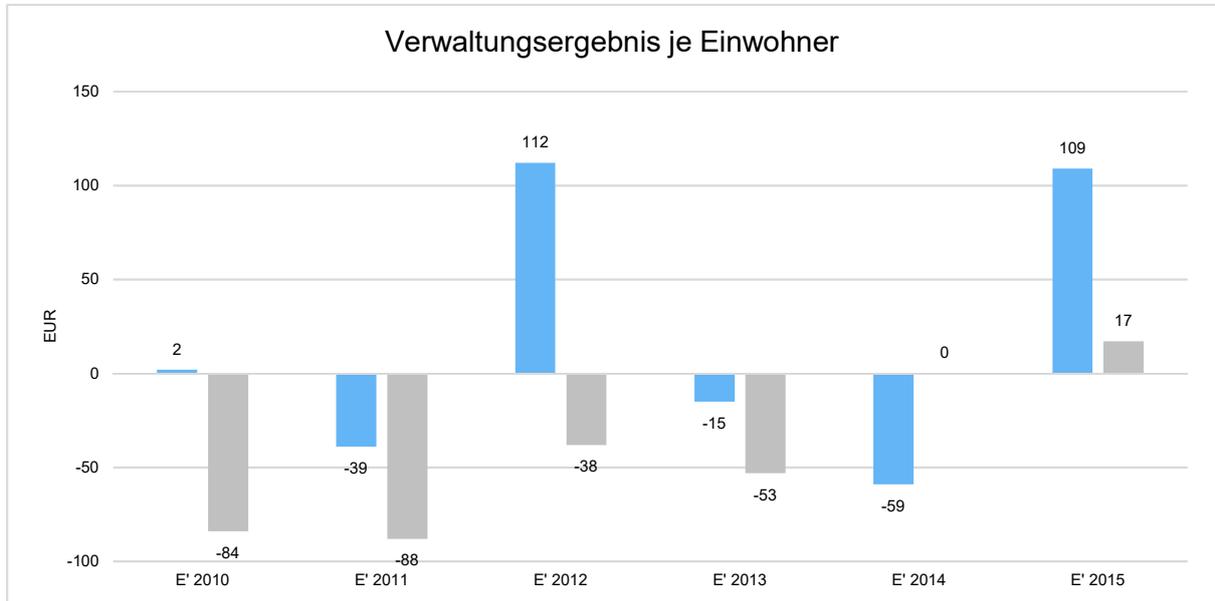
Aufwandsdeckungsgrad (Verwaltungsergebnis)

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.



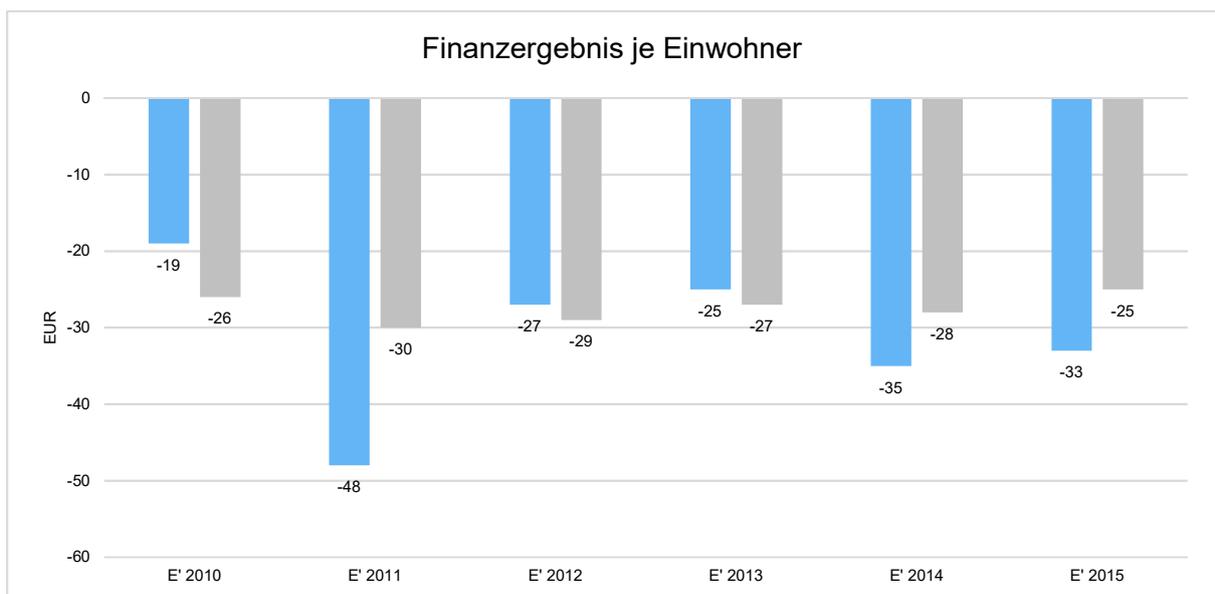
Verwaltungsergebnis je Einwohner

Durch die Kennzahl wird deutlich, welches Ergebnis sich aus den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen bezogen auf einen Einwohner darstellt. Die Kennzahl dient zur Konkretisierung des oben aufgeführten Aufwandsdeckungsgrades.



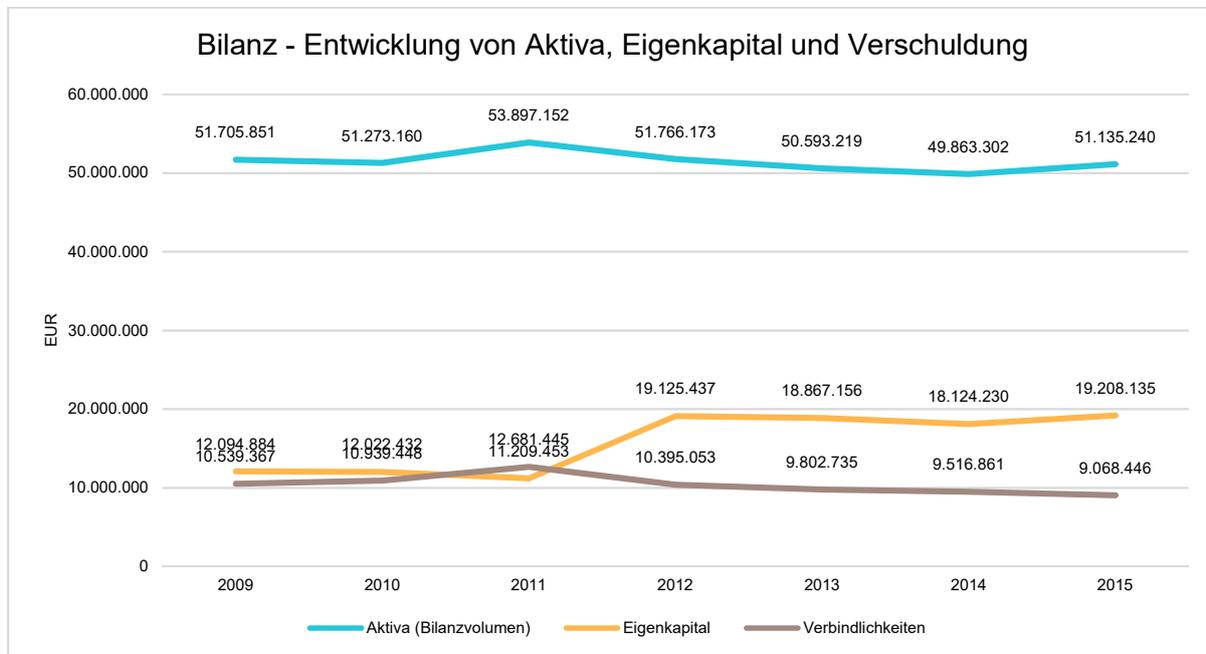
Finanzergebnis je Einwohner

Die Kennzahl bildet das Finanzergebnis als Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen bezogen auf einen Einwohner ab.



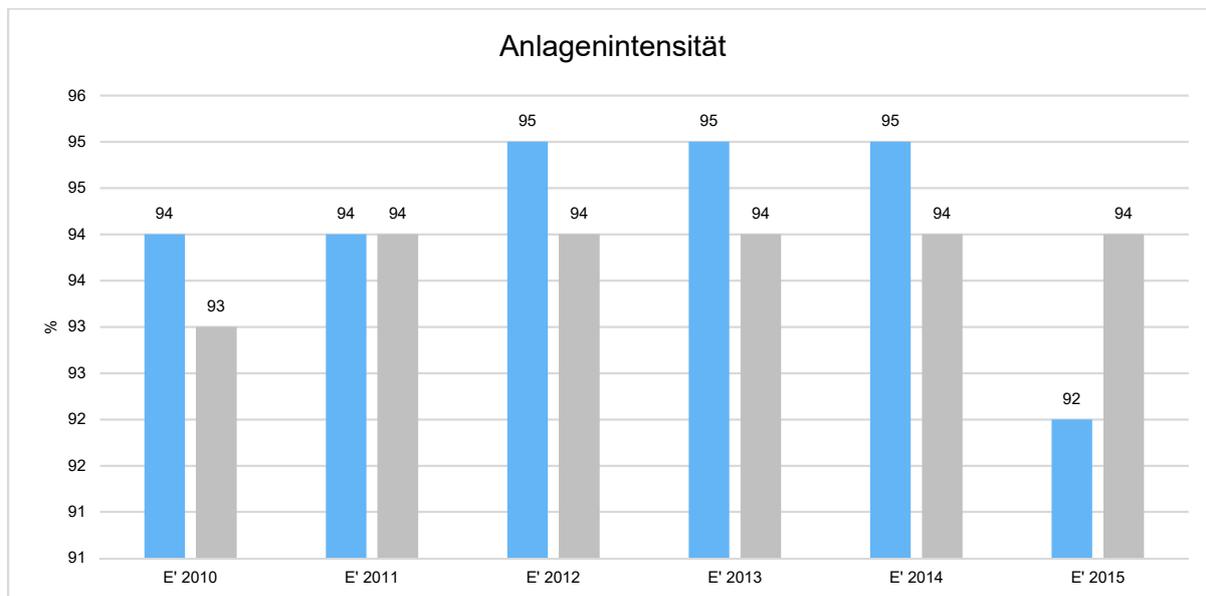
3.2 Kennzahlen zur Bilanz

Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



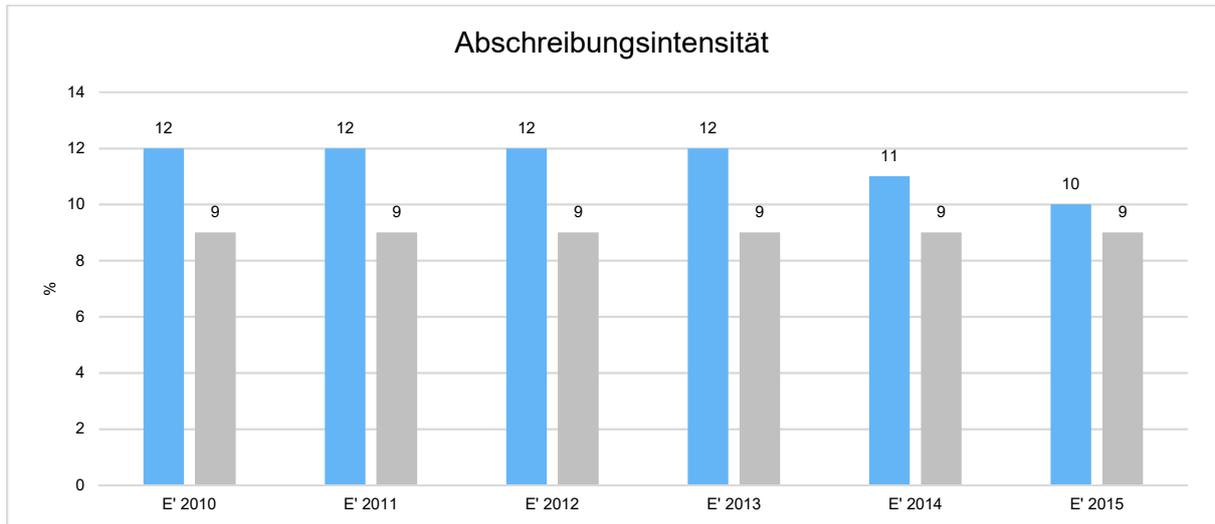
3.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

Anlagenintensität



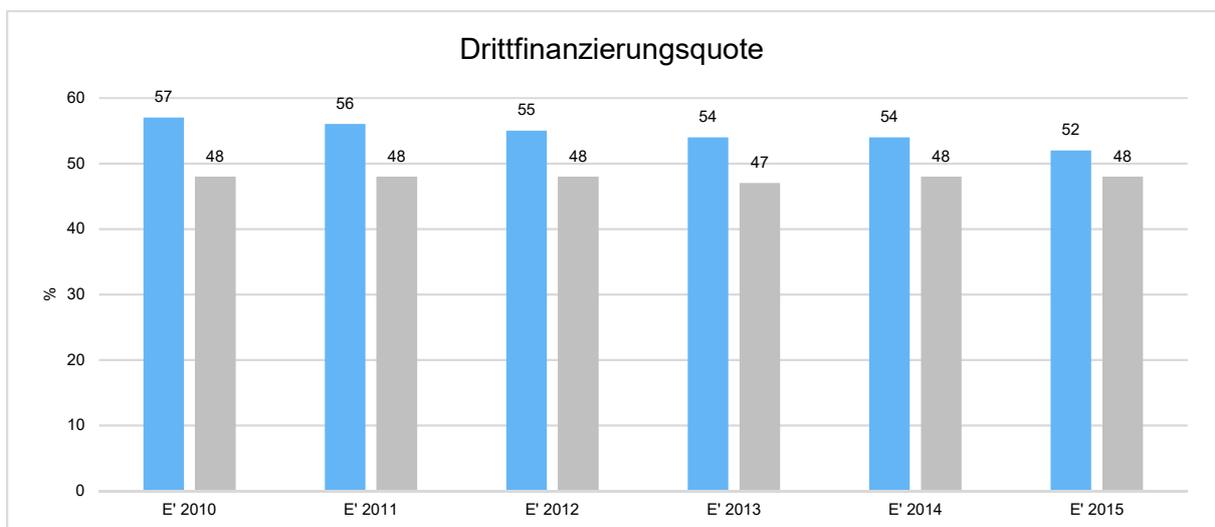
Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.



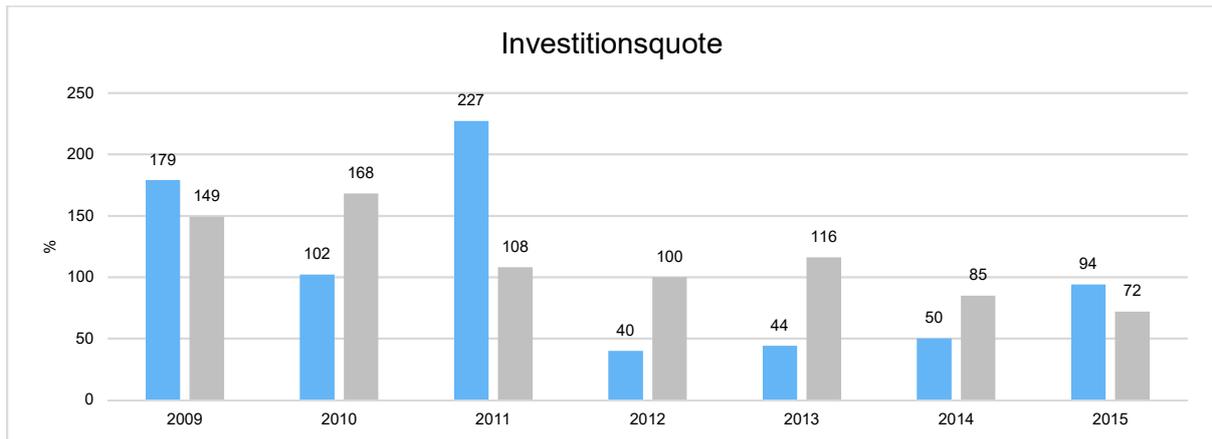
Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.



Investitionsquote

Die Investitionsquote bildet den prozentualen Anteil der Brutto-Investitionen (Zugänge und Zuschreibungen) an der Summe aus Abschreibungen und Abgängen des Anlagevermögens ab. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

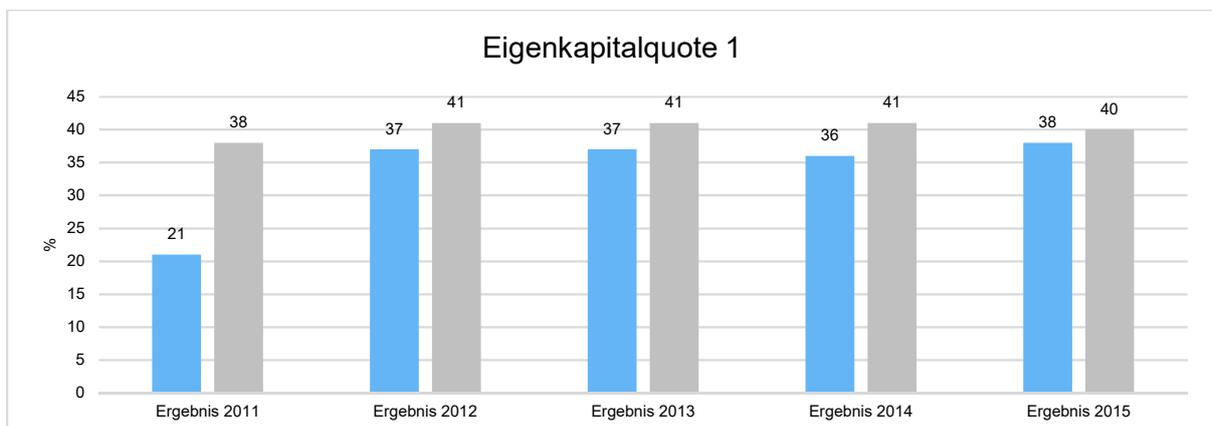


3.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

Zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation werden neben dem Aufwandsdeckungsgrad (siehe Gliederungspunkt 4.1.6 Haushaltsergebnis) noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen herangezogen:

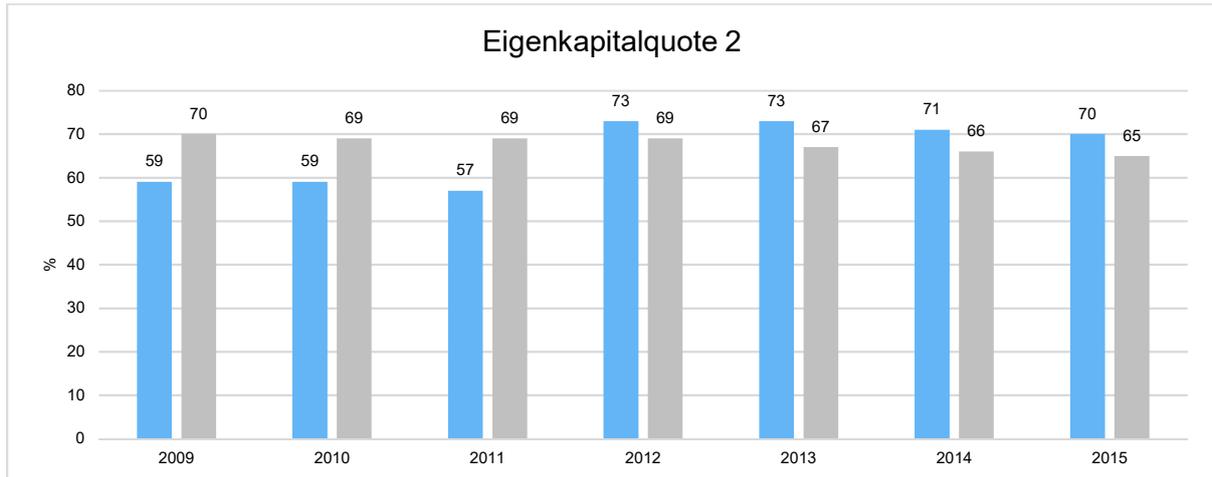
Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Diese misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite. Die Kennzahl ist ein wichtiger Bonitätsindikator.



Eigenkapitalquote 2

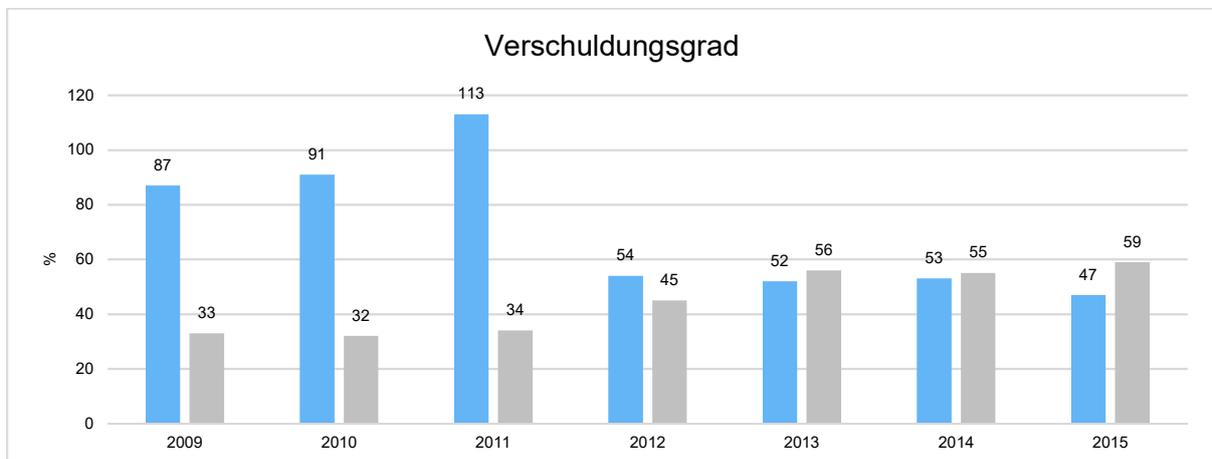
Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge erweitert. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



3.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten am bilanziellen Eigenkapital an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital.

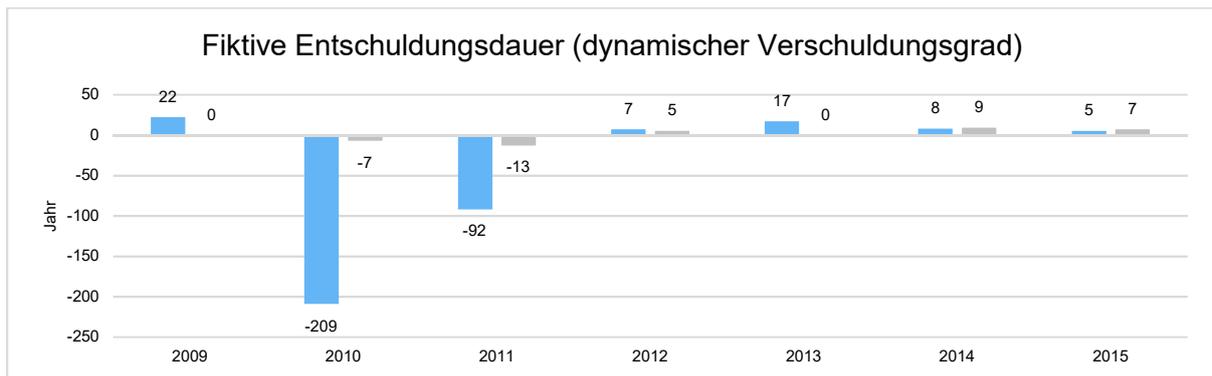


Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe des Dynamischen Verschuldungsgrades lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Kommune beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Kommune an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten.

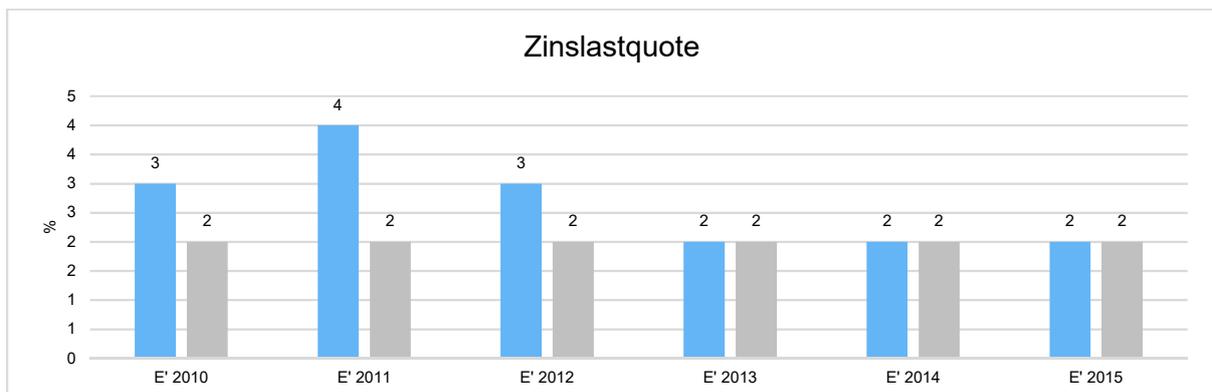
Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer). Die Effektivverschuldung ergibt sich aus den Sonderposten für den Gebührenaussgleich zuzüglich Rückstellungen zuzüglich Verbindlichkeiten gem. Bilanz abzüglich liquide Mittel und abzüglich der kurzfristigen Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr gem. Forderungsspiegel.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen des operativen Verwaltungsgeschäftes besteht.



4 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

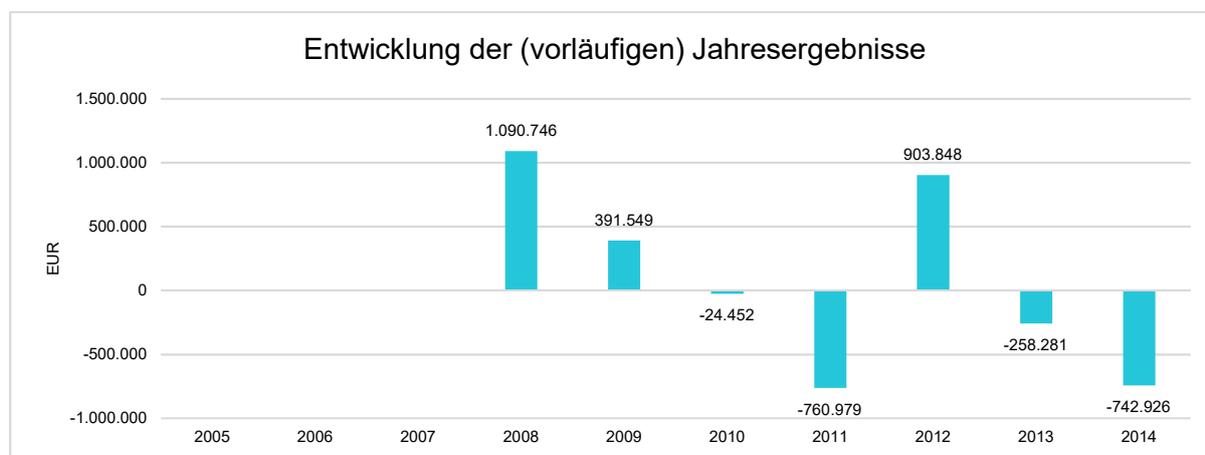
31. Dezember 2014	Tilgungen	Darlehens- aufnahmen	31. Dezember 2015
8.630.435,35 €	574.556,76 €	0,00€	8.055.878,59 €

5 Prognosebericht - Ausblick auf die zukünftige Entwicklung

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 weist, gegenüber den beiden letzten Jahresabschlüssen, wieder ein positives Ergebnis aus.

Seit Einführung der doppischen Buchführung im Jahr 2008 (inkl. 2015) ist insgesamt ein Ergebnisüberschuss von 1.684.275,13 € festzustellen.

Die seit Einführung der Doppik in 4 Jahresabschlüssen angefallenen Fehlbeträge konnten im Gesamtbetrachtungszeitraum durch die zum Teil erheblichen Jahresüberschüsse kompensiert werden, so dass kein Haushaltssicherungskonzept in den einzelnen Haushaltsjahren erforderlich wurde.



Ebenso ist für das Haushaltsjahr 2016 nach jetzigem Stand ein positives Ergebnis zu erwarten. Auch die im Haushaltsplan für den Doppelhaushalt 2017/2018 ausgewiesenen Jahresergebnisse für die Jahre bis 2021 sind durchweg positiv. Hierbei ist aber anzumerken, dass eine Ergebnisplanung für Haushaltsjahre 2020 bzw. 2021 doch mit einigen Ungenauigkeiten behaftet sein wird. Insbesondere ist hier die künftige Entwicklung der Transferleistungen (Kreis- und Schulumlage) zu betrachten.

Generell ist erläutern, dass die Aufwendungen einer Kommune zum größten Teil nicht kurzfristig zu beeinflussen sind, da der Anteil der fixen Aufwendungen stark überwiegt. Etwaige Ertragsreduzierungen sind so nicht oder nur mit einem geringen Anteil durch Einsparungen bei den Aufwendungen zu kompensieren.

Besondere Risiken aus getätigten Investitionen können zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesehen werden.

Anzumerken für die kommenden Jahre ist, dass wie im Doppelhaushalt 2017/2018 ausgewiesen, größere Investitionen für die Erstellung bzw. Erweiterung des Industriegebietes Gottesrain im OT Atzenhain vorgesehen sind. Nach geplanter Fertigstellung und Veräußerung der Flächen an einen vorhandenen Investor werden in zukünftigen Jahren Mehrerträge für den Ergebnishaushalt erwartet.

Positiv zu erwähnen ist, dass auch in 2015 und 2016 keine Darlehensaufnahmen erfolgten, und die in den Folgejahren geplanten Darlehensaufnahmen unter den geplanten Tilgungsleistungen liegen. Somit entsteht keine Netto-Neuverschuldung und die Gemeinde Mücke kann einen stetigen Schuldenabbau betreiben.

Im Rechenschaftsbericht ist auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Gemeinde Mücke einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

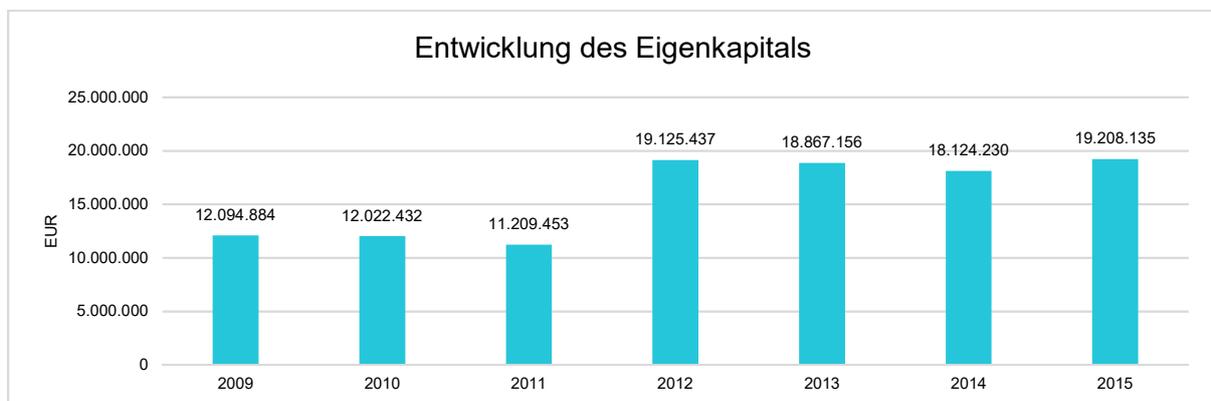
- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

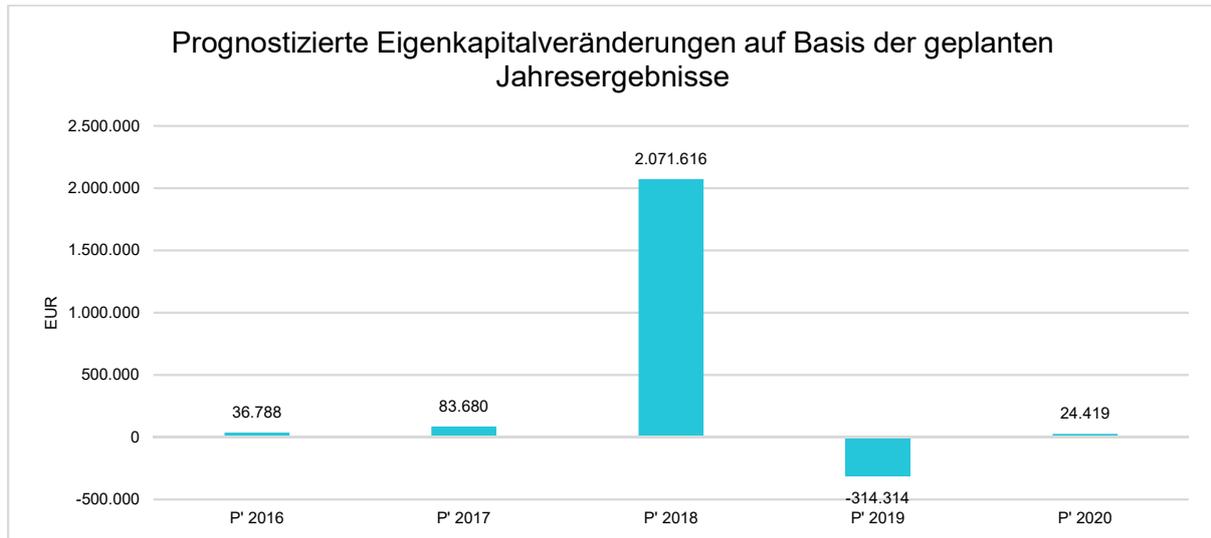
Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

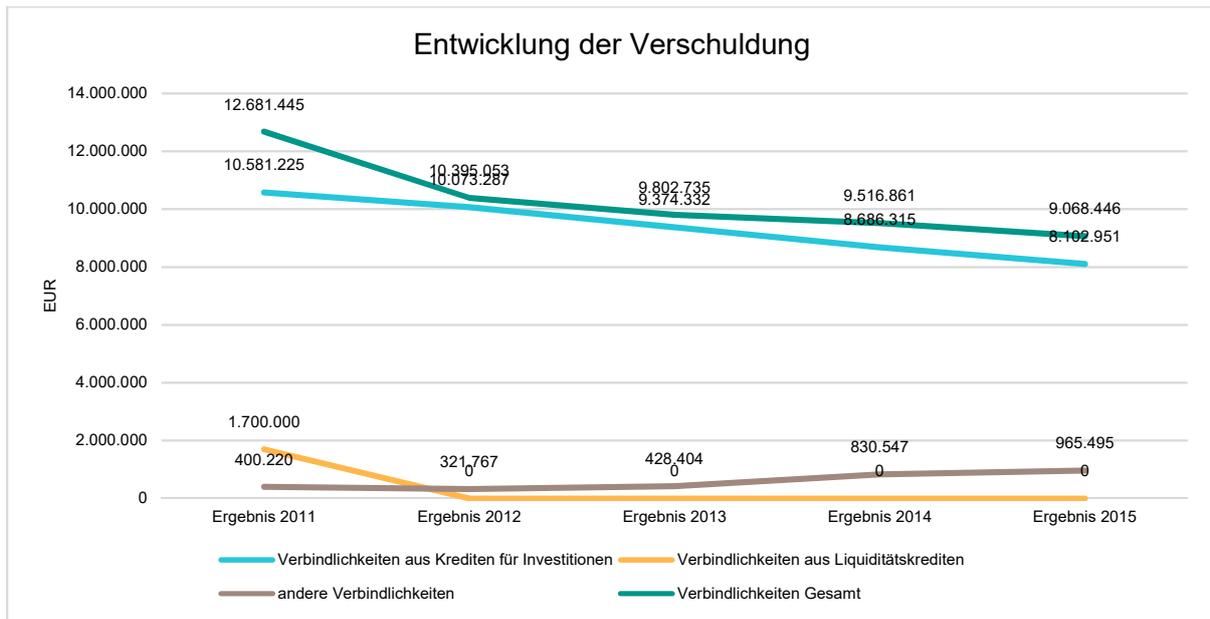


5.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

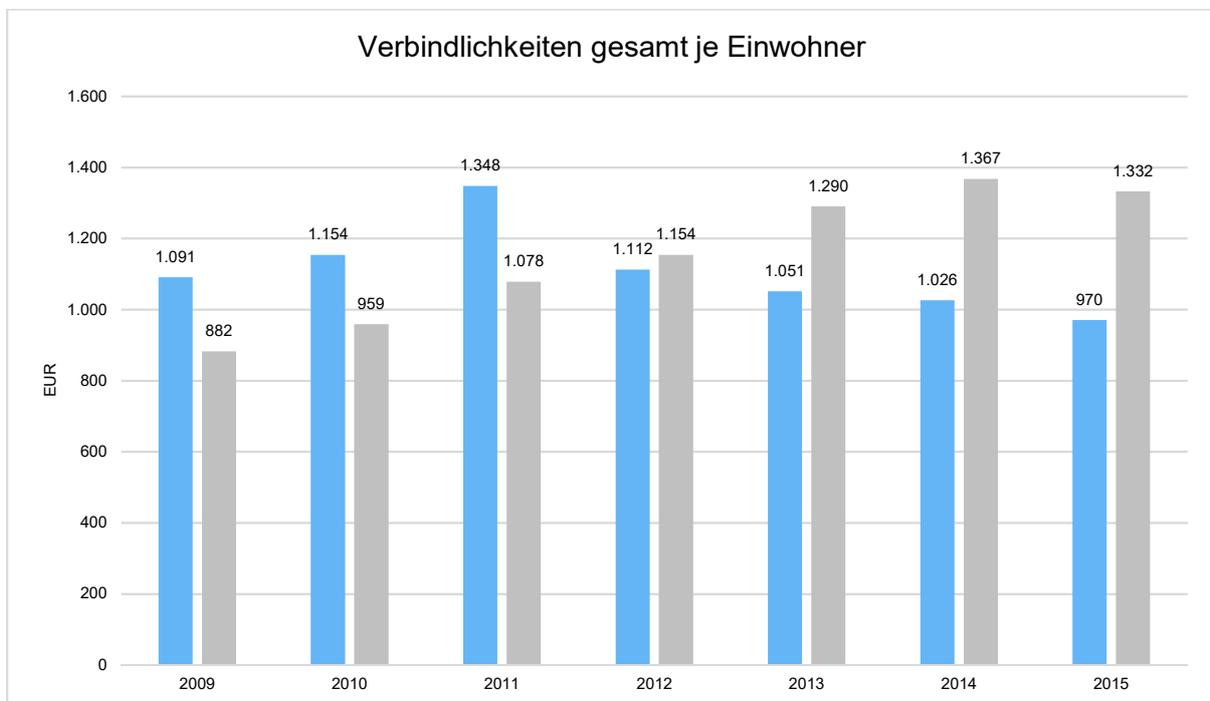
Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	10.581	10.073	9.374	8.686	8.103
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	1.700	0	0	0	0
andere Verbindlichkeiten	400	322	428	831	965
Verbindlichkeiten Gesamt	12.681	10.395	9.803	9.517	9.068

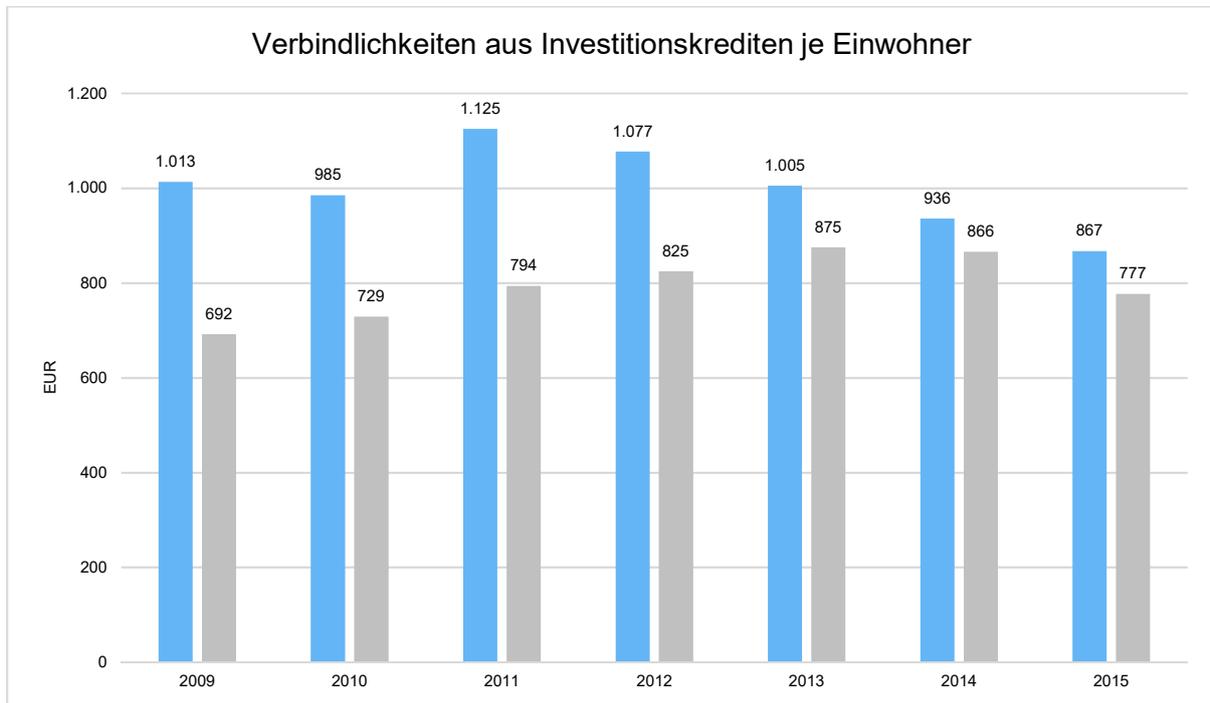


Verschuldung je Einwohner

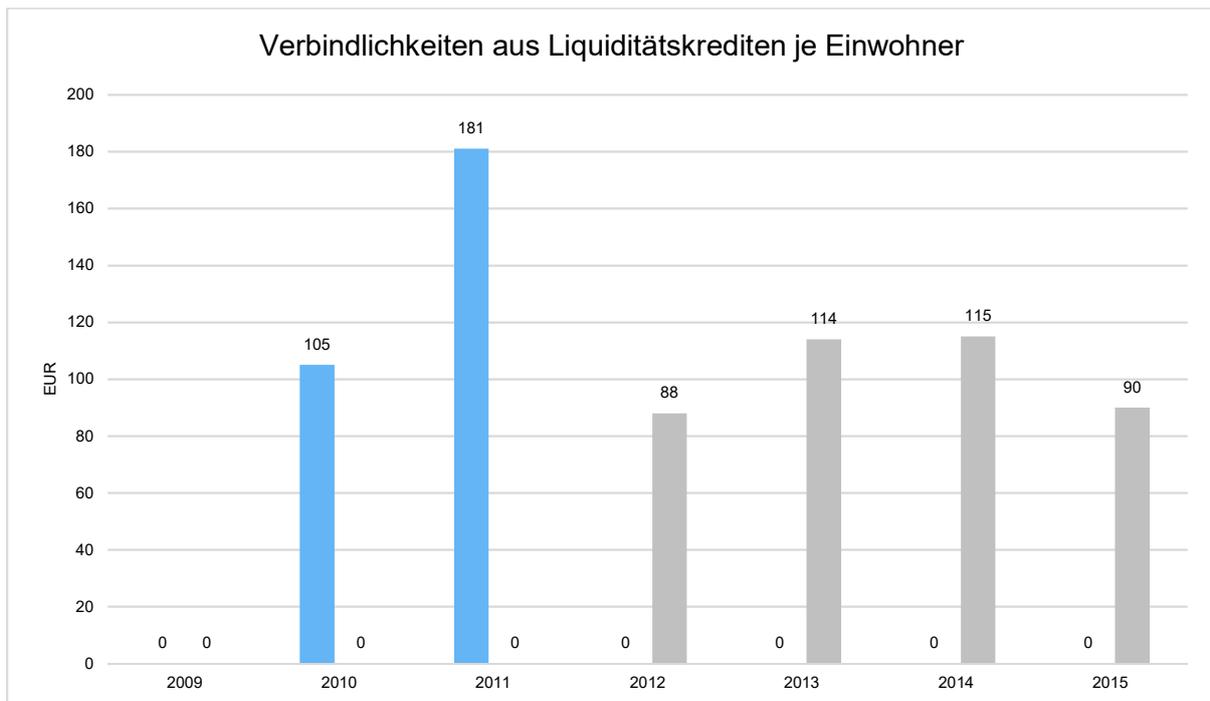
Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.



Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner



Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten je Einwohner



5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

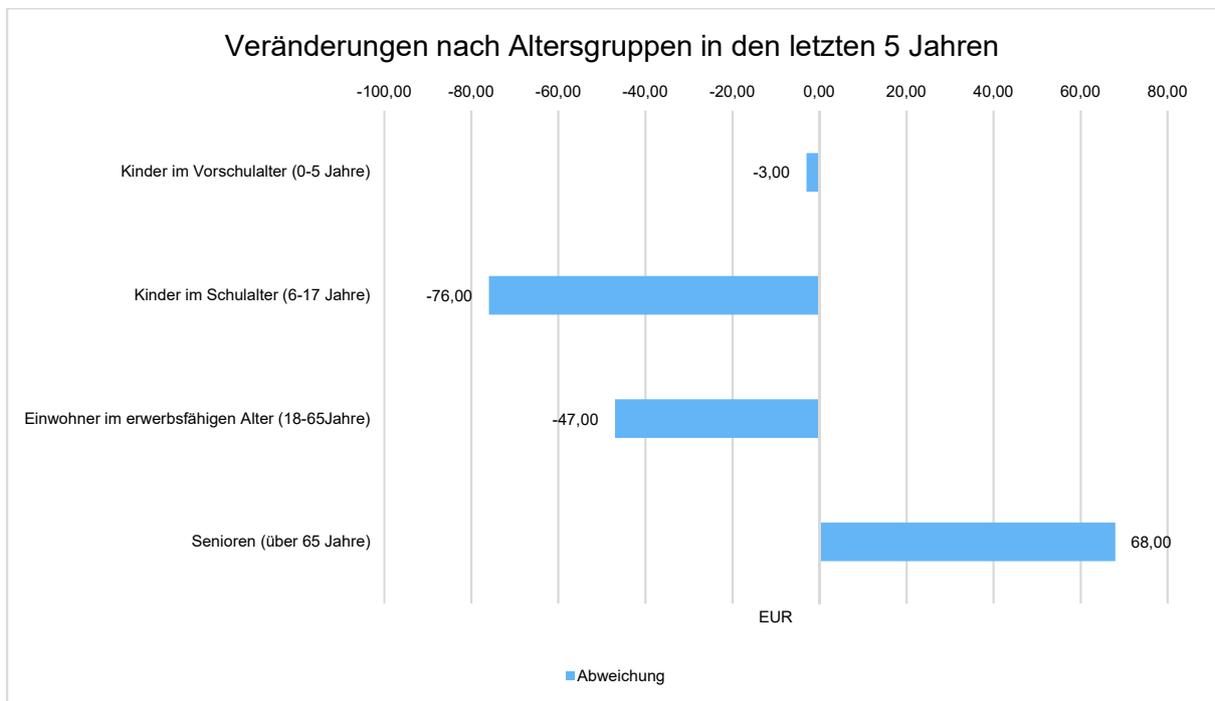
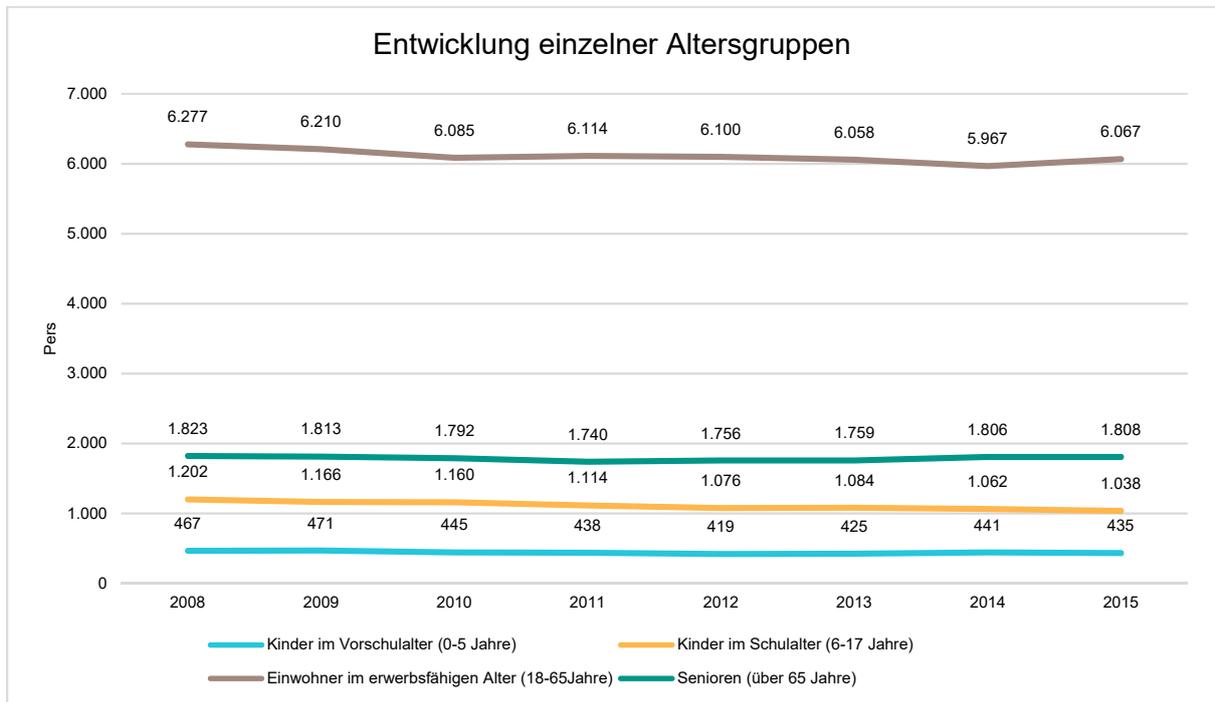
- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

Einwohnerentwicklung

	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015
Einwohner gesamt	9.406	9.351	9.326	9.276	9.348
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	438	419	425	441	435
- davon Kinder im Krippenalter (0-2 Jahre)	225	193	206	198	221
- davon Kinder im Kindergartenalter (3-5 Jahre)	213	226	219	243	214
Kinder im Schulalter (6-17 Jahre)	1.114	1.076	1.084	1.062	1.038
Einwohner im erwerbsfähigen Alter (18-65Jahre)	6.114	6.100	6.058	5.967	6.067
Senioren (über 65 Jahre)	1.740	1.756	1.759	1.806	1.808

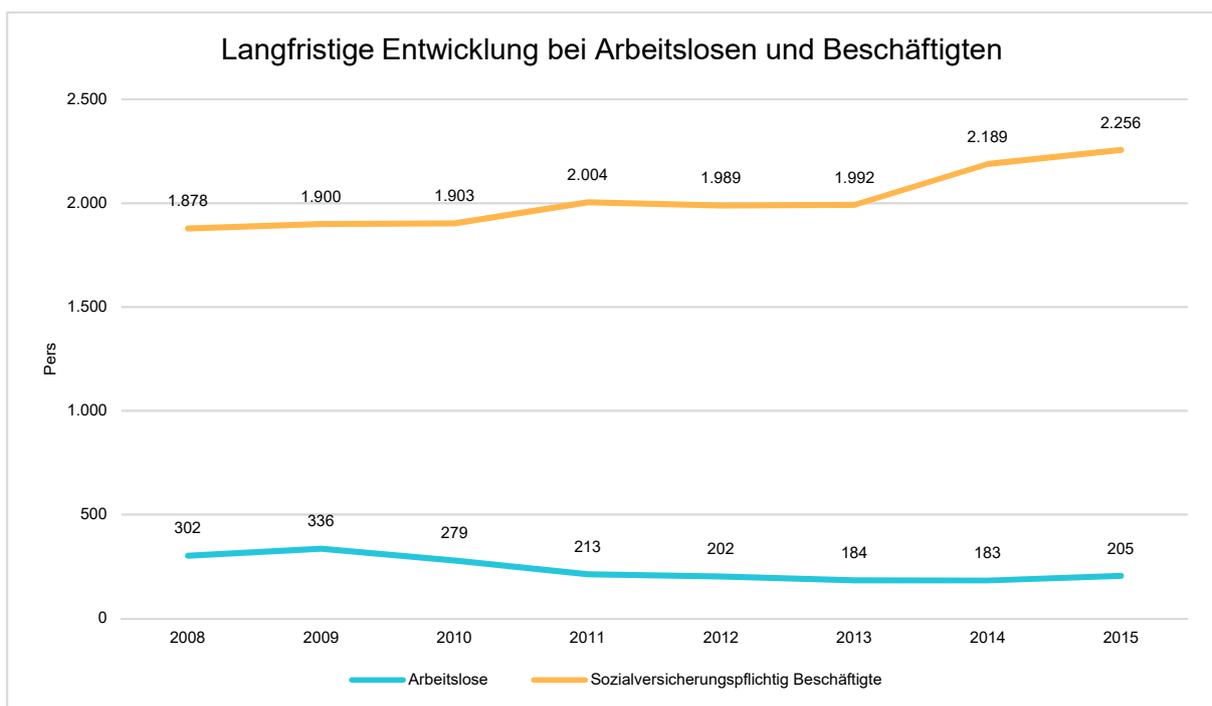


5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbesteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

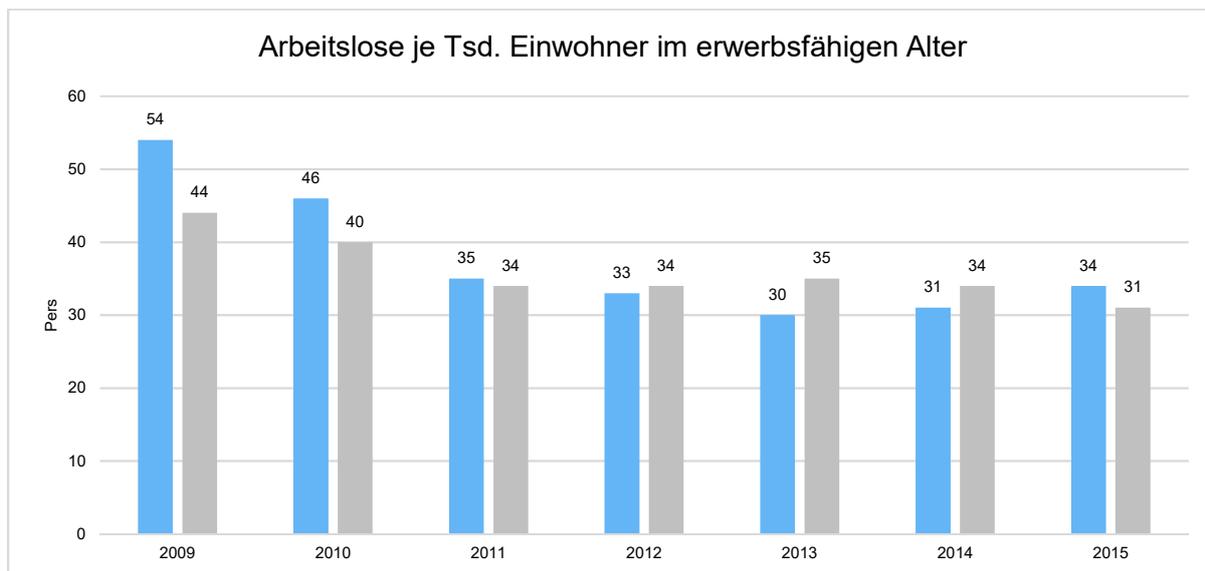
Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015
Arbeitslose zum 30.6.	213	202	184	183	205
davon Arbeitslose unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	21	19	20	15	22
davon Arbeitslose über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	41	34	33	44	52
SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	2.004	1.989	1.992	2.189	2.256



Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

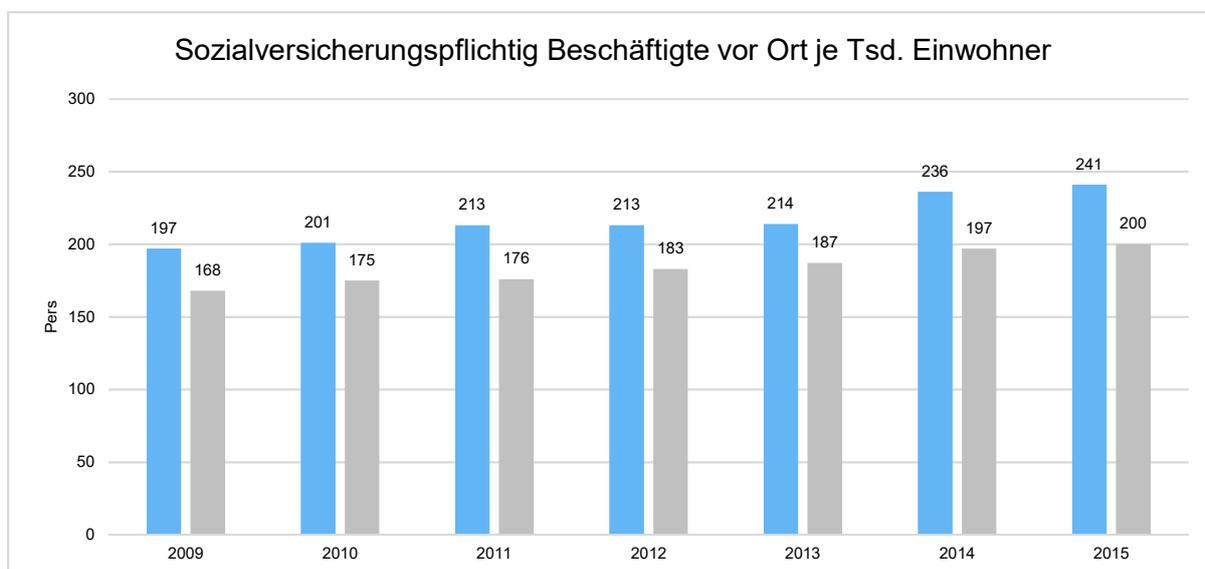
Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.



Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

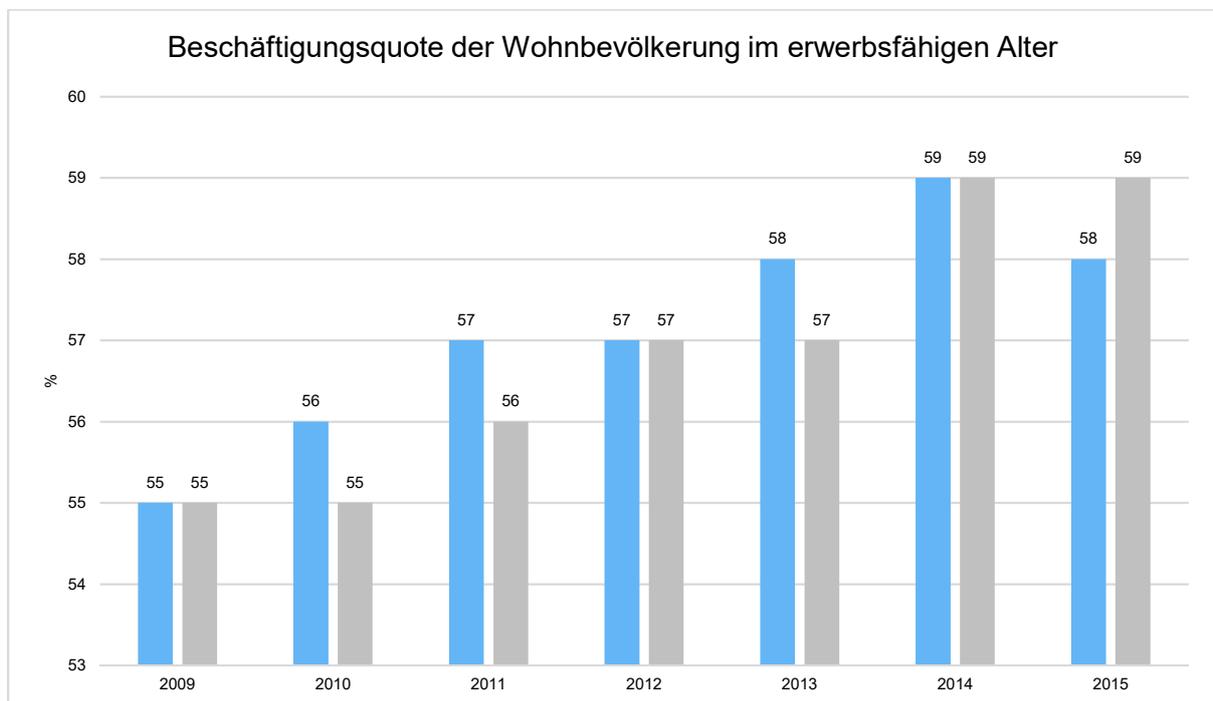
Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.

Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.



Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.



6 Ausblick über die zukünftige Entwicklung

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 weist, gegenüber den beiden letzten Jahresabschlüssen, wieder ein positives Ergebnis aus.

Seit Einführung der doppischen Buchführung im Jahr 2008 (inkl. 2015) ist insgesamt ein Ergebnisüberschuss von 1.683.410,28 € festzustellen.

Die seit Einführung der Doppik in 4 Jahresabschlüssen angefallenen Fehlbeträge konnten im Gesamtbetrachtungszeitraum durch die zum Teil erheblichen Jahresüberschüsse kompensiert werden, so dass kein Haushaltssicherungskonzept in den einzelnen Haushaltsjahren erforderlich wurde.

Ebenso ist für die Haushaltsjahre 2016 bis 2018 nach jetzigem Stand ein positives Ergebnis zu erwarten. Im Haushaltsplan für den Doppelhaushalt 2019/2020 wird für das Haushaltsjahr

2019 ein negativ geplantes Jahresergebnis ausgewiesen, die folgenden Jahresergebnisse für die Jahre bis 2023 weisen in der Haushaltsplanung positive Jahresergebnisse aus. Hierbei ist aber anzumerken, dass eine Ergebnisplanung für Haushaltsjahre 2022 bzw. 2023 doch mit einigen Ungenauigkeiten behaftet sein wird. Insbesondere ist hier die künftige Entwicklung der Transferleistungen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs (KFA) zu betrachten.

Generell ist erläutern, dass die Aufwendungen einer Kommune zum größten Teil nicht kurzfristig zu beeinflussen sind, da der Anteil der fixen Aufwendungen stark überwiegt. Etwaige Ertragsreduzierungen sind so nicht oder nur mit einem geringen Anteil durch Einsparungen bei den Aufwendungen zu kompensieren.

Besondere Risiken aus getätigten Investitionen können zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesehen werden.

Anzumerken für die kommenden Jahre ist, dass wie im Doppelhaushalt 2019/2020 ausgewiesen, größere Investitionen für die Erstellung bzw. Erweiterung des Industriegebietes Gottesrain im OT Atzenhain vorgesehen sind. Nach geplanter Fertigstellung und Veräußerung der Flächen an einen vorhandenen Investor werden in zukünftigen Jahren Mehrerträge für den Ergebnishaushalt erwartet.

Auch anzuführen sind die ab dem Haushaltsjahr 2019 Investitionsmaßnahmen im Bereich der Kinderbetreuung. Hier sind im Haushalt die Erweiterungen bzw. Anbauten an die Kindertagesstätten in Ruppertenrod, Merlau und Groß-Eichen sowie die Einrichtung einer Waldgruppe in Flensungen eingestellt. Durch diese Maßnahmen soll der erhöhte Bedarf in der Kinderbetreuung gedeckt werden.

Positiv zu erwähnen ist, dass auch in 2015 bis 2018 keine Darlehensaufnahmen erfolgten. Für die Finanzierung für die in den Jahren 2019 geplanten Investitionen sind in den Haushaltsjahren 2019 bis 2022 wieder Darlehensaufnahmen in der Finanzplanung eingestellt.

Mücke, im November 2019



(Sommer), Bürgermeister

Teilergebnisrechnungen 2015

Gemeinde Mücke

MÜCKE



HESSENS MITTE

Teilergebnisrechnung

Rechnungsjahr 2015

Filter Datumsfilter: 01.01.15..31.12.15, Teilhaushaltfilter: 00001

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/Ergebnis
00	Ergebnishaushalt				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.125,84	-5.000,00	-4.110,84	889,16
02	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-706,75	-1.000,00	-734,50	265,50
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-5.640,03	-5.500,00	-11.380,32	-5.880,32
04	Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	-100,76	0,00	-31,44	-31,44
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- beitr.	-29,00	-29,00	-29,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	-130,18	-130,18
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-10.602,38	-11.529,00	-16.416,28	-4.887,28
11	Personalaufwendungen	293.448,23	347.080,00	327.781,22	-19.298,78
12	Versorgungsaufwendungen	152.697,25	68.240,00	159.052,36	90.812,36
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	239.530,55	238.735,00	226.569,44	-12.165,56
14	Abschreibungen	21.219,94	8.245,00	10.730,19	2.485,19
15	Aufw.f. Zuw. u. Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	16.000,00	17.000,00	15.000,00	-2.000,00
16	Steueraufw. einschl. Aufw. aus ges. Umlageverpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	100,76	0,00	31,44	31,44
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	92,00	100,00	92,00	-8,00
19	Summe der ordentl. Aufw. (Pos. 11 - 18)	723.088,73	679.400,00	739.256,65	59.856,65
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)	712.486,35	667.871,00	722.840,37	54.969,37
21	Finanzerträge	-16,29	0,00	-12,46	-12,46
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./ Pos. 22)	-16,29	0,00	-12,46	-12,46
24	Gesamtbetrag ordentl. Erträge (10+ 21)	-10.618,67	-11.529,00	-16.428,74	-4.899,74
25	Gesamtbetrag ordentl. Aufwend. (19+ 22)	723.088,73	679.400,00	739.256,65	59.856,65
26	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	712.470,06	667.871,00	722.827,91	54.956,91
27	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	-9,00	-9,00
28	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	10,00	10,00
29	Außerordentl. Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	0,00	0,00	1,00	1,00
30	Jahresergebnis (Pos. 26 + Pos. 29)	712.470,06	667.871,00	722.828,91	54.957,91
31	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-704.889,65	0,00	-721.342,69	-721.342,69
32	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	33.465,45	24.546,00	32.489,13	7.943,13
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-671.424,20	24.546,00	-688.853,56	-713.399,56
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbez.	41.045,86	692.417,00	33.975,35	-658.441,65

Teilergebnisrechnung

Rechnungsjahr 2015

Filter Datumsfilter: 01.01.15..31.12.15, Teilhaushaltfilter: 00002

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
		2014	2015	2015	Ansatz/Ergebnis
00	Ergebnishaushalt				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-90.889,40	-72.000,00	-44.755,02	27.244,98
02	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-325.955,60	-307.000,00	-312.933,26	-5.933,26
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-180.271,48	-119.950,00	-155.808,62	-35.858,62
04	Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-591.899,83	-391.250,00	-508.788,65	-117.538,65
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-beitr.	-139.082,65	-127.269,00	-140.049,00	-12.780,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	-20.279,23	-15.250,00	-22.245,29	-6.995,29
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-1.348.378,19	-1.032.719,00	-1.184.579,84	-151.860,84
11	Personalaufwendungen	1.842.752,04	1.938.700,00	1.887.825,69	-50.874,31
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	539.788,29	668.645,00	684.580,63	15.935,63
14	Abschreibungen	306.312,24	306.215,00	315.680,08	9.465,08
15	Aufw.f. Zuw. u. Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	360.226,38	378.600,00	450.135,92	71.535,92
16	Steueraufw. einschl. Aufw. aus ges. Umlageverpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	1.926,00	2.000,00	1.926,00	-74,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.091,84	2.150,00	2.313,71	163,71
19	Summe der ordentl. Aufw. (Pos. 11 - 18)	3.053.096,79	3.296.310,00	3.342.462,03	46.152,03
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)	1.704.718,60	2.263.591,00	2.157.882,19	-105.708,81
21	Finanzerträge	-3.489,27	0,00	-13.102,87	-13.102,87
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./ Pos. 22)	-3.489,27	0,00	-13.102,87	-13.102,87
24	Gesamtbetrag ordentl. Erträge (10+ 21)	-1.351.867,46	-1.032.719,00	-1.197.682,71	-164.963,71
25	Gesamtbetrag ordentl. Aufwend. (19+ 22)	3.053.096,79	3.296.310,00	3.342.462,03	46.152,03
26	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	1.701.229,33	2.263.591,00	2.144.779,32	-118.811,68
27	Außerordentliche Erträge	-356,00	0,00	-675,34	-675,34
28	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	88,54	88,54
29	Außerordentl. Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-356,00	0,00	-586,80	-586,80
30	Jahresergebnis (Pos. 26 + Pos. 29)	1.700.873,33	2.263.591,00	2.144.192,52	-119.398,48
31	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	782.047,16	187.971,00	540.252,13	352.281,13
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	782.047,16	187.971,00	540.252,13	352.281,13
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbez.	2.482.920,49	2.451.562,00	2.684.444,65	232.882,65

Teilergebnisrechnung

Rechnungsjahr 2015

Filter Datumsfilter: 01.01.15..31.12.15, Teilhaushaltfilter: 00003

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/Ergebnis
00	Ergebnishaushalt				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-32.518,96	-41.500,00	-32.639,02	8.860,98
02	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-397.985,54	-406.697,00	-380.147,19	26.549,81
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-20.682,33	-13.600,00	-19.660,32	-6.060,32
04	Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-106,26	-120,00	-106,26	13,74
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-beitr.	-46.238,54	-42.702,00	-45.539,41	-2.837,41
09	Sonstige ordentliche Erträge	-3.068,03	-2.000,00	-15.860,81	-13.860,81
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-500.599,66	-506.619,00	-493.953,01	12.665,99
11	Personalaufwendungen	306.446,26	298.820,00	290.695,05	-8.124,95
12	Versorgungsaufwendungen	34.589,98	10.800,00	25.156,01	14.356,01
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	378.985,01	406.570,00	394.873,32	-11.696,68
14	Abschreibungen	128.259,05	126.516,00	141.705,63	15.189,63
15	Aufw.f. Zuw. u. Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	70.827,08	69.100,00	77.940,58	8.840,58
16	Steueraufw. einschl. Aufw. aus ges. Umlageverpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	154,14	0,00	170,49	170,49
19	Summe der ordentl. Aufw. (Pos. 11 - 18)	919.261,52	911.806,00	930.541,08	18.735,08
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)	418.661,86	405.187,00	436.588,07	31.401,07
21	Finanzerträge	2,44	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./ Pos. 22)	2,44	0,00	0,00	0,00
24	Gesamtbetrag ordentl. Erträge (10+ 21)	-500.597,22	-506.619,00	-493.953,01	12.665,99
25	Gesamtbetrag ordentl. Aufwend. (19+ 22)	919.261,52	911.806,00	930.541,08	18.735,08
26	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	418.664,30	405.187,00	436.588,07	31.401,07
27	Außerordentliche Erträge	-2.199,00	0,00	-5.234,17	-5.234,17
28	Außerordentliche Aufwendungen	1,00	0,00	8.124,07	8.124,07
29	Außerordentl. Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-2.198,00	0,00	2.889,90	2.889,90
30	Jahresergebnis (Pos. 26 + Pos. 29)	416.466,30	405.187,00	439.477,97	34.290,97
31	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	385.182,30	242.156,00	319.340,82	77.184,82
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	385.182,30	242.156,00	319.340,82	77.184,82
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbez.	801.648,60	647.343,00	758.818,79	111.475,79

Gesamtergebnisrechnung

Rechnungsjahr 2015

Filter Datumsfilter: 01.01.15..31.12.15, Teilhaushaltfilter: 00004

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
		2014	2015	2015	Ansatz/ Ergebnis
00	Ergebnishaushalt				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20,00		-26,00	-26,00
02	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-30,00	-100,00	-150,00	-50,00
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.724,64	-2.750,00	-2.870,60	-120,60
04	Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistung				
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-8.224.148,07	-8.619.100,00	-10.741.907,32	-2.122.807,32
06	Erträge aus Transferleistungen	-275.756,26	-295.100,00	-288.575,77	6.524,23
07	Ertr.a.Zuweisung u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-2.693.131,00	-2.657.500,00	-2.649.600,00	7.900,00
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-beitr.	-112.935,00	-105.662,00	-93.562,00	12.100,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	-242.493,25	-260.000,00	-246.613,17	13.386,83
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-11.551.238,22	-11.940.212,00	-14.023.304,86	-2.083.092,86
11	Personalaufwendungen	215.084,67	233.680,00	237.963,81	4.283,81
12	Versorgungsaufwendungen	485.477,84	7.800,00	23.169,43	15.369,43
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.671,78	59.800,00	82.095,15	22.295,15
14	Abschreibungen	9.749,66	9.306,00	8.887,73	-418,27
15	Aufw.f. Zuw. u. Zuschüsse s.bes.Finanzaufw				
16	Steueraufw. einschl. Aufw. aus ges. Umlageverpfl.	6.608.306,82	6.229.500,00	7.636.169,10	1.406.669,10
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19	Summe der ordentl. Aufw. (Pos. 11 - 18)	7.397.290,77	6.540.086,00	7.988.285,22	1.448.199,22
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)	-4.153.947,45	-5.400.126,00	-6.035.019,64	-634.893,64
21	Finanzerträge	-13.998,46	-30.700,00	6.106,72	36.806,72
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	268.768,12	255.950,00	248.907,18	-7.042,82
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./ Pos. 22)	254.769,66	225.250,00	255.013,90	29.763,90
24	Gesamtbetrag ordentl. Erträge (10+ 21)	-11.565.236,68	-11.970.912,00	-14.017.198,14	-2.046.286,14
25	Gesamtbetrag ordentl. Aufwend. (19+ 22)	7.666.058,89	6.796.036,00	8.237.192,40	1.441.156,40
26	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-3.899.177,79	-5.174.876,00	-5.780.005,74	-605.129,74
27	Außerordentliche Erträge			-171,02	-171,02
28	Außerordentliche Aufwendungen	2,00		614,29	614,29
29	Außerordentl. Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	2,00		443,27	443,27
30	Jahresergebnis (Pos. 26 + Pos. 29)	-3.899.175,79	-5.174.876,00	-5.779.562,47	-604.686,47
31	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-999.213,30	-253.818,00	-773.469,33	-519.651,33
32	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	24.763,21	943,00	8.321,91	7.378,91
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-974.450,09	-252.875,00	-765.147,42	-512.272,42
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbez.	-4.873.625,88	-5.427.751,00	-6.544.709,89	-1.116.958,89

Teilergebnisrechnung

Rechnungsjahr 2015

Filter Datumsfilter: 01.01.15..31.12.15, Teilhaushaltfilter: 00005

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
		2014	2015	2015	Ansatz/Ergebnis
00	Ergebnishaushalt				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
02	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	-30,00	-30,00	0,00
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.252,46	-3.500,00	0,00	3.500,00
04	Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnli. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-beitr.	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	-10,28	-10,28
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-1.252,46	-3.530,00	-40,28	3.489,72
11	Personalaufwendungen	95.643,38	99.050,00	92.540,08	-6.509,92
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.290,83	22.050,00	18.589,13	-3.460,87
14	Abschreibungen	493,00	385,00	668,34	283,34
15	Aufw.f. Zuw. u. Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Steueraufw. einschl. Aufw. aus ges. Umlageverpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Summe der ordentl. Aufw. (Pos. 11 - 18)	120.427,21	121.485,00	111.797,55	-9.687,45
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)	119.174,75	117.955,00	111.757,27	-6.197,73
21	Finanzerträge	-26.810,67	-20.750,00	-19.577,29	1.172,71
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./ Pos. 22)	-26.810,67	-20.750,00	-19.577,29	1.172,71
24	Gesamtbetrag ordentl. Erträge (10+ 21)	-28.063,13	-24.280,00	-19.617,57	4.662,43
25	Gesamtbetrag ordentl. Aufwend. (19+ 22)	120.427,21	121.485,00	111.797,55	-9.687,45
26	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	92.364,08	97.205,00	92.179,98	-5.025,02
27	Außerordentliche Erträge	-1,43	0,00	-2,00	-2,00
28	Außerordentliche Aufwendungen	0,59	0,00	4,58	4,58
29	Außerordentl. Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-0,84	0,00	2,58	2,58
30	Jahresergebnis (Pos. 26 + Pos. 29)	92.363,24	97.205,00	92.182,56	-5.022,44
31	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-94.806,48	0,00	-93.445,11	-93.445,11
32	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	2.443,24	0,00	2.751,24	2.751,24
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-92.363,24	0,00	-90.693,87	-90.693,87
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbez.	0,00	97.205,00	1.488,69	-95.716,31

Teilergebnisrechnung

Rechnungsjahr 2015

Filter Datumsfilter: 01.01.15..31.12.15, Teilhaushaltfilter: 00006

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
		2014	2015	2015	Ansatz/ Ergebnis
00	Ergebnishaushalt				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-46.244,48	-48.000,00	-52.635,76	-4.635,76
02	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.798.842,23	-2.924.750,00	-2.834.998,12	89.751,88
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-55.600,54	-31.100,00	-24.648,40	6.451,60
04	Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-beitr.	-700.203,37	-697.602,00	-698.767,00	-1.165,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	-14.702,11	-12.000,00	-25.071,99	-13.071,99
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-3.615.592,73	-3.713.452,00	-3.636.121,27	77.330,73
11	Personalaufwendungen	253.418,56	173.400,00	165.913,36	-7.486,64
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.383.088,83	1.331.755,00	1.302.946,65	-28.808,35
14	Abschreibungen	1.274.877,20	1.244.951,00	1.280.386,21	35.435,21
15	Aufw.f. Zuw. u. Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	1.202.237,34	1.093.950,00	1.115.176,74	21.226,74
16	Steueraufw. einschl. Aufw. aus ges. Umlageverpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.003,75	1.100,00	702,14	-397,86
19	Summe der ordentl. Aufw. (Pos. 11 - 18)	4.114.625,68	3.845.156,00	3.865.125,10	19.969,10
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)	499.032,95	131.704,00	229.003,83	97.299,83
21	Finanzerträge	-11.223,03	0,00	-7.030,60	-7.030,60
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	82.905,01	72.000,00	72.734,39	734,39
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./ Pos. 22)	71.681,98	72.000,00	65.703,79	-6.296,21
24	Gesamtbetrag ordentl. Erträge (10+ 21)	-3.626.815,76	-3.713.452,00	-3.643.151,87	70.300,13
25	Gesamtbetrag ordentl. Aufwend. (19+ 22)	4.197.530,69	3.917.156,00	3.937.859,49	20.703,49
26	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	570.714,93	203.704,00	294.707,62	91.003,62
27	Außerordentliche Erträge	-847,90	0,00	-923,66	-923,66
28	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	2.191,67	2.191,67
29	Außerordentl. Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-847,90	0,00	1.268,01	1.268,01
30	Jahresergebnis (Pos. 26 + Pos. 29)	569.867,03	203.704,00	295.975,63	92.271,63
31	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-61.529,78	-67.953,00	-80.759,50	-12.806,50
32	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	1.702.311,25	1.023.093,00	1.634.332,56	611.239,56
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.640.781,47	955.140,00	1.553.573,06	598.433,06
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbez.	2.210.648,50	1.158.844,00	1.849.548,69	690.704,69

Teilergebnisrechnung

Rechnungsjahr 2015

Filter Datumsfilter: 01.01.15..31.12.15, Teilhaushaltfilter: 00007

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
		2014	2015	2015	Ansatz/Ergebnis
00	Ergebnishaushalt				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30.863,28	-31.440,00	-31.184,37	255,63
02	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.122,25	-3.700,00	-3.740,00	-40,00
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-508,43	0,00	-691,55	-691,55
04	Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.fgd.Zwecke u.allg.Uml.	-2.287,80	-500,00	-487,80	12,20
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-beitr.	-6.010,00	-6.153,00	-6.228,00	-75,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	-128.384,74	-3.250,00	-6.596,52	-3.346,52
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-172.176,50	-45.043,00	-48.928,24	-3.885,24
11	Personalaufwendungen	129.947,57	137.080,00	120.050,89	-17.029,11
12	Versorgungsaufwendungen	104.029,56	40.500,00	-40.298,84	-80.798,84
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100.250,46	110.300,00	89.964,60	-20.335,40
14	Abschreibungen	39.229,60	37.184,00	36.467,90	-716,10
15	Aufw.f. Zuw. u. Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	44.174,50	48.700,00	48.651,50	-48,50
16	Steueraufw. einschl. Aufw. aus ges. Umlageverpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.902,40	5.960,00	6.477,64	517,64
19	Summe der ordentl. Aufw. (Pos. 11 - 18)	423.534,09	379.724,00	261.313,69	-118.410,31
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)	251.357,59	334.681,00	212.385,45	-122.295,55
21	Finanzerträge	0,00	0,00	-118,79	-118,79
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./ Pos. 22)	0,00	0,00	-118,79	-118,79
24	Gesamtbetrag ordentl. Erträge (10+ 21)	-172.176,50	-45.043,00	-49.047,03	-4.004,03
25	Gesamtbetrag ordentl. Aufwend. (19+ 22)	423.534,09	379.724,00	261.313,69	-118.410,31
26	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	251.357,59	334.681,00	212.266,66	-122.414,34
27	Außerordentliche Erträge	-121.711,08	0,00	-364.021,96	-364.021,96
28	Außerordentliche Aufwendungen	1,00	0,00	3.792,53	3.792,53
29	Außerordentl. Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-121.710,08	0,00	-360.229,43	-360.229,43
30	Jahresergebnis (Pos. 26 + Pos. 29)	129.647,51	334.681,00	-147.962,77	-482.643,77
31	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-101.187,13	0,00	-40.131,17	-40.131,17
32	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	51.828,50	20.593,00	320.622,81	300.029,81
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-49.358,63	20.593,00	280.491,64	259.898,64
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbez.	80.288,88	355.274,00	132.528,87	-222.745,13

Teilergebnisrechnung

Rechnungsjahr 2015

Filter Datumsfilter: 01.01.15..31.12.15, Teilhaushaltfilter: 00008

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
		2014	2015	2015	Ansatz/ Ergebnis
00	Ergebnishaushalt				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
02	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.564,88	-200,00	-4.290,57	-4.090,57
04	Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-6.715,33	0,00	-3.695,04	-3.695,04
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-beitr.	-12.528,00	-12.528,00	-12.528,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	-1.009,06	-1.009,06
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-20.808,21	-12.728,00	-21.522,67	-8.794,67
11	Personalaufwendungen	804.750,36	943.350,00	930.129,68	-13.220,32
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	127.922,52	139.990,00	141.030,65	1.040,65
14	Abschreibungen	104.750,00	103.419,00	106.555,42	3.136,42
15	Aufw.f. Zuw. u. Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Steueraufw. einschl. Aufw. aus ges. Umlageverpfl.	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.800,10	3.500,00	3.472,72	-27,28
19	Summe der ordentl. Aufw. (Pos. 11 - 18)	1.041.222,98	1.190.259,00	1.181.188,47	-9.070,53
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)	1.020.414,77	1.177.531,00	1.159.665,80	-17.865,20
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./ Pos. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Gesamtbetrag ordentl. Erträge (10+ 21)	-20.808,21	-12.728,00	-21.522,67	-8.794,67
25	Gesamtbetrag ordentl. Aufwend. (19+ 22)	1.041.222,98	1.190.259,00	1.181.188,47	-9.070,53
26	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	1.020.414,77	1.177.531,00	1.159.665,80	-17.865,20
27	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	-10.703,00	-10.703,00
28	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Außerordentl. Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	0,00	0,00	-10.703,00	-10.703,00
30	Jahresergebnis (Pos. 26 + Pos. 29)	1.020.414,77	1.177.531,00	1.148.962,80	-28.568,20
31	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-1.040.972,35	-1.177.531,00	-1.176.615,77	915,23
32	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	20.557,58	0,00	27.652,97	27.652,97
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.020.414,77	-1.177.531,00	-1.148.962,80	28.568,20
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnungen 2015

Gemeinde Mücke

MÜCKE



HESSENS MITTE

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumfilter: 01.01.15..31.12.15, Teilhaushaltfilter: 00001, Gemeindefilter: 01
Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.15..31.12.15
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.15
Kontenschema TEILFINR Teilfinanzrechnung Muster 19
Spaltenlayout TEILFINR-I Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz HHJahr	Ergebnis HHJahr	Vergleich Ansatz/ Ergebn is HHJahr
	Einzahl. Investitionstätigkeit				
01	Einz. a. Inv.zuw. u. -zusch.s.a.Inv.beitr.				
02	Einz. Abg. Gegenst.d.Sachanlverm.			10,00	-10,00
03	Einz. Abg. Gegenst.d.Finanzanlverm.				
	Einz. Finanzierungstätigkeit				
04	Einz. Aufnahme v. Krediten				
05	Summe Einzahlungen (01 - 04)			10,00	-10,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
06	Ausz. Erwerb Grundstücken u. Geb.				
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
08	Ausz. Invest. sonst. Sachanl.	-12.283,26	-11.300,00	-2.875,92	-8.424,08
09	Ausz. Inv. Finanzanl.Vermögen	-7.043,81		-7.382,01	7.382,01
	Ausz. aus Finanzierungstätigkeit				
10	Ausz.f.d.Tilgung von Krediten				
11	Summe Auszahlungen (06 - 10)	-19.327,07	-11.300,00	-10.257,93	-1.042,07
12	Saldo (Einzahl. ./ . Auszahl.)	-19.327,07	-11.300,00	-10.247,93	-1.052,07

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.15..31.12.15, Teilhaushaltfilter: 00002, Gemeindefilter: 01
Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.15..31.12.15
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.15
Kontenschema TEILFINR Teilfinanzrechnung Muster 19
Spaltenlayout TEILFINR-I Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebener Ansatz		Ergebnis HHJahr	Vergleich Ansatz/Ergebnis HHJahr
		Ergebnis Vorjahr	HHJahr		
	Einzahl. Investitionstätigkeit				
01	Einz. a. Inv.zuw. u. -zusch.s.a.Inv.beitr.	142.728,67	20.850,00	23.780,14	-2.930,14
02	Einz. Abg. Gegenst.d.Sachanlverm.	1,00			
03	Einz. Abg. Gegenst.d.Finanzanlverm.				
	Einz. Finanzierungstätigkeit				
04	Einz. Aufnahme v. Krediten				
05	Summe Einzahlungen (01 - 04)	142.729,67	20.850,00	23.780,14	-2.930,14
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
06	Ausz. Erwerb Grundstücken u. Geb.	-43.431,89	-5.200,00	-30.766,60	25.566,60
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.633,88			
08	Ausz. Invest. sonst. Sachanl.	-33.792,69	-28.000,00	-51.338,77	23.338,77
09	Ausz. Inv. Finanzanl.Vermögen				
	Ausz. aus Finanzierungstätigkeit				
10	Ausz.f.d.Tilgung von Krediten	-25.672,82	-25.750,00	-25.672,82	-77,18
11	Summe Auszahlungen (06 - 10)	-105.531,28	-58.950,00	-107.778,19	48.828,19
12	Saldo (Einzahl. ./ . Auszahl.)	37.198,39	-38.100,00	-83.998,05	45.898,05

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.15..31.12.15, Teilhaushaltfilter: 00003, Gemeindefilter: 01
Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.15..31.12.15
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.15
Kontenschema TEILFINR Teilfinanzrechnung Muster 19
Spaltenlayout TEILFINR-I Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz HHJahr	Ergebnis HHJahr	Vergleich Ansatz/ Ergebn is HHJahr
	Einzahl. Investitionstätigkeit				
01	Einz. a. Inv.zuw. u. -zusch.s.a.Inv.beitr.	67.690,94	99.000,00	70.042,80	28.957,20
02	Einz. Abg. Gegenst.d.Sachanlverm.	2.200,00		10,00	-10,00
03	Einz. Abg. Gegenst.d.Finanzanlverm.				
	Einz. Finanzierungstätigkeit				
04	Einz. Aufnahme v. Krediten				
05	Summe Einzahlungen (01 - 04)	69.890,94	99.000,00	70.052,80	28.947,20
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
06	Ausz. Erwerb Grundstücken u. Geb.		-470.000,00		-470.000,00
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.478,24		-35.762,18	35.762,18
08	Ausz. Invest. sonst. Sachanl.	-97.224,21	-160.500,00	-80.387,75	-80.112,25
09	Ausz. Inv. Finanzanl.Vermögen				
	Ausz. aus Finanzierungstätigkeit				
10	Ausz.f.d.Tilgung von Krediten				
11	Summe Auszahlungen (06 - 10)	-102.702,45	-630.500,00	-116.149,93	-514.350,07
12	Saldo (Einzahl. ./ . Auszahl.)	-32.811,51	-531.500,00	-46.097,13	-485.402,87

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.15..31.12.15, Teilhaushaltfilter: 00004, Gemeindefilter: 01
Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.15..31.12.15
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.15
Kontenschema TEILFINR Teilfinanzrechnung Muster 19
Spaltenlayout TEILFINR-I Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz HHJahr	Ergebnis HHJahr	Vergleich Ansatz/ Ergebn is HHJahr
	Einzahl. Investitionstätigkeit				
01	Einz. a. Inv.zuw. u. -zusch.s.a.Inv.beitr.	121.000,00	112.500,00	117.000,00	-4.500,00
02	Einz. Abg. Gegenst.d.Sachanlverm.				
03	Einz. Abg. Gegenst.d.Finanzanlverm.		31.000,00		31.000,00
	Einz. Finanzierungstätigkeit				
04	Einz. Aufnahme v. Krediten		560.000,00		560.000,00
05	Summe Einzahlungen (01 - 04)	121.000,00	703.500,00	117.000,00	586.500,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
06	Ausz. Erwerb Grundstücken u. Geb.				
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
08	Ausz. Invest. sonst. Sachanl.		-2.000,00	-584,99	-1.415,01
09	Ausz. Inv. Finanzanl.Vermögen				
	Ausz. aus Finanzierungstätigkeit				
10	Ausz.f.d.Tilgung von Krediten	-360.689,49	-390.600,00	-386.509,86	-4.090,14
11	Summe Auszahlungen (06 - 10)	-360.689,49	-392.600,00	-387.094,85	-5.505,15
12	Saldo (Einzahl. ./ . Auszahl.)	-239.689,49	310.900,00	-270.094,85	580.994,85

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.15..31.12.15, Teilhaushaltfilter: 00005, Gemeindefilter: 01
 Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.15..31.12.15
 Geschäftsjahr Startdatum 01.01.15
 Kontenschema TEILFINR Teilfinanzrechnung Muster 19
 Spaltenlayout TEILFINR-I Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebener Ansatz		Vergleich	
		Ergebnis Vorjahr	HHJahr	Ergebnis HHJahr	Ansatz/ Ergebnis HHJahr
	Einzahl. Investitionstätigkeit				
01	Einz. a. Inv.zuw. u. -zusch.s.a.Inv.beitr.				
02	Einz. Abg. Gegenst.d.Sachanlverm.				
03	Einz. Abg. Gegenst.d.Finanzanlverm.				
	Einz. Finanzierungstätigkeit				
04	Einz. Aufnahme v. Krediten				
05	Summe Einzahlungen (01 - 04)				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
06	Ausz. Erwerb Grundstücken u. Geb.				
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
08	Ausz. Invest. sonst. Sachanl.				
09	Ausz. Inv. Finanzanl.Vermögen				
	Ausz. aus Finanzierungstätigkeit				
10	Ausz.f.d.Tilgung von Krediten				
11	Summe Auszahlungen (06 - 10)				
12	Saldo (Einzahl. ./ . Auszahl.)				

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.15..31.12.15, Teilhaushaltfilter: 00006, Gemeindefilter: 01
Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.15..31.12.15
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.15
Kontenschema TEILFINR Teilfinanzrechnung Muster 19
Spaltenlayout TEILFINR-I Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebener Ansatz		Vergleich	
		Ergebnis Vorjahr	HHJahr	Ergebnis HHJahr	Ansatz/ Ergebnis HHJahr
	Einzahl. Investitionstätigkeit				
01	Einz. a. Inv.zuw. u. -zusch.s.a.Inv.beitr.	77.412,49	1.073.740,00	166.545,30	907.194,70
02	Einz. Abg. Gegenst.d.Sachanlverm.			1.100,00	-1.100,00
03	Einz. Abg. Gegenst.d.Finanzanlverm.	29.716,55	30.000,00	29.716,55	283,45
	Einz. Finanzierungstätigkeit				
04	Einz. Aufnahme v. Krediten				
05	Summe Einzahlungen (01 - 04)	107.129,04	1.103.740,00	197.361,85	906.378,15
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
06	Ausz. Erwerb Grundstücken u. Geb.	-165.294,84	-2.003.000,00	-278.322,97	-1.724.677,03
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-185.724,22		-668.355,72	668.355,72
08	Ausz. Invest. sonst. Sachanl.	-107.639,48	-94.600,00	-57.008,70	-37.591,30
09	Ausz. Inv. Finanzanl.Vermögen				
	Ausz. aus Finanzierungstätigkeit				
10	Ausz.f.d.Tilgung von Krediten	-291.121,01	-164.150,00	-165.264,59	1.114,59
11	Summe Auszahlungen (06 - 10)	-749.779,55	-2.261.750,00	-1.168.951,98	-1.092.798,02
12	Saldo (Einzahl. / . Auszahl.)	-642.650,51	-1.158.010,00	-971.590,13	-186.419,87

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.15..31.12.15, Teilhaushaltfilter: 00007, Gemeindefilter: 01
Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.15..31.12.15
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.15
Kontenschema TEILFINR Teilfinanzrechnung Muster 19
Spaltenlayout TEILFINR-I Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Fortgeschriebener Ansatz		Ergebnis HHJahr	Vergleich Ansatz/Ergebnis HHJahr
		Ergebnis Vorjahr	HHJahr		
	Enzahl. Investitionstätigkeit				
01	Einz. a. Inv.zuw. u. -zusch.s.a.Inv.beitr.	22.515,78	21.000,00	12.500,00	8.500,00
02	Einz. Abg. Gegenst.d.Sachanlverm.	58.465,00	430.350,00	437.141,15	-6.791,15
03	Einz. Abg. Gegenst.d.Finanzanlverm.				
	Enz. Finanzierungstätigkeit				
04	Einz. Aufnahme v. Krediten				
05	Summe Einzahlungen (01 - 04)	80.980,78	451.350,00	449.641,15	1.708,85
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
06	Ausz. Erwerb Grundstücken u. Geb.	-61.850,90	-95.000,00	-7.874,21	-87.125,79
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-195.734,69	-260.000,00	-133.287,64	-126.712,36
08	Ausz. Invest. sonst. Sachanl.	-177,55	-2.300,00	-2.441,62	141,62
09	Ausz. Inv. Finanzanl.Vermögen	-11.500,00	-235.000,00	-235.000,00	
	Ausz. aus Finanzierungstätigkeit				
10	Ausz.f.d.Tilgung von Krediten				
11	Summe Auszahlungen (06 - 10)	-269.263,14	-592.300,00	-378.603,47	-213.696,53
12	Saldo (Enzahl. ./ . Auszahl.)	-188.282,36	-140.950,00	71.037,68	-211.987,68

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.15..31.12.15, Teilhaushaltfilter: 00008, Gemeindefilter: 01
Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.15..31.12.15
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.15
Kontenschema TEILFINR Teilfinanzrechnung Muster 19
Spaltenlayout TEILFINR-I Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebe ner Ansatz HHJahr	Ergebnis HHJahr	Vergleich Ansatz/ Ergebn is HHJahr
	Einzahl. Investitionstätigkeit				
01	Einz. a. Inv.zuw. u. -zusch.s.a.Inv.beitr.				
02	Einz. Abg. Gegenst.d.Sachanlverm.			12.800,00	-12.800,00
03	Einz. Abg. Gegenst.d.Finanzanlverm.				
	Einz. Finanzierungstätigkeit				
04	Einz. Aufnahme v. Krediten				
05	Summe Einzahlungen (01 - 04)			12.800,00	-12.800,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
06	Ausz. Erwerb Grundstücken u. Geb.		-30.000,00		-30.000,00
07	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
08	Ausz. Invest. sonst. Sachanl.	-11.714,32	-50.400,00	-172.338,52	121.938,52
09	Ausz. Inv. Finanzanl.Vermögen				
	Ausz. aus Finanzierungstätigkeit				
10	Ausz.f.d.Tilgung von Krediten				
11	Summe Auszahlungen (06 - 10)	-11.714,32	-80.400,00	-172.338,52	91.938,52
12	Saldo (Einzahl. ./ . Auszahl.)	-11.714,32	-80.400,00	-159.538,52	79.138,52